



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



**JAHRESBERICHT
2019**

INHALT

Vorwort der Rektorin	5
----------------------------	---

DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG IM JAHR 2019

Chronik 2019	9
Forschung	17
Lehre und Studium	19
Internationalisierung	21
Entwicklung und Transfer	23
Finanzen, Infrastruktur und Personal	28
Die Universität Leipzig in einem leistungsstarken Umfeld	31

FORSCHUNG

Publikationen	32
Drittmiteleinahmen nach Struktureinheiten	33
Drittmiteleinahmen nach Mittelgebern	34
Strategische Forschungsfelder und Forschungsprofilbereiche	36
DFG-Programme	37
Einzelförderungen	40
Förderung durch den Bund	42
Förderung durch die Europäische Union	48

LEHRE UND STUDIUM

Studienangebot	51
Studierende	54
Studierende nach Struktureinheiten	55
Studienanfänger_innen 1. Hochschulsemester	56
Studienanfänger_innen 1. Fachsemester	57
Absolvent_innen	59
Promotionen und Habilitationen	60
Studierende der Wissenschaftlichen Weiterbildung	57
Teilnahme an Wissenschaftlicher Weiterbildung	57

INTERNATIONALISIERUNG

Internationale Kooperationen	62
Top 10 Herkunftsländer Ausländischer Studierender	64
Internationale Studiengänge/Studiengänge mit internationalen Varianten	65
Wissenschaftler_innen- und Studierendenmobilität	66

STRUKTURELLE ENTWICKLUNG UND TRANSFER

Berufungen	67
Zielvereinbarungen	72
Innovations- und Wissenstransfer	77

FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

Wirtschaftsplan	78
Sachmittel für Forschung und Lehre	80
Drittmittel nach Struktureinheiten	81
Drittmittel nach Mittelgebern	82
Große Baumaßnahmen und Erstausrüstungen	85
Großgerätebeschaffung	89

PERSONAL

Der Universität zugewiesene Stellen	90
Gesamtpersonal nach Struktureinheiten	91
Haushaltsfinanziertes Personal nach Struktureinheiten	92
Drittmittelfinanziertes Personal nach Struktureinheiten	93
Drittmittelfinanziertes Personal nach Mittelgebern	95
Menschen mit Behinderung	96
Frauenanteil	96
Organe und Gremien	99
Senat	100
Erweiterter Senat	102
Rektorat	102
Hochschulrat	103
Student_innenRat	105
PromovierendenRat	105
Überblick	106

EHRUNGEN

Ausgewählte Ehrungen durch die Universität Leipzig	108
Ausgewählte Ehrungen für Mitglieder und Angehörige der Universität Leipzig	112
Abkürzungsverzeichnis	116
Impressum	118



VORWORT DER REKTORIN

Das Jahr 2019 war für die Spitzenforschung und Vernetzung der Universität Leipzig eines der erfolgreichsten, wenn nicht sogar das erfolgreichste seit 1990: Neu eingerichtet wurde ein Sonderforschungsbereich (SFB) zur Kommunikation von Zellen über wichtige Rezeptoren; für die drei Sonderforschungsbereiche zur Klimaänderung, Globalisierung und Polymerforschung wurden weitere Förderperioden bewilligt. Im strategisch wichtigen Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) ist Leipzig mit dem ScaDS.AI (Center for Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence) eines von sieben deutschen Kompetenzzentren geworden, damit ist ein weiterer Wachstums- und potenzieller Exzellenzbereich entstanden.

Insofern hat sich die Prognose aus dem letzten Jahresbericht, dass Forschung und Lehre zu gesellschaftlichen Herausforderungen vom Klimawandel bis hin zum gesellschaftlichen Zusammenhalt den Erfolgskurs der Universität Leipzig weiterführen, umfänglich bestätigt.

Einwerbungserfolge prägten auch weitere Bereiche: Im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gewannen wir alle 22 von uns beantragten Tenure-Track-Professuren; aus der »Qualitäts-offensive Lehrerbildung« des Bundes stärken wir die Digitalisierung der Lehrerbildung.

Und während Humboldt-Professor Jens Meiler seine Forschung in Leipzig zur computergestützten Wirkstoffentwicklung gerade aufnahm, wurde bereits der nächste Antrag auf eine Alexander von Humboldt-Professur, den höchstdotierten Forschungspreis Deutschlands, bewilligt, diesmal zur Stärkung der Physik in Verbindung mit den Biowissenschaften, der Mathematik und der Medizin.

Auch unsere Internationalisierungsstrategie hat sich bewährt: Die Universität Leipzig wurde als Europäische Hochschule im

Arqus-Netzwerk, eine der 17 von der Europäischen Union geförderten Hochschulallianzen, von der EU-Kommission ausgezeichnet. Wir sehen dies als Ansporn, unseren Hochschulentwicklungsplan (HEP) 2025 auch mit europäischer Perspektive zu erfüllen.

Ein Erfolg, der das Zusammenspiel von Forschungsstärke, Internationalisierung und Transferpotenzial der Universität Leipzig zeigt, ist die DAAD-Förderung »Hochschul-exzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit (exceed)« zum Aufbau eines Zentrums für Beschäftigungsfähigkeit und Gründerförderung mit afrikanischen Partneruniversitäten.

Die Vielfalt der Transferaktivitäten und Transferakteure bildet unsere 2019 finalisierte Transferstrategie ab, die die Anwendung, Vermittlung und Kommunikation der reichhaltigen Expertise unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler systematisiert.

Dass Fragen der Nachhaltigkeit, des Klimawandels und der globalen Gerechtigkeit nicht nur prominente Forschungsthemen der Universität Leipzig sind, zeigten das Engagement der Students and Scientists for Future, Vorlesungsreihen und inneruniversitäre Diskussionen bis hin zur Aktualisierung der Umwelleitlinien: Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung in Forschung, Lehre und universitären Alltag zu integrieren, ist ein erklärtes Ziel unserer Universität.

2019 wurden Jubiläen zum 25-jährigen Gründungstag der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät und des Antikenmuseums zelebriert, das Seniorenkolleg feierte gar sein 40-jähriges Bestehen. Feiern konnten wir auch die Eröffnung des Neubaus auf dem Medizincampus, der die Lernklinik, die Bibliothek für Medizin und Naturwissenschaften und die Mensa vereint, und die Fertigstellung des Forschungsgewächshauses des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv).

Gegen Ende des Jahres durften wir mit dem neuen Kabinett der Landesregierung einen Alumnus unserer Universität als Wissenschaftsminister begrüßen: Mit Sebastian Gemkow hatte sich bereits bei der Konzentration der Juristenausbildung Sachsens in Leipzig eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt. Der neue Koalitionsvertrag stärkt unsere Universität: Mehr als 7500 junge Menschen können jährlich ihr Studium an der Universität Leipzig aufnehmen. Gemeinsam mit der Stadt Leipzig setzen wir unseren Wachstumskurs fort – zusammen mit über 31 000 Studierenden und über 5300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Zeit, in der dieser Jahresbericht in Druck geht, steht ganz unter dem Eindruck der Corona-Pandemie: Im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionszahlen haben wir die Universität Leipzig im März 2020 in einen »Minimalbetrieb« überführt. Für viele ist dies aber eine Zeit des maximalen Betriebs, denn wir wollen Prävention erreichen und trotzdem die Kontinuität des Universitätsbetriebs weiterhin sicherstellen. Studieren, Lehren, Prüfen und Beraten erfolgt hauptsächlich digital: Studierende wie Lehrende und Forschende sollen möglichst viele ihrer Ziele erreichen können. Es gilt, diese Phase gemeinsam mit Energie und Fantasie zu gestalten und unseren Erfolgskurs fortzuführen! Für das große Engagement aller Mitglieder der Alma mater Lipsiensis auch unter schwierigen Rahmenbedingungen danke ich herzlich.


Mein Dank gilt ebenso unseren zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus Politik, Wirtschaft und Kultur – Zusammenhalt bewährt sich gerade in der Krise.



Professor Dr. Beate A. Schücking
Rektorin der Universität Leipzig



DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG IM JAHR 2019



Ein Wissenschaftlerteam des Alfred-Wegener-Instituts Bremerhaven und des Instituts für Meteorologie der Universität Leipzig untersucht auf Spitzbergen die Rolle der direkt über dem Meereis liegenden Wolken und ihren Einfluss auf die arktische Erwärmung

Die AFLUX-Messkampagne 2019 war die dritte in einer Serie von drei großen Expeditionen mit dem Polarflugzeug Polar 5 im Rahmen des von der DFG geförderten Sonderforschungsbereichs Transregio 172 »Arktische Klimaveränderung«



Dies academicus am 2. Dezember 2019 im
Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli

CHRONIK 2019

AUSGEWÄHLTE EREIGNISSE



07. – 26.01.2019

Ausstellung »Kluge Köpfe – die Professoren-galerie der Universitätsbibliothek 1600 – 1800« in der Galerie im Neuen Augusteum

09.01.2019

Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen übergibt das umgebaute und sanierte Lern- und Kompetenzzentrum der Medizinischen Fakultät an die Universität.

10.01.2019

Tag der offenen Tür mit über 4000 Studien-interessenten, die mehr als 250 Veranstaltungen besuchen.

14.01.2019

Die Universitätsverbände Russell Group und German U15 veröffentlichen in Berlin eine gemeinsame Erklärung zur künftigen Zusammenarbeit ihrer Universitäten nach dem Brexit.

14.01. – 03.03.2019

Kabinettausstellung »Buchkultur in Miniatur. Exlibriskünstler um 1900« in der Bibliotheca Albertina

28.01.2019

Der portugiesische Botschafter João Mira Gomes trägt sich ins Goldene Buch der Universität Leipzig ein.

28./29.01.2019

Rektorin Professor Beate A. Schücking reist anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Masaryk-Universität zum Festakt der Partneruniversität nach Brno.

29.01.2019

Die Universität Leipzig präsentiert auf ihrem zweiten Parlamentarischen Abend in Dresden Projekte zu Strukturwandel, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Digitalisierung.

01.02.2019

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät begeht den 25. Jahrestag ihres Bestehens.

Die Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen Birgit Munz ist als Mitglied in den Hochschulrat der Universität Leipzig berufen.

06. – 08.02.2019

Internationale Jahreskonferenz des Simon-Dubnow-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik der Universität Leipzig, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und dem Franz-Rosenzweig-Minerva-Forschungszentrum an der Hebräischen Universität Jerusalem anlässlich des 150. Geburtstags von Else Lasker-Schüler an der Hebräischen Universität Jerusalem

11.02.2019

Rektorin Professor Beate A. Schücking unterzeichnet eine neue Zielvereinbarung mit der Graduiertenschule BuildMoNa.

12.02.2019

Rektorin Professor Beate A. Schücking unterzeichnet eine neue Zielvereinbarung mit der Graduiertenschule Global and Area Studies.

14./15.02.2019

5. Leipziger Werktagen 2019 & Forschungstagung zur technischen Bildung am Zentrum für Lehrerbildung und Forschung (ZLS)

27.02.2019

Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch überreicht Förderbescheide in Höhe von 2 Mio. Euro für das Projekt »PostStroke-Manager« an die Medizinische Fakultät und das Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V.

28.02.2019

Lange Nacht des Wissenschaftlichen Schreibens in der Bibliotheca Albertina

01.03.2019

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der adesso AG in Dortmund Volker Gruhn wird als Mitglied in den Hochschulrat der Universität Leipzig berufen.

01./02.03.2019

2. Deutscher Kongress für Compliance im Gesundheitswesen unter Leitung der Universitätsmedizin Leipzig in Kooperation mit der Juristenfakultät am Campus Augustusplatz

05. – 08.03.2019

48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik am Campus Augustusplatz

08.03. – 23.06.2019

Ausstellung »Studium – Reisen – Projekte. Skizzenbücher von Fischer-Art« in der Bibliotheca Albertina

09.03.2019

Tagung »Kommunikation im Lehramt – Methodenvielfalt und Konzepte« am Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS)

14. – 16.03.2019

Die Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung (VIFF) e. V. und die Erziehungswissenschaftliche Fakultät veranstalten am Campus Augustusplatz das 20. Symposium Frühförderung unter dem Motto »Partizipation – Wege und Ziele der Frühförderung«.

15.03.2019

Das Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE) feiert sein 25-jähriges Jubiläum.



21. – 24.03.2019

Unter dem Motto »Einmalig vielfältig – das Leben auf Planet Erde« präsentiert sich der Universitätsbund Halle-Jena-Leipzig auf der Leipziger Buchmesse mit Publikationen und einem Vortragsprogramm zum Thema Biodiversität.

25. – 28.03.2019

27. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie am Campus Augustusplatz

29.03.2019

Das dritte JUG Saxony Camp – die IT-Konferenz für Studierende in Sachsen – findet am Institut für Wirtschaftsinformatik statt.

01.04.2019

Gründung des Zentrums Journalismus und Demokratie (JoDem) als Kooperationsprojekt der Kommunikations- und Medienwissenschaft mit der Politik- und Erziehungswissenschaft

02.04.2019

Das Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V. ist Organisator der Initiative »KI-Hub Sachsen – wir bringen KI in die Anwendung«. Bei der Auftaktveranstaltung unterzeichnen 17 Unterstützer eine Absichtserklärung und bringen den KI-Hub Sachsen auf den Weg.

11.04. – 02.05.2019

Ausstellung »Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen« im Neuen Augusteum

12.04.2019

Die »Sächsische Erklärung der Vielen«, in der sich an die 100 sächsische Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, darunter Einrichtungen der Universität Leipzig, zu gesellschaftlicher Vielfalt, Weltoffenheit und gelebter Demokratie bekennen, wird in Chemnitz vorgestellt.



12.04. – 13.07.2019

Ausstellung »Künstlerreisen in der DDR – Hinter dem Eisernen Vorhang« in der Galerie im Neuen Augusteum

28.04.2019

Ministerpräsident Michael Kretschmer und der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt zeichnen das Kompetenzcluster für Ernährung und kardiovaskuläre Gesundheit (nutriCARD) Halle-Jena-Leipzig auf der Messe agra in Leipzig für besondere Verdienste und Entwicklungen in der Ernährungswirtschaft Mitteldeutschlands mit einem Sonderpreis aus.

04.05.2019

Für die rund 3000 Besucher des Studieninformationstags hält die Universität Leipzig ein vielfältiges Veranstaltungsangebot bereit.

09.05.2019

Die Alexander von Humboldt-Stiftung verleiht Professor Jens Meiler in Berlin die hochdotierte Alexander von Humboldt-Professur. Ab Januar 2020 verstärkt er an der Medizinischen Fakultät die Pharmazeutische Chemie.

11.05.2019

Im Rahmen der Museumsnacht Halle & Leipzig laden acht Museen und Sammlungen der Universität Leipzig zu erlebnisreichen Programmen und Führungen ein.

14.05.2019

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt die Förderung des neuen Graduiertenkollegs 2522 »Strong Dynamics and Criticality in Quantum and Gravitational Systems« der Universitäten Jena und Leipzig mit über 3 Mio. Euro.



15.05.2019

Der Freistaat Sachsen und die Universität Leipzig vereinbaren die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Adipositasforschung mit 3,2 Mio. Euro bis Ende 2020.

17.05.2019

Die Universität Leipzig organisiert den ersten bundesweiten Moot Court im Strafrecht.

17.05. – 17.11.2019

Foto-Ausstellung »Landschaft« von Marion Wenzel im Ägyptischen Museum

20.05.2019

Eröffnung der neuen Mensa auf dem Campus der Medizinischen Fakultät

20. – 23.05.2019

LDK 2019 – 2nd Conference on Language, Data and Knowledge am Campus Augustusplatz

22.05.2019

Studentische Vollversammlung und Kundgebung zur Klimagerechtigkeit am Campus Augustusplatz

24.05.2019

Das gemeinsame Projekt der Universität Leipzig und der TU Dresden mit dem Titel »Praxis-digitalIS: Praxis digital gestalten in Sachsen« wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« mit knapp 3 Mio. Euro gefördert.

29.05.2019

Gedenkveranstaltung im Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli anlässlich der Sprengung der Universitätskirche St. Pauli vor 51 Jahren am 30. Mai 1968



05.06.2019

Dritter Hochschulaktionstag für Inklusion unter dem Motto »Was uns bewegt« auf dem Campus Jahnallee

11.06.2019

Bauliche Fertigstellung des neuen Forschungsgewächshauses des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) auf dem Gelände des Botanischen Gartens

13.06.2019

Die Universität Leipzig, die Leibniz-Gemeinschaft und das Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow e. V. laden zur Veranstaltung »German-Israeli Cooperation in the Humanities – Between Past and Present« mit dem Botschafter des Staates Israel S. E. Jeremy Issacharoff in den Alten Senatssaal ein.

18.06.2019

Im Wettstreit um den Titel »Sportlichste Uni Deutschlands« erreicht die Universität Leipzig bei der 5. bundesweiten Sportabzeichen-Uni-Challenge den 2. Platz.

19.06.2019

Die Universität Leipzig beteiligt sich mit 198 Läuferinnen und Läufern am Leipziger Firmenlauf.

25.06.2019

Oberbürgermeister Burkhard Jung und Rektorin Professor Beate A. Schücking unterzeichnen eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Leipzig und der Universität Leipzig.

26.06.2019

Die Europäische Kommission kürt in der ersten Runde des Projekts »Europäische Hochschulen« die Hochschulallianz Arqus zu einem der Sieger von insgesamt 17 Netzwerken.



27.06.2019

Große Mock-Konferenz 2019 zum Thema »Populismus« am Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie

04.07.2019

Der irische Präsident Michael D. Higgins besucht die Universität Leipzig und hält im Paulinum eine Grundsatzrede zur Zukunft Europas.

04.07. – 18.08.2019

Ausstellung »L(I)EBEN IM VERBORGENEN – Zwischen Stonewall und der Ehe für alle« im Foyer des Neuen Augusteums

05.07.2019

Feierliche Eröffnung der neuen LernKlinik Leipzig, des Skills- und Simulationszentrums der Medizinischen Fakultät

05. – 07.07.2019

Ausstellung »Zum Greifen nah« im Antikenmuseum anlässlich des 4. »Louis-Braille-Festivals 2019«

05.07. – 03.11.2019

Ausstellung »Politische Literatur & unpolitische Kunst. 50 Jahre MÄRZ Verlag – 100 Jahre Karl Quarch Verlag« in der Bibliotheca Albertina

09.07.2019

Die Wissenschaftsminister von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterzeichnen eine Absichtserklärung zur weiteren Förderung des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) mit jährlich 12,5 Mio. Euro nach Auslaufen der DFG-Förderung im Oktober 2024.

Fotos S. 9 (v.l.n.r.):

09.01.2019/28.01.2019

Fotos S. 10/11 (v.l.n.r.):

21. – 24.03.2019/

28.04.2019/09.05.2019

25.06.2019/04.07.2019



12.07. – 15.09.2019

Ausstellung »Leonardo war nie in Leipzig« im Museum der bildenden Künste – ein Gemeinschaftsprojekt des Museums der bildenden Künste und Studierenden der Universität Leipzig

18. – 21.07.2019

Internationale Tagung »Paragone. Leonardo im Kontext« anlässlich des 600. Todestags Leonardo da Vincis in der Bibliotheca Albertina

23.07. – 02.08.2019

10. Europäische Sommeruniversität in Digitalen Geisteswissenschaften »Kulturen & Technologien« in der Bibliotheca Albertina

25.07.2019

Das Rektorat beschließt die neuen Umweltleitlinien der Universität Leipzig.

25.07.2019 – 05.01.2020

Ausstellung »Clara – Die Frau am Klavier« im Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig

28.07. – 01.08.2019

Internationale Delegiertenkonferenz des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbandes (IDV) 2019 unter dem Motto »Deutsch im Wandel – 50 Jahre IDV an der Universität Leipzig«

23. – 25.08.2019

Rektorin Professor Beate A. Schücking nimmt an der GAIN-Jahrestagung in San Francisco teil und besucht die University of California in Irvine.



27.08.2019

Bundesaußenminister Heiko Maas spricht in der Bibliotheca Albertina zum Thema »Aktuelle Herausforderungen der auswärtigen Politik: Iran, Trump, Brexit und Europe united«.

30.08. – 19.09.2019

Die Universität Leipzig beteiligt sich am bundesweiten STADTRADELN-Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität.

31.08.2019

Das Vocalconsort Leipzig tritt anlässlich seines 20. Geburtstags am Vorabend der sächsischen Landtagswahlen mit einem Jubiläumskonzert unter dem Motto »Europa inspiriert« im Paulinum auf.

02. – 04.09.2019

2. Internationales Symposium »Obesity Mechanisms« des Sonderforschungsbereichs 1052 im Mediocampus Villa Ida

08.09.2019

Die Universität Leipzig beteiligt sich mit dem Institut für Musikwissenschaft, dem Antikemuseum und dem Musikinstrumentenmuseum am Tag des offenen Denkmals.

09. – 12.09.2019

Internationale Tagung »paEpsy 2019« der Fachgruppen Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie im Bildungswissenschaftlichen Zentrum

10.09.2019

Der Senat spricht sich aus klimatischen und funktionalen Gründen mit großer Mehrheit gegen die Aufstellung der historischen Kanzel im Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli aus.



13.09.2019

Tagung zur Eröffnung der wissenschaftlichen Einrichtung »Forschungs- und Lehrkindertagesstätte« im Bildungswissenschaftlichen Zentrum

16.09.2019

Die Universität Leipzig und die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e. V. schließen eine Kooperationsvereinbarung.

16. – 25.09.2019

Internationale StiL-Sommerschule »Visual Software Analytics – Software Comprehension through Analysis and Visualization«

20.09.2019

Start des deutschen Eisbrechers »Polarstern« zur MOSAiC-Expedition (»Multidisciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate«) in die Arktis mit Beteiligung von Meteorologen der Universität Leipzig

Mitglieder und Angehörige der Universität Leipzig beteiligen sich im Science Block an der Fridays for Future-Demonstration in Leipzig.

23. – 27.09.2019

Internationale Konferenz »Transparent Conductive Oxides – Fundamentals and Applications« am Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

24. – 26.09.2019

Konferenz »Die Argusaugen der Zensur. Eine Geheimgeschichte der DDR-Literatur« im Felix-Klein-Hörsaal im Paulinum

25.09.2019

Bundesfinanzminister Olaf Scholz hält auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik im Auditorium maximum eine Rede zum Thema »30 Jahre Mauerfall – Demokratie und Marktwirtschaft« und trägt sich in das Gästebuch der Universität Leipzig ein.



25.09. – 11.10.2019

Ausstellung »Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen« im Hörsaalgebäude

26.09.2019

»Tag der Promotion« in der Villa Tillmanns mit dem thematischen Schwerpunkt »Interdisziplinäres Forschen«

Acht Professorinnen und Professoren unterzeichnen eine Absichtserklärung zur Etablierung eines interdisziplinären Forschungsverbunds »Variabilität und Einflussfaktoren der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen«.

Professor Gunther Schnabl, Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik, und Professor Thomas Lenk, Direktor des Instituts für Öffentliche Finanzen und Public Management und Prorektor für Entwicklung und Transfer, werden unter den Top 100 des FAZ-Ökonomenrankings 2019 genannt (Platz 63 und Platz 76).

26./27.09.2019

Theodor-Litt-Symposium »Bildung in Demokratie und Diktatur – Bilanz und Perspektiven 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution« im Zeitgeschichtlichen Forum

07. – 11.10.2019

Zentrale Einführungswoche für Neuimmatrikulierte zum Studienstart Wintersemester 2019/20

08. – 10.10.2019

Symposium anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Seniorenkollegs zum Thema »Bildung Älterer an Hochschulen und ihre perspektivische Entwicklung« auf dem Campus Augustusplatz

08. – 31.10.2019

Ausstellung »40 Jahre Seniorenkolleg« im Hörsaalgebäude



15.10.2019

Der Leibniz-Professor im Wintersemester 2019/2020, Professor Michel Espagne, École normale supérieure de Paris, hält im Alten Senatssaal seine Antrittsvorlesung zum Thema »Kulturtransferforschung: Bilanz und Aufgabe«.

16.10.2019

Feierliche Immatrikulation im Gewandhaus: Über 7000 Studierende beginnen im Wintersemester 2019/2020 ihr Studium in Leipzig.

18.10.2019

Rektoratsvertreter der Universitäten der Hochschulallianz Arqus (Arqus European University Alliance: Bergen, Granada, Graz, Leipzig, Lyon, Padua und Vilnius) unterzeichnen in Granada einen dreijährigen Kooperationsvertrag.

24.10.2019

Festveranstaltung im Geschwister-Scholl-Haus anlässlich des 25. Jahrestags der Wiedereröffnung des Antikenmuseums

Die Universität Leipzig gründet mit Mitteln des Freistaates Sachsen das »Leipzig Lab« mit den ersten drei Arbeitsgruppen zu »Global Health«, »Intangibles« und »Kinder und Natur«.

25.10.2019 – 24.01.2020

Ausstellung des Instituts für Kunstpädagogik und der Kustodie unter dem Titel »Löwen und Meerjungfrauen. Gegenwartskunst aus Warschau und Leipzig« in der Galerie im Neuen Augusteum

03. – 06.11.2019

Fünf US-Hochschuladministratoren besuchen im Rahmen eines zweiwöchigen »Fulbright Seminars for U. S. Administrators in International Education« die Universität Leipzig.

Fotos (v. l. n. r.):

27.08.2019/16.09.2019/20.09.2019/

23.09.2019/18.10.2019



06.11.2019

TransferMeeting »KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ist Realität – Maschinelles Lernen am Beispiel von medizinischen Anwendungen und neuester CYBER-SECURITY« am Logistics Living Lab an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

07.11.2019

Tagung »Surviving in academia – how to maintain mental wellbeing in the scientific field« im Hörsaalgebäude

08.11.2019

Tag der Lehre an der Universität Leipzig

10.11.2019

Das Antikenmuseum lädt anlässlich des 25. Jahrestags seiner Wiedereröffnung unter dem Motto »Museum für alle« zu einem Museumsfest ein.

15.11.2019 – 16.02.2020

Ausstellung »Zauberbücher. Die Leipziger Magica-Sammlung im Schatten der Frühaufklärung« in der Bibliotheca Albertina

21./22.11.2019

Tagung »1989/90 – Aufbruch ohne Ende?« über Entwicklungen in Ostdeutschland nach 1989, unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung

22. – 24.11.2019

Öffentliches Finale der von Streitpunkt Leipzig, dem Debattierclub der Universität Leipzig, veranstalteten Campus-Debatte im Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung

25.11.2019

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligt den neuen Sonderforschungsbereich (SFB) »Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und Signaltransduktion« sowie die zweite Förderphase der SFBs »Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen (AC)³« und »Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen«.

26.11.2019

Empfang zur Begrüßung der neuberufenen Professorinnen und Professoren im Club International

26. – 29.11.2019

Ist International Academic Alumni Forum »The Digitalisation of Research« in der Bibliotheca Albertina

28. – 30.11.2019

20. Internationaler Workshop CompPhys19: »Neue Entwicklungen in der Computerphysik«

29./30.11.2019

Tagung »Erbe '89. Politisierung der Erinnerung – Deutungsversuche und Erklärungsansätze« in der Bibliotheca Albertina

01.– 05.12.2019

Anlässlich ihres 610. Geburtstags besuchen Delegationen der Ohio University und der Karl-Franzens-Universität Graz unter Führung des Präsidenten Dr. Duane Nellis bzw. des Rektors Professor Martin Polaschek die Universität Leipzig.

02.12.2019

14 Wissenschaftler der Universität Leipzig werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für vier Jahre in neun Fachkollegien gewählt.

02.12.2019

Dies academicus mit wissenschaftlichen Veranstaltungen, Führungen, einem Simultantschachturnier, Diskussionsrunden, einem internationalen Sportfest, Schnupper-Sprachkursen und einer abendlichen Festveranstaltung im Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli

Auszeichnungen zum Dies academicus :

— DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen:

Marios Antoniadis, Studiengang Humanmedizin

— Wolfgang-Scheuffler-Forschungspreis 2019:

Lukas Hollerung, Juristenfakultät
Matthias Hofmann, Theologische Fakultät
Bruno Lutz, Juristenfakultät

— Theodor-Litt-Preis 2019 für besonderes Engagement in der Lehre und bei der Einführung neuer Lehr- und Lernmethoden:
Team StadtLabor Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Prof. Dr. Elisa Marie Hoven, Juristenfakultät

Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhalten Dr. Martin Neef, Medizinische Fakultät, und Jun.-Prof. Dr. Martin Potthast, Fakultät für Mathematik und Informatik.



- Theodor-Litt-Nachwuchs-Preis 2019:
Arbeitsgruppe »Global Health«, Medizinische Fakultät
Alexander Finger und Simon Paul Weise, wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften, Seiteneinstieg Lehramt
- Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhält Dr. Nicolas Linder, Medizinische Fakultät.
- Wolfgang-Natonek-Preis 2019 für herausragende Studienleistungen und besonders hohes Engagement für die Interessen der Universität Leipzig:
Fabian Tronicke, Fakultät für Mathematik und Informatik
Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhalten Christoph Mengs und Martin Steindorf, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, sowie Nele Scholz, Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.
- Wolfgang-Natonek-Nachwuchs-Preis 2019:
Nikolai Johann, Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Yasmin Youssef, Medizinische Fakultät
- Transfer-Preis für Studierende (erstmalige Verleihung):
Organisationsteam »VetDay«, Veterinärmedizinische Fakultät
Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhalten Lasse Hansen, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, und die Seminargruppe Forschungspraxis Kunstgeschichte WS 17/18, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften.

- Seniorprofessuren:
Prof. Dr. Stephan Luckhaus, Fakultät für Mathematik und Informatik, Mathematisches Institut
Prof. Dr. Christian Wilhelm, Fakultät für Lebenswissenschaften, Institut für Biologie

Fotos (v. l. n. r.):

06.11.2019/15.11.2019/02.12.2019

13.12.2019

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Aufbau eines Verbundkatalogs und eines Portals »Orient-Digital« für orientalische Handschriften.



FORSCHUNG

»WIR KENNEN UNSERE LEISTUNGSFÄHIGKEIT«

Im Interview resümiert der Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs das vergangene Jahr und spricht darüber, wie es strategisch erfolgreich für die Universität weitergehen soll.

Herr Schröger, wie fällt Ihre Bilanz der Leistung der Universität Leipzig in Bezug auf Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs für 2019 aus?

Die Universität Leipzig konnte 2019 sehr erfolgreich Verbund- und Einzelprojekte einwerben. Mit 4 Sonderforschungsbereichen mit Sprecherfunktion, 22 Tenure-Track-Professuren und 2 Alexander von Humboldt-Professuren haben wir uns letztes Jahr auch im Vergleich zu anderen Universitäten gut geschlagen. Unsere Forschungsmöglichkeiten haben sich dadurch enorm verbessert. Ich danke den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sehr für ihren Einsatz und gratuliere ihnen zu diesen Erfolgen. Es wurden auch eine Reihe von flankierenden Maßnahmen neu ergriffen bzw. ausgebaut. So konnten wir das Thema »Ethik und Wissenschaft« in der Universität verankern. Der neu eingerichtete Ethikbeirat hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen. Ein weiteres Ziel war es, die Research Academy Leipzig weiterzuentwickeln. Das konnten wir unter anderem dadurch realisieren, dass wir sie noch stärker professionalisiert haben, etwa durch die Integration der Geschäftsstelle ins Dezernat I (Forschung und Transfer). In der Nachwuchsförderung war es eine Aufgabe, verstärkt Unterstützung für Post-Docs anzubieten, unter anderem mit dem Leipzig »Flexible Fund« für Postdocs für die Anschubfinanzierung eigener Drittmittelanträge. Mit dem »Pre-Doc Award« gab es hierfür bereits ein Erfolgsmodell, das sowohl die Karrieren künftiger Doktorandinnen und Doktoranden als auch unserer Post-

Docs unterstützt. Inzwischen haben wir eine weitere Förderung des Programms für zwei Jahre beschlossen und konnten die Weichen für eine dauerhafte Weiterführung stellen. Und nicht zuletzt haben wir zur Förderung erfahrener Principal Investigators (PIs) unter anderem den »Leipzig Seed Fund« aufgesetzt, der die Anschubfinanzierung von DFG-Verbundprojekten regelt.

Wie funktioniert das denn am besten?

Wir behalten das bewährte Prinzip bei, einen Antrag bis zur erfolgreichen Skizze noch nicht direkt zu fördern. Danach bieten wir – gestaffelt nach den Verbundformaten – finanzielle und personelle Unterstützung an, um die Qualität der Vollarträge zu befördern. Zudem haben wir beschlossen, dass es sich auch lohnen kann, externe Einschätzungen von Antragsvorhaben zu bezahlen. So können wir künftig vielleicht ähnlich erfolgreich sein wie im Jahr 2019.

Die Erfolge im Jahr 2019 waren für die Stimmung nach dem Nichterfolg bei der Exzellenzstrategie sicher nicht ganz unwichtig ...

Genau. Das hat 2018 auf die Stimmung gedrückt – und tut es immer noch. Es entspricht überhaupt nicht unseren Ansprüchen und unserem Selbstbild. Wir kennen unsere Leistungsfähigkeit, auch durch die Anerkennung, die wir national und international erfahren. Aber wir haben es noch nicht geschafft, diese auch in die Währung Exzellenzcluster umzumünzen. Insofern haben die Erfolge gutgetan. Wir dürfen zwar nicht davon aus-



gehen, dass es jedes Jahr so weitergeht, aber wir haben noch Luft nach oben. Die jüngsten positiven Entwicklungen bringen auch weiteren Rückenwind für die sehr wichtigen DFG-Einzelprojektanträge. Wir haben mit den Fakultäten Zielvereinbarungen getroffen, in denen auch die Zahl der gestellten Anträge ein Kriterium ist. Nicht nur der Erfolg soll belohnt werden, sondern auch das Bemühen darum. Und das wird vermutlich auch unsere Strategie in der nächsten Exzellenzrunde sein: Wir werden versuchen, einfach mehr konkurrenzfähige »Pferde« ins Rennen zu schicken, das vergrößert rein statistisch die Erfolgchancen. Unsere Universität und der gesamte Standort Leipzig haben dafür das Potenzial.

Sind wir mit den strategischen Forschungsfeldern weiter auf dem richtigen Weg oder gilt es nachzujustieren?

Es scheint, dass wir die Themen immer noch gut bedienen. Die drei strategischen Forschungsfelder »Nachhaltige Grundlagen für Leben und Gesundheit«, »Veränderte Ordnungen in einer globalisierten Welt« und »Intelligente Methoden und Materialien« bilden unser thematisches Spektrum nach wie vor sehr gut ab. Darunter ordnen sich die Forschungsprofilbereiche ein, die mit dem klaren Ziel gegründet wurden, sich zum einen auf die Exzellenzstrategie vorzubereiten, zum anderen in jedem der Forschungsfelder einen Sonderforschungsbereich einzuwerben. Das ist noch nicht gelungen, was wir in der Forschungskommission auswerten.





»Im Bereich Forschung blickt die Universität Leipzig auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Das hat nach dem Nichterfolg in der jüngsten Runde der Exzellenzstrategie 2018 für bessere Stimmung gesorgt und es gibt sogar noch Luft nach oben.«

Ist das Thema Künstliche Intelligenz (KI) strategisch wichtig?

Hier sind wir sehr positiv überrascht worden. Wir kannten zwar die Leistungsstärke unserer Informatik schon länger, unter anderem dokumentiert durch die vom BMBF geförderten ScaDS-Projekte, aber dass die Universität Leipzig es nun gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden zu einem von nur sieben vom Bundesforschungsministerium geförderten Kompetenzzentren für KI-Forschung geschafft hat, um den KI-Standort Deutschland weiter zu stärken, ist wirklich großartig. Wir erreichen mit ScaDS AI (Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence) eine Größenordnung ähnlich dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), nämlich acht zusätzliche Professuren in Dresden und Leipzig, die bei uns einen personellen Aufwuchs von bis zu 200 Köpfen bedeuten kann. Strategisch passt das am ehesten in den Forschungsprofilbereich »Intelligente Methoden und Materialien«, ist aber durch den starken Anwendungsbezug an jeden Bereich anschlussfähig, weil KI für viele Forschungsfelder zunehmend an Bedeutung

gewinnt. Unabhängig von ScaDS AI sind wir sehr bemüht, im Forschungsdatenmanagement Know-how aufzubauen, unsere strategischen Forschungsfelder entsprechend gut vorzubereiten und auch Drittmittel aus den Programmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) einzuwerben. Die Aufbereitung und Zurverfügungstellung von Forschungsdaten ist auch ein ScaDS-Bereich und für die KI von besonderer Relevanz. Denn sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie enorm viele Daten braucht. Als Querschnittsthema rennt ScaDS AI also offene Türen ein und wird sicherlich sehr gute Dienste leisten, auch für künftige Verbundanträge. Zudem passt das Thema ideal zum Leipziger Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften. Da werden hoffentlich Synergie-Effekte erzeugt.

Wie passen das im Aufbau befindliche »Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt« und das Thema »Kinder- und Jugendgesundheit« in unsere Strategie?

Unsere Beteiligung am vom Bund geförderten Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt war ein Riesenerfolg.

Thematisch dockt das sehr an die Globalisierungsforschung an, die auch regionale Fragestellungen im Visier hat. Bis hin zum geplanten Forschungsbau »Global Hub« mit dem Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe) als Hauptnutzer ist das insgesamt eine Thematik, die einfach zu Leipzig passt, hierher gehört und sogar eine Corporate Identity für die gesamte Universität schaffen könnte.

Im Themenfeld »Kind« haben wir in der Medizin, maßgeblich mit LIFE Child, einiges an Forschungsleistung einzubringen, und wir bemühen uns, ein großes Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit einzuwerben. Mit Blick auf das Thema insgesamt sind wir mit dem Leipziger Zentrum für frühkindliche Entwicklung (LFE) sehr gut aufgestellt. Und nicht zuletzt gibt es die Initiative »Forschungsverbund Kind«, zu der neben Medizinern, Sportwissenschaftlern, Psychologen oder Pädagogen sogar Physiker etwas beizutragen haben.

LEHRE UND STUDIUM

»FOKUS AUF DIGITALISIERUNG«

Professor Dr. Thomas Hofsäss, Prorektor für Bildung und Internationales, über Lehre und Studium an der Universität Leipzig

ZAHL DER STUDIERENDEN UND ERSTSEMESTER WEITER AUF HOHEM NIVEAU

Im Wintersemester 2019/2020 betrug die Zahl der Studierenden an der Universität Leipzig 31 088, damit ist sie wie alle vorherigen Jahre gegenüber dem Vorjahr (30 605) leicht angestiegen. Die Zahl der Erstsemester lag bei knapp 7500. Besonders großen Zulauf hatten wieder die Studienrichtungen der Daseinsvorsorge wie Rechtswissenschaften und Lehramt. Ab 2021 werden die Kapazitäten für diese beiden Studienrichtungen noch einmal ausgebaut, sodass weitere Studierende immatrikuliert werden können. »Die Zahl der Studienbewerber ist seit Jahren ungebrochen hoch, wohl nicht zuletzt deshalb, weil das Fächerspektrum der Universität Leipzig sehr umfangreich und die Stadt Leipzig sehr attraktiv ist«, sagt Professor Thomas Hofsäss, Prorektor für Bildung und Internationales. Auch die Sächsische Staatsregierung sehe Studierende als regionalen Wirtschaftsfaktor. Angesichts des großen Fachkräftebedarfs komme es darauf an, junge Menschen zum Studium nach Sachsen zu holen und hier zu halten.

ABSOLVENTENZAHLEN ÜBER DEM LANDESDURCHSCHNITT

Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen von knapp 4000 in der Regelstudienzeit plus zwei Semester lag auch 2019 mit 78 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Besonders gut war die Abschlussquote in den medizinischen Staatsexamensstudiengängen. Um das gute

Niveau zu halten oder noch zu steigern, sind erweiterte Möglichkeiten für hochschuldidaktische Qualifizierungen und Beratungen geplant. Analysen der Abbrecherquoten, Tutorien für Erstsemester sowie die bereits in der Vergangenheit erfolgreichen Studiererfolgsprojekte wie das Academic Lab und das Forum Studierfolg setzen bei den Studierenden an. Gut genutzt werden auch die offenen Matheräume. Sie sind ein niedrigschwelliges Angebot, das es Studierenden ermöglicht, Übungsaufgaben mit fachlicher Begleitung zu bearbeiten. So können sie Defizite in Mathematik ausgleichen und vor allem in den MINT-Fächern den Studierfolg erhöhen.

BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM ALS ZEICHEN DER WERTSCHÄTZUNG

Der im Herbst 2018 an die Universität Leipzig übergebene Neubau des Bildungswissenschaftlichen Zentrums (BWZ) auf dem Campus Jahnallee ermöglicht es den Lehrenden, ein breit gefächertes mediengestütztes und digitales Lehrkonzept zu entwickeln. Lehramtsstudierende bekommen dadurch die Chance, auch mit Blick auf die Infrastruktur zeitgemäß ausgebildet zu werden. »Das ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Studierenden. Es ist zu spüren, wie stolz sie darauf sind«, sagt Professor Hofsäss. Der Neubau mit seinem großen Hörsaal mit 350 Plätzen ist ein beliebter Austragungsort für pädagogische Fachtagungen. Als wichtige Grundlage für



die wissenschaftliche Arbeit des ebenfalls im BWZ angesiedelten Leipziger Forschungszentrums für frühkindliche Entwicklung (LFE) hat sich die integrative Forschungs- und Lehrkindertagesstätte mit 83 Betreuungsplätzen etabliert. So bietet das Gebäude optimale Forschungsbedingungen, unter anderem in den Bereichen frühkindliche Entwicklung, Professionalisierung in der frühen Kindheit und Lehrerbildung. Nicht zuletzt lockt der in Deutschland einmalige englischsprachige Masterstudiengang »Early Childhood Research« Studierende aus aller Welt an. Er soll einen Einstieg in die internationale Forschung im Bereich der frühkindlichen Entwicklung ermöglichen. →

»Inklusion ist für die Universität Leipzig mehr als gesetzlicher Auftrag.«

FOKUS AUF DIGITALISIERUNG DER LEHRERBILDUNG

Die Universität Leipzig hat ihr Profil als Sachsens Zentrum der Lehrerbildung auch 2019 weiter geschärft. Im Wintersemester 2019/2020 studierten 6381 junge Menschen an der Alma mater Lipsiensis auf Lehramt, ein Jahr zuvor waren es 6058. Ein künftiger Schwerpunkt wird die Digitalisierung der Lehrerbildung sein. Dazu passend wurde ein mehrjähriges Projekt im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung eingeworben, das 2020 am Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS) und an mehreren Fakultäten loslegt – »Praxisdigitalis: Praxis digital gestalten in Sachsen«. Komplementär dazu hat die Universität Leipzig mit der Technischen Universität Dresden das ebenfalls mehrjährige Forschungs- und Entwicklungsprojekt »Unterrichten mit digitalen Medien in Sachsen – UndiMeS« gestartet. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entwickeln darin neuartige

Förderlinien wie den Innovationspakt Lehre zu einem grundlegenden Wandel auf diesem Gebiet kommen. Wir werden uns genau überlegen, welche Kernmarken von StiL wir fortsetzen können«, erklärt der Prorektor.

INKLUSION – NICHT NUR EIN GESETZLICHER AUFTRAG

Inklusion ist für die Universität Leipzig mehr als gesetzlicher Auftrag. Das zeigte unter anderem der 3. Inklusive Sport- und Aktionstag im Juni 2019. Mit dem Format des Inklusiven Sport- und Aktionstags soll durch Sensibilisierung der Hochschulmitglieder das Studien- und Arbeitsumfeld für Personen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen verbessert werden. Im Fokus des Aktionstags 2019, der erstmalig in Kooperation mit weiteren Leipziger Hochschulen ausgerichtet wurde, standen Gesundheitsförderung und Stressreduktion sowie eine niedrigschwellige interaktive Auseinander-

che. Dieses Angebot können mittlerweile auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität wahrnehmen. Auch die sächsischen Universitätsbibliotheken arbeiteten eng zusammen, um barrierefreie Zugänge und möglichst zahlreiche barrierefreie Dokumente anbieten zu können. »An der Universität Leipzig gibt es eine hohe Sensibilität für dieses Thema. Da ist viel Bewegung drin«, betont Professor Hofsäss. Bis zum Sommer 2020 sollen auf dem Campus Augustusplatz, unter anderem im Hörsaalgebäude, vier mobile Ruheinseln als Rückzugsorte für Studierende eingerichtet werden.

WEITERBILDUNG – SENIORENKOLLEG FEIERTE 40-JÄHRIGES BESTEHEN

Im Jahr 2019 feierte das Seniorenkolleg sein 40-jähriges Bestehen. Die Nachfrage nach diesem Weiterbildungsangebot der Universität Leipzig ist ungebrochen hoch: 2019 betrug die Zahl der Weiterbildungsstudierenden 1165 und damit 126 mehr als im Jahr zuvor. Lebenslanges Lernen als Transferleistung in die Gesellschaft: »Wir sorgen dafür, dass der innovative Diskurs auch in der älteren Generation gepflegt wird«, sagt Professor Hofsäss. Das gemeinsame Lernen mit Seniorinnen und Senioren erziele aber auch eine Wirkung auf die Studierenden, die dadurch lernten, die biografischen Leistungen von Älteren anzuerkennen. Ebenso groß ist das Interesse bei anderen Bildungsangeboten der Universität wie der Kinderuni. »Die Universität ist das Herzstück der Leipziger Stadtgesellschaft, die gute Stube der Innenstadt«, formuliert es der Prorektor. Das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS), organisatorisch an die Universität angegliedert, hat als gemeinsame zentrale Einrichtung sächsischer Hochschulen und der Berufsakademie 2019 unter anderem durch die Erweiterung des hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebots an Strahlkraft gewonnen und im historischen »Trafohaus« an der Jahnallee nun auch seine räumliche Heimat gefunden.

»Die Universität ist das Herzstück der Leipziger Stadtgesellschaft, die gute Stube der Innenstadt.«

Ansätze für die Lehreraus- und Lehrerfortbildung im digitalen Zeitalter. »Wir beginnen mit einer Reihe von schulartenübergreifenden Teilprojekten, die später auf alle Fächer ausgeweitet werden«, berichtet Professor Hofsäss.

GROSSES INTERESSE AN DER LABORUNIVERSITÄT

Die LaborUniversität im Rahmen des Projekts »StiL – Studieren in Leipzig« zur nachhaltigen Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen stieß auch 2019 auf großes Interesse. Innovative Lehr-Lern-Projekte wurden jeweils für ein Jahr finanziell gefördert. Das Team der LaborUniversität unterstützte die Lehrenden hochschuldidaktisch beratend bei der Umsetzung ihrer innovativen Lehr- und Curriculaansätze. Ende 2020 läuft die Förderung des Projekts StiL aus. Was kommt danach? »Es wird durch neue

setzung mit dem Thema Inklusion. »Wir haben kompetentes Personal eingestellt, um Studierende und Beschäftigte mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen noch fachkundiger beraten zu können«, betont Professor Hofsäss. Fortschritte gab es 2019 auch beim inklusionsfähigen Ausbau der Lehr- und Forschungsinfrastruktur wie beispielsweise des Blindenleitsystems. Der Inklusionsbeirat wacht darüber, dass Studierenden mit besonderen Herausforderungen Nachteilsausgleiche gewährt werden. Im Jahr 2019 gab es dafür nach Einschätzung des Prorektors für Bildung und Internationales eine »deutliche Bewusstseinschärfung in den Prüfungsausschüssen«. In Arbeit ist eine Handreichung für die Ausschussmitglieder zum Umgang mit Nachteilsausgleichen.

Sehr erfolgreich war im Jahr 2019 die kostenlose Fortbildung für Studierende in Gebärdenspra-

INTERNATIONALISIERUNG

»MIT HOCHSCHULEN AUF DER GANZEN WELT VERNETZT«

Professor Dr. Thomas Hofsäss, Prorektor für Bildung und Internationales, über Internationalisierung an der Universität Leipzig

HOHE ANZIEHUNGSKRAFT FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE

»Wir werden international immer stärker wahrgenommen. Die Universität Leipzig hat eine hohe Anziehungskraft für internationale Studienbewerber«, erklärt Professor Hofsäss. Gleiches gelte auch für ausländische Professorinnen und Professoren, die an die Universität Leipzig berufen werden. Auch die Lehre an der Universität ist international: Aktuell bietet die Universität knapp 40 internationale Studiengänge an. Mit integrierten Auslandsaufenthalten, einer Fremdsprache als Lehrsprache oder gemeinsamer Abschlussvergabe beteiligter Universitäten können junge Menschen im Studium an der Alma mater Lipsiensis ihre internationalen Kompetenzen stärken.

Im November 2018 unterzeichneten die Rektorinnen und Rektoren der Universitäten Bergen (Norwegen), Granada (Spanien), Graz (Österreich), Leipzig (Deutschland), Padua (Italien) und Vilnius (Litauen) sowie der Präsident der Universität Lyon (Frankreich) in Brüssel (Belgien) eine Vereinbarung zur Gründung der europäischen Hochschulallianz Arqus. Ihr Ziel ist vor allem eine tiefgreifende Vernetzung in den Bereichen Lehre und Forschung. Am 26. Juni 2019 gab die Europäische Kommission die Sieger der ersten Runde des neuen Projekts »Europäische Hochschulen« bekannt. Zu den 17 Netzwerken, die ab Herbst 2019 drei Jahre lang mit bis zu 5 Mio. Euro gefördert werden,

gehört auch Arqus. Das Projekt »Europäische Hochschulen« geht auf einen Vorschlag des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron von 2017 zurück. Die transnationalen Bündnisse sollen die europäischen Hochschulen der Zukunft schaffen, europäische Werte und die europäische Identität fördern und außerdem Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Hochschulbildung neu aufstellen. »Mit Arqus können wir Themen aus der europäischen Perspektive heraus entwickeln«, betont Professor Hofsäss. Die Hochschulallianz vereine insgesamt 300 000 Studierende und 50 000 Beschäftigte. Als Mitglied dieser Allianz könne die Universität Leipzig das Thema Internationalisierung viel strategischer angehen. »Wir wollen langfristige Beziehungen mit unseren internationalen Partnern eingehen«, sagt Professor Hofsäss.

NEUE DIMENSION DER EUROPÄISCHEN KOOPERATION

Seit der Vertragsunterzeichnung im November 2018 ist die Universität Leipzig Mitglied der europäischen Hochschulallianz Arqus. Hauptanliegen dieser Allianz sind die intensive Vernetzung und Zusammenarbeit auf allen Ebenen sowie der Erfahrungsaustausch in den Bereichen Studium/Lehre, Forschung/Nachwuchsförderung, Transfer und gesellschaftliches Engagement. Im Juni 2019 gab die Europäische Kommission bekannt, dass Arqus drei Jahre



lang gefördert wird. Bis einschließlich 2022 sind insgesamt 63 Aktivitäten geplant, die sich auf sechs thematisch ausgerichtete und zwei transversale Aktionsschienen aufteilen. Die Universität Leipzig hat insbesondere Verantwortung für die thematische Arbeitsgruppe »Multilingual and Multicultural University« übernommen. »Mit Arqus beabsichtigen wir, Ziele, die wir uns im Hochschulentwicklungsplan 2025 gesteckt haben, aus der europäischen Perspektive heraus zu erfüllen«, betont Professor Hofsäss.

INTERNATIONALE STUDIENGÄNGE UND STUDIENGANGSPROJEKTE AUF ERFOLGSKURS

In einem nationalen und einem europäischen Förderprogramm konnten im Sommer 2019 insgesamt zehn internationale Studiengangprojekte der Universität Leipzig erfolgreich platziert werden. »Im Programm ‚Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss‘ wurden alle acht eingereichten Anträge von den Gutachtern des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) zur Förderung ausgewählt. Parallel dazu konnte sich die Universität Leipzig mit den zwei Masterstudiengängen ›Global Studies – A European Perspective‹ sowie ›Advanced Spectroscopy in Chemistry‹ für die hochdotierte EU-Förderung ›Erasmus Mundus‹ gegen zahlreiche Bewerber durchsetzen. Darauf sind wir sehr stolz«, so Professor Hofsäss. Insgesamt gab es →

2019 an der Universität Leipzig 39 internationale Studiengänge beziehungsweise Studiengänge mit internationalen Studiengangvarianten.

Die Entwicklung zeigt, dass insbesondere das Angebot fremdsprachiger Lehre an Bedeutung zunimmt. Auch die Integration ausländischer Partner in der Abschlussvergabe auf Basis gemeinsam konzipierter Curricula ist nach wie vor sehr beliebt.

MOBILITÄT WEITER GESTIEGEN

Die Universität Leipzig ist über das EU-Programm Erasmus+ mit Partnerhochschulen auf

der ganzen Welt vernetzt. Wie die Mobilitätszahlen zeigen, war auch im akademischen Jahr 2018/2019 das Interesse Studierender an studienbezogenen Auslandsaufenthalten zum Studium oder Praktikum ungebrochen hoch: Insgesamt konnte das Akademische Auslandsamt 769 Förderungen verzeichnen, die Studierende für einen Auslandsaufenthalt nutzen. Im Bereich des Austauschstudiums innerhalb Europas ziehen Frankreich, Spanien und das Vereinigte Königreich die größte Zahl an Studierenden der Universität Leipzig an.

»Besonders erfreulich ist, dass die Mobilität

von Lehramtsstudierenden weiter zugenommen hat. Im Vergleich zu 2014/2015 konnten wir 2018/2019 einen Zuwachs von knapp 70 Prozent verzeichnen«, hebt Professor Hofsäss hervor.

Auch das Hochschulpersonal der Universität Leipzig zog es im Studienjahr 2018/2019 verstärkt für Lehr- und Weiterbildungsaufenthalte ins Ausland. Der Mobilitätszuwachs betrug in dieser Gruppe 30 Prozent im Vergleich zum vorherigen Studienjahr.

»Wir werden international immer stärker wahrgenommen. Die Universität Leipzig hat eine hohe Anziehungskraft für internationale Studienbewerber.«

ENTWICKLUNG UND TRANSFER

»ZUKUNFTSVERTRAG UND ZIELVEREINBARUNGEN – EIN WICHTIGER SCHRITT IN EINE NEUE PHASE DER HOCHSCHULENTWICKLUNG«

Professor Dr. Thomas Lenk, Prorektor für Entwicklung und Transfer, äußert sich im Interview unter anderem zur Umsetzung des Zukunftsvertrags an der Universität und zu den erstmals abgeschlossenen internen Zielvereinbarungen mit den Fakultäten.



Herr Professor Lenk, Bund und Länder haben nach langjähriger Laufzeit Anfang Juni 2019 den »Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken« als Nachfolge zum Hochschulpakt unterzeichnet. Der Freistaat Sachsen kann im Zuge dessen in den Jahren 2021 bis 2027 mit mehr als 550 Mio. Euro Bundesmitteln rechnen. In Aussicht stehen der Erhalt der bisher mit Hochschulpaktmitteln finanzierten Personalstellen. Was bedeutet der Zukunftsvertrag für unsere Universität und welche Schritte stehen jetzt an?

Das sind die Fragen, die uns bereits Mitte 2019 beschäftigt haben. Für die Universität Leipzig wie für alle Hochschulen Deutschlands ist der »Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken« eine sehr positive Entwicklung, denn anders als sein Vorgänger, der Hochschulpakt, ist er nicht befristet und stellt damit sozusagen den Einstieg des Bundes in die Grundfinanzierung der Hochschulen dar. Pro Jahr darf der Freistaat Sachsen mit rund 75 Mio. Euro Bundesmitteln rechnen, die er zu gleichen Teilen kofinanzieren muss. Zusätzliches neues Landesgeld ist jedoch nicht vorgesehen. Die beschlossenen Aufwuchsmittel für die Tarifsteigerungen werden als Gegenfinanzierung der Bundesmittel eingesetzt. Selbstverständlich wollen wir mit den Mitteln so viele Stellen wie möglich dauerhaft sichern und dabei auch Verwerfungen aus den

Stellenkürzungsrunden ausgleichen. Das Ziel lautet ganz klar, mehr Dauerstellen zu schaffen. Für einen Großteil der Stellen im Bildungspakt wird dies voraussichtlich auch erreichbar sein. Für die Stellen im Rahmen des Überlastpakets werden wir erst Mitte 2020 genauere Aussagen treffen können.

Nicht jede über den Hochschulpakt finanzierte Stelle wird zu einer Dauerstelle. Die Zuordnung der Stellen wird sich an den aktuellen Anforderungen und strategischen Zielen unserer Universität orientieren. Die Universität hat sich gegenüber dem SMWK klar zur Lehrbildung bekannt und deutlich gemacht, welche Sonderstellung und welchen wichtigen Beitrag unsere Universität mit einem Anteil von 44 Prozent ihrer Studierenden in Fächern der Daseinsvorsorge nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch für die Erfüllung der Zielvereinbarung zwischen Bund und Land leistet. Aber wir müssen uns auch dem Balanceakt stellen, einen hohen Anteil von Studierenden in Fächern der Daseinsvorsorge auszubilden und dem Ziel, bis 2025 zwei Cluster für die Exzellenzinitiative einzubringen.

Wie wird sich der Vorgang der Umstellung gestalten und wann ist mit ersten Ergebnissen aus den Verhandlungen zwischen der Universität und dem SMWK zu rechnen?

Die Länder müssen gegenüber dem Bund sogenannte Verpflichtungserklärungen abgeben. Diese werden im Mai 2020 veröffentlicht. Parallel hierzu werden ab Januar 2020 in einem ersten Schritt die Stellen des Bildungspakets und der Ergänzungsvereinbarung Lehrerbildung verhandelt. Es ist vorgesehen, dass diese Verhandlungen bis spätestens zum Ende des 2. Quartals 2020 beendet sind. Ziel ist es, dass die Stellen so schnell wie möglich ausgeschrieben werden können und die Personalauswahl bereits im (Spät-)Sommer stattfindet. Erst in einem zweiten Schritt werden dann Verhandlungen über die weitere Verteilung der Mittel zur Ablöse der „Überlastpakete“ (Ü100/Ü300) mit dem SMWK geführt.

Im Vordergrund der Verhandlungen zum Zukunftsvertrag steht für uns die Schaffung einer schnellstmöglichen Planungssicherheit für alle betroffenen Bereiche sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber der Staatsregierung haben wir deutlich gemacht, dass bis zum 2. Quartal 2020 eine erste Planungsgröße vorliegen muss, um alle weiteren Entscheidungsprozesse bis zum 31.12.2020 abschließen zu können. Der volle Umfang aller Beschäftigungsverhältnisse aus dem Zukunftsvertrag wird sich aber mit Sicherheit erst im Zuge der Aufstellung des Haushalts für die Jahre 2021/2022 herausstellen. →

Die Universität hat im Jahr 2017 für vier Jahre eine Zielvereinbarung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geschlossen. Ende 2020 läuft die Zielvereinbarung aus. Wie ist der Stand der Zielerreichung, wo liegen die Herausforderungen?

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch 2019 an der Erfüllung der Zielvorgaben aus der Zielvereinbarung gearbeitet, zumal dem Ministerium ein Zwischenbericht übergeben werden musste. Grundsätzlich kann die Universität Leipzig eine hervorragende Position vorweisen und optimistisch dem letzten Jahr der Zielvereinbarung entgegensehen. Dies ist neben einer guten Kooperation der einzelnen Einrichtungen innerhalb der Universität sicherlich auch der Etablierung des Zentralen Berichtswesens Anfang 2019 zu

wicklung betrachtet werden. Perspektivisch ist es dabei Ziel der Universität Leipzig, die dezentralen Einheiten zu stärken und in einem dialogorientierten Prozess direkt in die Hochschulplanung einzubeziehen. Insofern stellt der Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Fakultäten einen Meilenstein in der Weiterentwicklung der strategischen Steuerung unserer Hochschule dar. Leitlinien der Zielvereinbarungen sind dabei unter anderem die im Hochschulentwicklungsplan (HEP) 2025 angestrebten Entwicklungsziele. So fanden neben den strategischen Kernzielen Forschung, Lehre und Transfer auch Querschnittsziele wie Gleichstellung, Qualitätssicherung in Lehre und Studium sowie Internationalisierung Eingang in die hochschulinternen Zielvereinbarungen.

zu einem gesamtuniversitären Prozess, der sämtliche Ebenen der Universität einbezieht. Im Jahr 2020 sollen mit allen Zentralen Einrichtungen der Universität Zielvereinbarungen abgeschlossen werden. Damit erfüllen wir nicht nur unser selbstgesetztes Ziel aus dem Hochschulentwicklungsplan, sondern schaffen auch die Voraussetzungen für eine moderne, wettbewerbsfähige Hochschule.

»Das Niveau der Ausgründungen aus der Universität Leipzig ist nach wie vor sehr hoch.«

verdanken. Nach wie vor steht die Universität besonders gut in Bereichen wie Internationalisierung und Gleichstellung da sowie im Bereich Dritte Mission bei Patenterlösen und Ausgründungen. Gleichzeitig haben wir erkannt, dass bei Zielen wie der Einhaltung von Regelstudienzeiten oder der MINT-Quote noch Nachsteuerungsbedarfe bestehen, denen wir uns konsequent im Jahr 2020 widmen müssen, um die bestmögliche Positionierung der Universität Leipzig zu gewährleisten.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Universität Leipzig wurden Zielvereinbarungen mit sämtlichen Fakultäten unserer Universität geschlossen. Wie bewerten Sie diesen Prozess und was sind maßgebliche Punkte dieser Zielvereinbarungen?

Der Abschluss der Zielvereinbarungen mit den Fakultäten im Januar 2020 kann als wichtiger Schritt in eine neue Phase der Hochschul-

Großen Wert legten wir darauf, dass es sich bei den Zielvereinbarungen nicht allein um eine Übertragung der Ziele des HEP handelt, sondern dass die Fakultäten in einem partizipativen Prozess eigene strategische Ziele, die der Stärkung der spezifischen Profilbildung und Entwicklung der Fakultät dienen, einbringen können. Beispielhaft hierfür ist die Erarbeitung eines aktualisierten Zukunftskonzepts, das unter Berücksichtigung derzeitiger und künftiger Herausforderungen der langfristigen Entwicklung der Fakultät grundsätzlich und insbesondere in den Bereichen Profil, Forschung, Lehre und Transfer dient. Darüber hinaus konnte mit dem Abschluss der hochschulinternen Zielvereinbarungen ein aktiver Beitrag zur Erfüllung der Zielvereinbarung mit dem Freistaat geleistet werden. Über Zielquoten in Bereichen wie Regelstudienzeit, Promotionen oder Einwerbung von Drittmitteln wird die Realisierung der Zielerfüllung

»DEN TRANSFERGEDANKEN IM SELBSTVERSTÄNDNIS DER UNIVERSITÄT VERANKERN«

Professor Dr. Thomas Lenk, Prorektor für Entwicklung und Transfer, äußert sich im Interview über die Transferstrategie und die »Dritte Mission« der Universität, Innovationen made in Leipzig, das Niveau der Drittmittel und erfolgreiche Ausgründungen.

Herr Professor Lenk, im Hochschulentwicklungsplan 2025 steht: »Die Universität Leipzig wird ihr Profil in der »Dritten Mission« ausbauen.« Wo stehen wir?

Mit unserer Transferstrategie, für die wir 2019 sowohl im Hochschulrat als auch im Senat Zustimmung erhalten haben, sind wir hier einen wichtigen Schritt weitergekommen. Und mit den Fakultäten konnten wir unter anderem Ist- und Potenzialanalysen für das Handlungsfeld vereinbaren, an denen diese nun arbeiten. Aber gerade die Verstetigung von Transferaktivitäten ist eine große Herausforderung: Ein Großteil ist nach wie vor drittmittelfinanziert. Es gibt nur wenig Grundfinanzierung in diesem Bereich. Im Hochschulentwicklungsplan ist der Begriff der »Dritten Mission« im Übrigen bewusst gewählt, weil er verdeutlicht, dass die Universität Leipzig die große Bedeutung dieses Handlungsfelds anerkennt. Für die interne Steuerung finde ich den Begriff des Transfers passender, weil er benennt, worum es eigentlich geht: um das Transferieren von Wissen zwischen Universität und Gesellschaft.

Welche Transferstrukturen und -kanäle wurden ausgebaut?

Grundsätzlich unterscheiden wir im Transfer zwischen den Feldern »Wissensanwendung«, »Wissensvermittlung«, »Beratung« und »Wissenskommunikation«. Ich möchte alle vier Bereiche unterstützen und entsprechende Transferstrukturen vorhalten. Im vergangenen Jahr ist uns das insbesondere in den Bereichen »Wis-

sensanwendung« und »Wissensvermittlung« gelungen. Dank der Mittel des Initiativbudgets konnten wir beispielsweise unser Sachgebiet Transfer mit zusätzlichen Kapazitäten für die Anbahnung von Wirtschaftskooperationen ausstatten. Ich sage aber auch in aller Deutlichkeit, dass wir auf Dauer eine auskömmliche Grundfinanzierung für unsere Transferstrukturen benötigen. Hier sehe ich auch den Freistaat Sachsen in der Pflicht.

Transferstrukturen sind das eine, Transferkultur ist ebenso unabdingbar. Auf welchem Level stehen wir da?

Den Transfergedanken im Selbstverständnis der Universität zu verankern, ist gewissermaßen der Ausgangspunkt jedes Transfererfolgs. Die Ausgangslage hier ist tatsächlich günstig: Die Universität ist nicht zuletzt aufgrund ihrer langen Geschichte sehr gut in Stadt, Region und darüber hinaus vernetzt, und das Engagement unserer Mitglieder und Angehörigen ist groß. Trotzdem ist der Transfer natürlich kein Selbstläufer, und wir versuchen gerade, durch Veranstaltungen Anlässe für den Dialog zwischen Wissenschaft und externen Partnern zu schaffen. Ich denke hier natürlich zunächst an unser TransferMeeting, das wir bereits seit etlichen Jahren erfolgreich durchführen und zu dem wir regelmäßig bestehende und potenzielle Transferpartner an die Universität einladen, um gemeinsam über ein Thema, das besonders viele Anknüpfungspunkte bietet, zu diskutieren. Zuletzt haben wir im November



2019 in unser Logistics Living Lab eingeladen, um dort zum Thema »Künstliche Intelligenz ist Realität – Maschinelles Lernen am Beispiel von medizinischen Anwendungen und neuester Cyber-Security« mit Branchenvertretern ins Gespräch zu kommen.

Welche aktuellen Beispiele besonders erfolgreicher Transferaktivitäten möchten Sie hervorheben?

Durchaus stolz bin ich darauf, dass wir gemeinsam mit der Stadt Leipzig, dem SpinLab, der HTWK Leipzig und weiteren Partnern den »Smart Infrastructure Hub Leipzig« voranbringen konnten. Der Hub möchte ein inspirierendes Ökosystem für Wissenschaft, Wirtschaft und Startups in den Bereichen Energie, eHealth und Smart Infrastructure sein. Das Wissenschaftsjahr 2019 war der Künstlichen →

Intelligenz gewidmet. Das war für uns ein willkommener Anlass, Gründungsmitglied der Initiative »KI-Hub Sachsen – wir bringen KI in die Anwendung« zu werden. Mit unserer ausgewiesenen Informatikkompetenz, die im Übrigen sowohl in die Lebens- und Naturwissenschaften als auch in die Geistes- und Sozialwissenschaften reicht, verfügen wir über eine erstklassige Basis für wirksamen Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft. Unsere Universität lebt von der Vielfalt ihrer Transferaktivitäten und -akteure. Mir sind deshalb auch Beispiele wie unser Erfolg in dem Programm »Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit« wichtig, mit dem der Deutsche Akademische Austauschdienst den Aufbau von internationalen Hochschulnetzwerken auf drei Kontinenten unterstützt. Mein Ziel ist es, das vielfältige Engagement der Mitglieder und Angehörigen unserer Universität noch sichtbarer zu machen und angemessen zu würdigen. Nicht zuletzt deshalb möchte die Universität einen Transferpreis stiften, der 2020 erstmals vergeben werden soll. Dankbar bin ich der Vereinigung von Förderern und Freunden unserer Universität, die 2019 erstmals einen Preis für studentische Transferleistungen vergeben hat. Maßnahmen wie diese helfen uns dabei, eine positive und lebendige Transferkultur zu schaffen.

Der Botanische Garten hat vor kurzem einen Besucherrekord vermeldet. Ein wichtiger Ort des Transfers?

Ja, 2019 wurden über 45 000 Besucher registriert, somit hat sich diese Zahl innerhalb von zehn Jahren mehr als verdoppelt. Damit das so bleibt, tun die Verantwortlichen einiges

dafür, den Garten noch attraktiver zu gestalten und bereichern das Angebot regelmäßig: etwa indem anlassbezogene Ausstellungen kuratiert oder im Außenbereich neue Themenpfade angelegt werden. Dabei ist der Botanische Garten natürlich nur einer von vielen Orten des Transfers an unserer Universität! Ich denke etwa an unsere Museen und Sammlungen oder an die BioCity, wo unsere Biotechnologen und Biomedizinerinnen Tür an Tür mit Unternehmen der Branche arbeiten. Das wohl prominenteste Beispiel ist aber sicherlich unser Paulinum – ein zentral gelegener offener Ort mit historischer Bedeutung, der von Aula und Universitätskirche St. Pauli über Seminarräume bis hin zu modernen IT-Arbeitsplätzen unterschiedlichste Funktionen unter einem, zudem architektonisch attraktiven Dach vereint.

Wie sieht es bei Ausgründungen aus?

Wie viele gab es? Welche sind besonders erwähnenswert?

Das Niveau der Ausgründungen aus der Universität Leipzig ist nach wie vor sehr hoch. Die Zahl der Ausgründungen konnte 2019 von 32 im Vorjahr auf 35 Gründungen gesteigert werden. Das ist beeindruckend. Letztlich zählt aber auch, dass es sich um nachhaltige Unternehmensgründungen handelt, die sich am Markt langfristig behaupten können. Und auch da kann sich die Universität sehen lassen: Ich denke etwa an die 2019 gegründete -eCovery GmbH, die praxisunabhängige digitale sensorgestützte Lösungen für die medizinische Rehabilitation entwickelt. Oder die -NotaNumber GmbH, die Software für dreidimensionale Klanginstallationen

entwickelt. Etliche Gründerteams erhielten zudem hochdotierte Förderstipendien.

Ich möchte, dass wir gründungsinteressierten Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit unserer Gründerinitiative SMILE das bestmögliche Angebot unterbreiten und sie dabei unterstützen, ihre Ideen zu marktreifen Produkten zu entwickeln und auf dieser Basis langfristig am Markt zu bestehen.

Deswegen war es 2019 wichtig, dass auch SMILE selbst erfolgreich war: Gemeinsam mit unseren Unibundpartnern in Halle und Jena haben wir im Dezember erfolgreich eine Förderung für einen International Startup Campus zur Stärkung der internationalen Gründungsunterstützung erhalten.

Wie viele Projekte mit der Wirtschaft gab es, welche Mittel konnten eingeworben werden?

Auch wenn wir uns im Transfer bewusst sehr breit aufstellen konnten, bleiben Wirtschaftskooperationen natürlich besonders wichtig für uns. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die Leistungen der Universität unter anderem an Wirtschaftsdrittmitteln und Patenterlösen gemessen werden. Das Niveau der Drittmiteinnahmen aus der Wirtschaft in Höhe von 9,65 Mio. Euro konnte im Vergleich zum Vorjahr nahezu gehalten werden. Ich sehe hier aber nach wie vor Potenzial zur Steigerung. Um die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft weiter zu verbessern und den Technologie- und Wissenstransfer zwischen Universität und regionalen Unternehmen zu intensivieren, haben wir das Förderprogramm »Wissenschaft trifft Wirtschaft« ins Leben gerufen. Das Programm unterstützt gemein-

»Mit unserer ausgewiesenen Informatikkompetenz, die im Übrigen sowohl in die Lebens- und Naturwissenschaften als auch in die Geistes- und Sozialwissenschaften reicht, verfügen wir über eine erstklassige Basis für wirksamen Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft.«

same Projekte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Hochschulbereichs mit einem Unternehmen und hatte im ersten Jahr eine sehr positive Resonanz.

Können Sie Erfolgsbeispiele für die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft nennen?

Eine Erfolgsgeschichte, die wir 2019 fort-schreiben konnten, betrifft das von Almuth Einspanier entwickelte Verfahren zur In-Ovo-Geschlechtsbestimmung von Küken. Jahr für Jahr werden allein in Deutschland rund 50 Millionen männliche Eintagsküken unmittelbar nach dem Schlupf getötet, weil sie ökonomisch nicht verwertbar sind. Seit ver-gangenen Jahr können Kunden deutschland-weit die ersten Eier kaufen, deren Legehennen als Brut-Ei das neue Verfahren durchlaufen haben. Mit dem Kükenschreddern könnte also in absehbarer Zeit wirklich Schluss sein – und das durch eine Innovation made in Leipzig. Ein weiteres gelungenes Beispiel für ein gesellschaftlich wichtiges Thema betrifft die Entwicklung eines schnellen und möglichst wenig aufwendigen Nachweises von Glyphosat. Hier arbeiten Forscherinnen und Forscher unserer Universität und der Technischen Uni-versität Dresden mit drei sächsischen Firmen zusammen.

Wie sahen die Aktivitäten beim Schutz geisti-gen Eigentums aus?

In unserem Sachgebiet Transfer sind 2019 insgesamt 15 Erfindungsmeldungen ein-gegangen und geprüft worden, 5 Patente konnten prioritätsbegründet beim Deutschen Patent- und Markenamt beziehungsweise beim

Europäischen Patentamt angemeldet werden. Insgesamt wurden 27 Patente erteilt. Die Patent- und Erfindertätigkeit an der Universität Leipzig liegt damit auf dem guten Niveau des Vorjahres. Durch den Besuch entsprechen-der Fachmessen und Konferenzen, durch die Veröffentlichung von Technologieangeboten und die Durchführung eigener Transferveran-staltungen konnten zudem weitere Kontakte zu potenziellen Verwertungspartnern aufgebaut werden.

Thema Weiterbildung: weiterhin eine Erfolgs-geschichte?

Ja, die Nachfrage nach wissenschaftlich fundierten Weiterbildungsangeboten ist ungebrochen hoch. Unser Sachgebiet Wissenschaft-liche Weiterbildung und Fernstudium konnte 2019 ganz im Zeichen der neuen Transferstra-tegie etliche Projekte anschieben und realisie-ren. Die Teilnehmer- und Studierendenzahlen der Wissenschaftlichen Weiterbildung stiegen auf rund 5700 an. Insbesondere die berufsbe-gleitende Lehrerweiterbildung verzeichnete einen starken Zuwachs um rund 30 Prozent. In der wissenschaftlichen Ausbildung von Lehrkräften am Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung konnten die mit dem Freistaat vereinbarten Ausbildungsangebote überer-füllt werden, im Wintersemester 2019/2020 nahmen rund 500 Lehrkräfte im Seiteneinstieg fachwissenschaftliche und fachdidaktische Angebote wahr. Und der Wissensdurst der über 50-Jährigen ist offenbar weiterhin groß: Wie in den Vorjahren gab es 2019 wieder rund 3000 Kollegiatinnen und Kollegiaten, die von den zahlreichen Angeboten Gebrauch gemacht haben.

FINANZEN, INFRASTRUKTUR UND PERSONAL



»SELBSTSTEUERUNG IST DAS STICHWORT«

Kanzlerin Professor Dr. Birgit Dräger spricht im Interview über Finanz-, Infrastruktur- und Personalentwicklung an der Universität Leipzig.

In der Zentralverwaltung sind 2019 einige Neuerungen erfolgt. Wie sehen Sie die Entwicklung?

In kurzer Zeit haben wir viele Verwaltungsstrukturen verändert. Das ist jedoch das Ergebnis eines längeren Denk- und Planungsprozesses gewesen, und irgendwann war der Plan dann reif. Wir wollen und müssen uns kontinuierlich neuen Entwicklungen anpassen, die universitäre Verwaltung ist immer weniger mit Routineaufgaben befasst, dafür mit immer mehr neuen Herausforderungen konfrontiert. Wir müssen beispielsweise Drittmittel verschiedenster Projektträger verwalten, und dafür sind ständig neue Prozesse und Strukturen nötig. Selbststeuerung ist das Stichwort, die wollen wir erreichen. Wir sind gesetzlich auch gefordert, kaufmännisch zu wirtschaften und das so zu tun, dass uns der Freistaat in höhere finanzielle Autonomie und aus der Kameralistik entlässt.

Natürlich kämpfen wir, wie viele andere Universitäten auch, mit einer nicht ausreichenden Grundfinanzierung. Der Stellenplan, an den wir gebunden sind, ist ausgelegt auf eine Hochschule mit 23 000 bis 24 000 Studierenden, die Größe der Verwaltung auch. Wir haben aber deutlich mehr Studierende und vor allen Dingen mehr Forschende durch viele Drittmittelprojekte. So betragen die Drittmittelleinnahmen im vergangenen Jahr knapp 175 Mio. Euro, eine Steigerung von über 30 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das ist erfreulich, belastet aber auch ziemlich. Dass wir das immer wieder betonen, soll kein Klagen sein, aber es muss gesagt werden, um zu zeigen, wo unsere Grenzen sind.

Innerhalb dieser Grenzen versuchen wir, durch möglichst effiziente Arbeitsweisen und Strukturen weiterzukommen. Mit diesem Ziel haben wir das bisherige Dezernat 3 wieder in zwei Dezernate aufgeteilt, in eines für die Finanzen und eines für das Personal. Die Aufgaben sind mehr geworden, sowohl in der Finanzverwaltung, Stichwort Drittmittel, als auch in der Personalverwaltung. Diese Entscheidung wurde nicht Knall auf Fall getroffen, sondern mit allen besprochen, mit dem Rektorat, mit der Verwaltungsspitze. Das gemeinsame Dezernat war ja durchaus erfolgreich, es hat viele gute Entwicklungen gebracht, auch eine engere Zusammenarbeit. Aber angesichts der steigenden Aufgaben ist doch die Entscheidung gefallen, das Dezernat zu teilen und die zwei Dezernatenstellen auszuschreiben. Damit können wir jedes Dezernat auf die anstehenden Modernisierungsaufgaben, vor allem auf die Umstellung auf kaufmännische Abrechnung und finanzielle Autonomie beziehungsweise auf die Personalentwicklung fokussieren. Letzteres ist ein ganz wichtiger Punkt, dem wir auch mit einem eigenen Referat für Personalentwicklung und Gesundheitsmanagement Rechnung tragen.

Sie wollen künftig auch mehr Aufmerksamkeit auf das Thema Qualitätsentwicklung in der Verwaltung mit Bereichen wie Prozessmanagement, Stammdatenmanagement und IT-Anwendungsmanagement richten. Was hat es damit auf sich?

Das Organisations- und Koordinations-team für die Einführung eines Enterprise-Resource-Planning-Systems, kurz ERP, hat

»Immer wieder stelle ich mit Freude fest, dass bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großer Veränderungswille besteht.«

in den vergangenen Jahren sehr gute Arbeit geleistet. Bei der Vorbereitung der Universität Leipzig auf ERP ist deutlich geworden, dass wir uns in der Verwaltung stärker auf klar festgelegte Prozesse einigen müssen. Denn eine ERP-Software ist stark prozesssteuernd. Diese Festlegung von Arbeitsprozessen hat bewirkt, dass viele Menschen innerhalb und außerhalb der Universitätsverwaltung ins Gespräch gekommen sind und ERP als ausgesprochen wohltuend empfunden haben, weil es Arbeitsprozesse vereinbart, glättet und redundante Schleifen verhindert. Diese Arbeit wird uns erhalten bleiben, das war die zweite Einsicht. Sie wird uns erhalten bleiben, weil wir immer wieder mit Neuerungen konfrontiert werden, die wiederum in Prozesse münden. Deshalb möchte ich dauerhaft eine Einheit in der Zentralverwaltung einrichten, die Prozesse aufnimmt, abgleicht und in ein Prozessgefüge eingliedert.

Die Zusammenarbeit mit der MACH AG wurde beendet – aber das sachsenweite ERP-Projekt und das uni-interne gehen weiter. Wie lautet Ihr Zwischenfazit?

Die intensive Analyse und Festlegung von Verwaltungsprozessen in Vorbereitung der ERP-Einführung haben der Verwaltung und den zusammenarbeitenden Einheiten enorm gutgetan. Für ganz Sachsen wurde zu Beginn das ERP-Kompetenzzentrum in Freiberg eingerichtet, das weiterhin für alle beteiligten Hochschulen tätig ist. Sachsenweit beraten die Hochschulleitungen, welche Aufgaben das Kompetenzzentrum in Zukunft übernehmen soll. In der Zwischenzeit arbeiten die beteiligten Hochschulen mit der etablierten HIS-Software weiter. Falls sich die HIS-Software zu einer vollen ERP-Software entwickelt, werden wir sehen, ob das für unsere Bedarfe ausreicht. Andernfalls müssen wir noch einmal den Markt sondieren und nach einer hochschulgeeigneten ERP-Software suchen.

Neu ist auch die Stabsstelle Zentrales Berichtswesen. Was hat zur Einrichtung dieser Stelle geführt?

Zunächst mangelte es in den verschiedenen Bereichen der Universität an einheitlichen Daten. Mit einheitlich meine ich alle Zahlen über universitäre Parameter, von Studierendenzahlen und Personal bis hin zu Haushaltsmitteln und Drittmitteln. Mit dem Zentralen Berichtswesen wird das sichergestellt. Die Stabsstelle sammelt, bündelt, bewertet die Daten und gibt sie heraus. Sie hat auch Kenntnis darüber, welche Daten an wen mit welcher Interpretation geflossen sind. Interpretation ist wichtig, denn was so schlicht aussieht, ist es oft nicht, beispielsweise bei der Frage: Wie viele Studierende hat die Uni Leipzig? Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. In einem Semester? Oder zu einem Stichtag? Mit beurlaubten Studierenden? Mit Gasthörerinnen und Gasthörern? Noch komplizierter wird es bei Absolventinnen und Absolventen. Wer zählt wann als Absolventin oder Absolvent? Das Zentrale Berichtswesen ist aber nicht völlig neu entstanden. Wir hatten zuvor schon verschiedene Fachleute, die jetzt in der Stabsstelle zusammenarbeiten.

Das Dezernat Forschung und Transfer wurde ausgebaut und neu aufgestellt – ein Erfolgsmodell? Und warum ist das Stichwort Service weggefallen?

Die ganze Universitätsverwaltung bietet Service. Somit kann das Wort Service entfallen. Die ganze Beratung und Betreuung für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Abrechnung der Drittmittelprojekte kommt jetzt aus einem Bereich. Sie können sich alle an das Dezernat 1 wenden, vor allem bei der Planung von Verbundprojekten und bei Wünschen und Fragen zum Transfer. Es gibt Fachleute für Patente: Wie sind Patente nutzbar, wie werden sie verkauft, wie werden

sie auslizenzieren? Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat festgestellt, dass in Sachsen gerade der Transferbereich größere und sichtbarere Erfolge vorzuweisen hat als in den westlichen Bundesländern. Transfer ist auch für die Universität Leipzig ein wichtiger Bereich.

Im neuen sächsischen Koalitionsvertrag wurde festgelegt, dass kleine Baumaßnahmen durch die Universitäten selbst abgewickelt werden können – was bedeutet das?

An sich ist das gut, perspektivisch wollen wir sogar die großen Baumaßnahmen selbst übernehmen. Alles steht und fällt aber mit dem Geld. Die Universität Leipzig hat, auch wiederum als Folge ihrer Flexibilität und ihrer vielen Bewegungen, großen Bedarf an kleinen Baumaßnahmen. Wenn eine neue Professur besetzt wird, sind kleine Baumaßnahmen in Räumen nötig. Wenn das sehr lange dauert, ist das gleich zu Anfang für eine neue Professorin oder einen neuen Professor unglaublich frustrierend. Wir glauben, dass wir kleine Baumaßnahmen durchaus selbst stemmen können, dass wir sie schneller in die Wege leiten können als ein zentraler Baubetrieb. Natürlich stellt das auch eine erhebliche Arbeitsbelastung dar. Jemand muss beauftragen, prüfen, abnehmen. Dafür brauchen wir zusätzliche Stellen, das ist offenkundig.

Und wie steht es um Neubauten? Was ist geschafft, was in Planung?

2020 steht der Einzug in das neue iDiv-Hauptgebäude an. Wichtig ist für die Universität zudem, dass wir bald den Forschungsbau Global Hub realisieren können, den wir 2019 beim Wissenschaftsrat beantragt haben. Weiterer Bedarf besteht für die Juristenausbildung, die in Sachsen an der Universität Leipzig konzentriert ist und weiter ausgebaut wird. Wir brauchen deshalb ein neues Juridicum mit Hörsälen, Bibliothek und Seminarräumen. →



Ein weiteres wichtiges Thema ist die Digitalisierung, das steht auch im Hochschulentwicklungsplan 2025 der Universität. Welche Anstrengungen werden hierzu in der Verwaltung unternommen?

Die Digitalisierung ist für die Verwaltung ja überhaupt nicht neu. Wir haben bereits große Projekte wie AlmaWeb oder das Forschungsinformationssystem etabliert. Wir haben auch dem nötigen Schutzbedürfnis im IT-Bereich Rechnung getragen und ein eigenes Referat für Datenschutz und Informationssicherheit gegründet. Außerdem wird IT-Sicherheit wichtiger. Bei dem, was wir digital verwalten und anbieten, wäre ein Cyberangriff, der alles lahmlegt oder missbraucht, der größtmögliche Schaden für eine Universität. Beispiele dafür gab es ja leider 2019 in Behörden und an anderen Hochschulen.

Wir haben inzwischen einen Digitalisierungskoordinator im CIO, dem Chief Information Office, unserem zentralen Organ für alles, was mit IT zu tun hat. Wir wollen mit der Digitalisierung weiter vorangehen, ERP ist

ein Beispiel, über das wir bereits gesprochen haben. Das Doktoranden- und Post-Doc-Verwaltungsprogramm und ein Programm für das Berufungsmanagement sind weitere.

Das Personalentwicklungskonzept wurde Ende 2018 beschlossen. Wie läuft die Umsetzung?

Wir sind frühzeitig in die Diskussion zu einem Personalentwicklungskonzept eingestiegen. In den Schwerpunkten der Personalentwicklung für das wissenschaftliche Personal bieten wir Entwicklungschancen unterschiedlicher Natur. Gerade für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler auf befristeten Stellen ist das wichtig. Unser überzeugendes Personalentwicklungskonzept hat auch dazu beigetragen, dass wir im vergangenen Jahr bei der Einwerbung von 22 Tenure-Track-Professuren aus dem Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erfolgreich waren.

Personalentwicklung im nichtwissenschaftlichen Bereich liegt uns natürlich auch am Herzen, denn es gibt viele neue und spezialisierte Aufgaben in der Verwaltung. Da sind Angebote zur Fortbildung und Weiterbildung nötig, um neue Aufgaben erfüllen und neue Positionen besetzen zu können.

Immer wieder stelle ich mit Freude fest, dass bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großer Veränderungswille besteht. Die Bereitschaft, sich neuen Aufgaben zu stellen und sich die notwendigen Kenntnisse anzueignen, bringen die Kolleginnen und Kollegen mit. Das macht es überhaupt erst möglich, dass wir so agieren können. Das kann man gar nicht genug loben.

Wie ist es mit der Personalgewinnung?

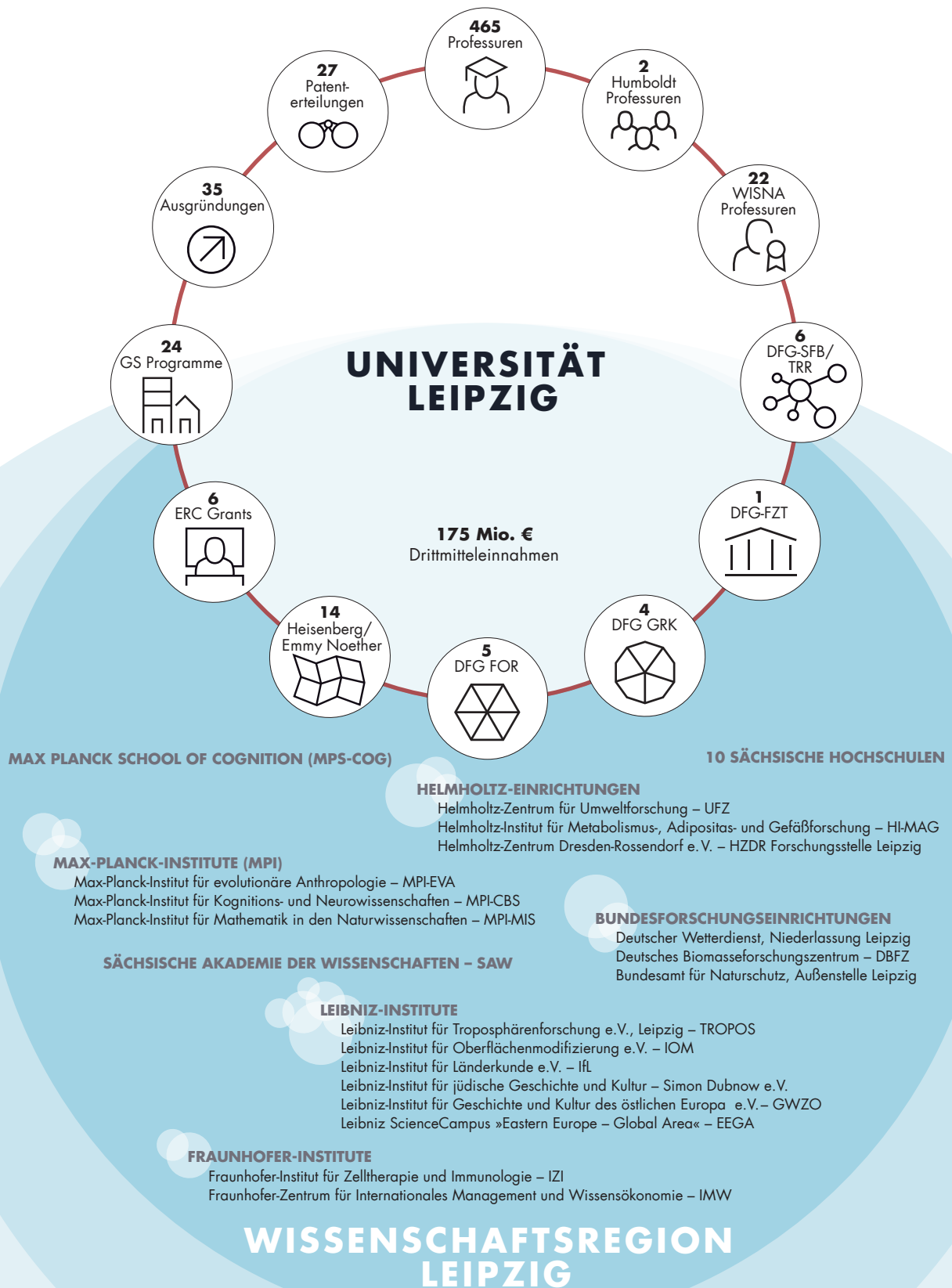
Wir haben in einigen nachgefragten Bereichen große Schwierigkeiten, Personal zu gewinnen, das sage ich ganz offen. Wir sind an das Tarifsystem und die Vorgaben zur Eingruppierung gebunden und können nicht mit üppigen Gehaltsangeboten werben, dafür aber mit den Vorteilen des öffentlichen Dienstes, zum Beispiel mit einem sicheren Arbeitsplatz, mit Angeboten zur Fortbildung und zum Gesundheitsmanagement. Damit dürfen wir aber nicht nur werben, wir müssen es auch leben.

Sie sind gemeinsam mit dem Prorektor für Bildung und Internationales Projektleiterin für den Internet-Relaunch. Auf welchem Weg sehen Sie dieses Projekt, was hat es mit der Universität gemacht?

Der Relaunch war auf jeden Fall erfolgreich. Die Universität Leipzig ist jetzt wirklich besser sichtbar und erkennbar. Die Website ist gut lesbar und gut strukturiert, die Informationen lassen sich leicht auffinden. Allerdings haben wir noch ein Stück Arbeit vor uns, denn es müssen noch die Webauftritte einiger Fakultäten und Zentraler Einrichtungen sowie viele Detailarbeiten in Angriff genommen werden. Darin liegt aber auch eine große Chance für alle Servicenehmer, interne wie externe. Die Zentralverwaltung muss da auch sichtbar werden mit all ihren Dienstleistungen. Es ist auch ein Aushängeschild für die Universität, wenn die Zentralverwaltung optimal aufgestellt ist.

»Unser überzeugendes Personalentwicklungskonzept hat auch dazu beigetragen, dass wir im vergangenen Jahr bei der Einwerbung von 22 Tenure-Track-Professuren aus dem Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erfolgreich waren.«

DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG IN EINEM LEISTUNGSSTARKEN UMFELD



FORSCHUNG PUBLIKATIONEN

Struktureinheiten	Publikationen		
	2017	2018	2019
Theologische Fakultät	127	46	101
Juristenfakultät	144	137	177
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	321	272	202
Philologische Fakultät	228	204	212
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	186	171	155
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	452	351	355
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	248	186	225
Sportwissenschaftliche Fakultät	105	111	102
Medizinische Fakultät	1 984	1 887	2 011
Fakultät für Mathematik und Informatik	216	225	224
Fakultät für Lebenswissenschaften	461	369	334
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	367	284	317
Fakultät für Chemie und Mineralogie	272	251	233
Veterinärmedizinische Fakultät	236	200	200
Zentrale Einrichtungen ¹	515	329	293
Gesamt	5 862	5 023	5 141

Gezählt werden Veröffentlichungen, die aus wissenschaftlichen Aktivitäten in Forschung, Lehre und Transfer an der Universität Leipzig entstanden sind. Datengrundlage bildet die Publikationserhebung im Rahmen des Forschungsberichts. Zum Zeitpunkt der Datenerhebung (31.03.2020) waren die Publikationen für das Jahr 2019 noch nicht vollständig erfasst.

Rückwirkend erfolgte eine Validierung der Datenerhebung der Vorjahre, sodass in den Jahren 2017 und 2018 geänderte Werte im Vergleich zum Jahresbericht 2018 möglich sind.

Publikationen, die mehreren Struktureinheiten zugeordnet werden können, sind in dieser Zählung für jede Struktureinheit einzeln ausgewiesen, d.h. mehrfach gezählt.

¹ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen. Die Publikationen des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) sind unter der Struktureinheit Zentrale Einrichtungen nicht vollständig ausgewiesen.

DRITTMITTELEINNAHMEN NACH STRUKTUREINHEITEN

Struktureinheiten	Drittmiteleinahmen in TEUR		
	2017	2018	2019
Theologische Fakultät	436,9	284,4	410,4
Juristenfakultät	497,8	198,4	1 293,0
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	5 485,1	6 397,7	6 307,1
Philologische Fakultät	5 219,5	3 756,1	4 433,9
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	1 123,2	1 269,9	2 905,2
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	8 046,7	6 357,9	6 869,5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4 601,7	4 914,3	4 281,3
Sportwissenschaftliche Fakultät	2 104,8	2 718,0	2 443,0
Fakultät für Mathematik und Informatik	5 290,2	5 416,9	5 775,5
Fakultät für Lebenswissenschaften	7 225,7	9 775,9	8 384,4
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	11 183,4	13 781,5	13 367,6
Fakultät für Chemie und Mineralogie	6 755,6	6 217,4	8 567,7
Veterinärmedizinische Fakultät	4 081,1	4 636,6	11 498,1
Zentrale Einrichtungen ¹ und Zentralverwaltung	9 432,5	26 642,8	48 168,6
Gesamt Hochschulbereich	71 484,2	92 367,8	124 705,3
Medizinische Fakultät	46 690,3	52 305,2	50 271,5
Gesamt Universität Leipzig	118 174,5	144 673,0	174 976,8

Erhebung aller im jeweiligen Berichtsjahr verbuchten Drittmiteleinahmen

Der Anstieg der Drittmittel 2019 im Vergleich zu 2018 resultiert vor allem aus einer stärkeren Berücksichtigung der Mittel aus der Landesforschungsförderung sowie aus der Wertung der Mittel aus Heilbehandlungen der Tierkliniken als Drittmittel. Ab 2019 werden alle Mittel, die nicht zum Grund-, Leistungs- und Innovationsbudget gehören, als Mittel der Landesforschungsförderung und somit als Drittmittel abgebildet. Mittel aus Heilbehandlungen, die zum größten Teil der Lehre oder Forschung dienen, zählen gemäß Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamts ab dem Berichtsjahr 2019 ebenfalls zu den Drittmitteln.

¹ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

DRITTMITTELEINNAHMEN NACH MITTELGEBERN

Mittelgeber	Drittmittel-einnahmen in TEUR					
	2017			2018		
	Hochschulbereich	Medizinische Fakultät	Gesamt	Hochschulbereich	Medizinische Fakultät	Gesamt
Bundesministerium für Bildung und Forschung	10 210,4	12 976,8	23 187,2	12 983,1	13 445,1	26 428,2
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	1 248,4	0,0	1 248,4	1 722,7	842,8	2 565,5
Andere Bundesministerien	3 318,7	451,8	3 770,5	2 989,7	1 782,8	4 772,5
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	1 234,6	2 404,9	3 639,5	1 192,0	2 986,5	4 178,5
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	28,7	0,0	28,7	37,9	0,0	37,9
Andere sächsische Ministerien	1 567,7	0,0	1 567,7	3 130,2	0,0	3 130,2
Ministerien anderer Bundesländer	127,4	0,0	127,4	236,9	0,0	236,9
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.	30 441,3	11 556,7	41 998,0	48 849,3	14 313,0	63 162,3
Internationale Organisationen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Europäische Union	8 164,0	3 295,3	11 459,3	5 761,0	709,9	6 470,9
Wirtschaft	2 086,9	7 087,6	9 174,5	2 314,1	8 247,1	10 561,2
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e.V. (AiF)	439,1	1 563,9	2 003,0	146,0	367,2	513,2
Stiftungen	3 509,3	2 768,2	6 277,5	3 362,4	3 159,4	6 521,8
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0
Fördergesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige öffentliche Hand	7 480,2	4 585,1	12 065,3	7 934,5	6 451,4	14 385,9
Sonstige private Hand	1 552,5	0,0	1 552,5	1 708,0	0,0	1 708,0
Gesamt Universität Leipzig	71 484,2	46 690,3	118 174,5	92 367,8	52 305,2	144 673,0

Erhebung aller im Berichtsjahr verbuchten Drittmittel-einnahmen je Mittelgeber; getrennt nach Hochschulbereich und Medizinischer Fakultät

Der Anstieg der Drittmittel 2019 im Vergleich zu 2018 resultiert vor allem aus einer stärkeren Berücksichtigung der Mittel aus der Landesforschungsförderung sowie aus der Wertung der Mittel aus Heilbehandlungen der Tierkliniken als Drittmittel. Ab 2019 werden alle Mittel, die nicht zum Grund-, Leistungs- und Innovationsbudget gehören, als Mittel der Landesforschungsförderung und somit als Drittmittel abgebildet. Mittel aus Heilbehandlungen, die zum größten Teil der Lehre oder Forschung dienen, zählen gemäß Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamts ab dem Berichtsjahr 2019 ebenfalls zu den Drittmitteln.

Mittelgeber	Drittmiteleinnahmen in TEUR		
	2019		
	Hochschul- bereich	Medizinische Fakultät	Gesamt
Bundesministerium für Bildung und Forschung	14 159,2	13 660,5	27 819,7
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	1 398,0	1 460,5	2 858,5
Andere Bundesministerien	3 760,2	1 177,6	4 937,8
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	24 461,2	456,6	24 917,8
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	31,4	0,0	31,4
Andere sächsische Ministerien	4 411,6	548,4	4 960,0
Ministerien anderer Bundesländer	168,2	181,6	349,8
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	43 702,2	10 702,9	54 405,1
Internationale Organisationen	56,1	0,0	56,1
Europäische Union	12 228,0	4 082,9	16 310,9
Wirtschaft	2 152,3	7 498,1	9 650,4
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AiF)	85,0	0,0	85,0
Stiftungen	2 318,2	3 607,3	5 925,5
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	0,0	0,0	0,0
Fördergesellschaften	6 018,5	0,0	6 018,5
Sonstige öffentliche Hand	1 561,0	6 895,1	8 456,1
Sonstige private Hand	8 194,2	0,0	8 194,2
Gesamt Universität Leipzig	124 705,3	50 271,5	174 976,8

STRATEGISCHE FORSCHUNGSFELDER UND FORSCHUNGSPROFILBEREICHE

VERÄNDERTE ORDNUNGEN IN EINER GLOBALISIERTEN WELT

Globale Verflechtungen und Vergleiche

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Christoph Kleine (Religionswissenschaftliches Institut), Prof. Dr. Matthias Middell (Global and European Studies Institute)

Riskante Ordnungen

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Hendrik Schneider (Juristenfakultät), Prof. Dr. Charlotte Schubert (Historisches Seminar)

INTELLIGENTE METHODEN UND MATERIALIEN

Sprache und Kultur im Digitalen Zeitalter

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Verena Klemm (Orientalisches Institut), Prof. Dr. Barbara Stiebels (Institut für Linguistik)

Komplexe Materie

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Marius Grundmann (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik), Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins (Institut für Anorganische Chemie)

Mathematische und Computergestützte Wissenschaften

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Rainer Verch (Institut für Theoretische Physik), Prof. Dr. Gerik Scheuermann (Institut für Informatik)

NACHHALTIGE GRUNDLAGEN FÜR LEBEN UND GESUNDHEIT

Zivilisationserkrankungen

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Matthias Blüher (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie), Prof. Dr. Wieland Kiess (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Molekulare und zelluläre Kommunikation in Therapie und Diagnostik

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger (Institut für Biochemie), Prof. Dr. Torsten Schöneberg (Medizinische Fakultät, Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie)

Mensch und Gehirn

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Jens Eilers (Carl-Ludwig-Institut für Physiologie), Prof. Dr. Marc Schönwiesner (Institut für Biologie)

Nachhaltige Systeme und Biodiversität

Ansprechpersonen: Prof. Dr. Thomas Bruckner (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement), Prof. Dr. Roger Gläser (Institut für Technische Chemie), Prof. Dr. Christian Wirth (Institut für Biologie)

DFG-PROGRAMME

KOORDINIERTE DFG-PROGRAMME

Koordinierte Programme fördern Kooperation und Strukturbildung durch überregionale (auch internationale) Zusammenarbeit auf besonders aktuellen Arbeitsgebieten sowie durch Bündelung des wissenschaftlichen Potenzials an einem Hochschulort. Es wurden alle koordinierten DFG-Programme, an denen Wissenschaftler der Universität Leipzig die Sprecherschaft innehaben oder maßgeblich beteiligt sind, erfasst.

DFG-FORSCHUNGSZENTRUM

- 2012 – 2016 **FZT 118 (iDiv): Deutsches Zentrum für integrative Biodiversität – iDiv**
 2016 – 2020 Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Christian Wirth (Institut für Biologie)
 iDiv ist eine Zentrale Einrichtung der Universität Leipzig mit Sitz in Leipzig. Das DFG-Forschungszentrum wird von der Universität Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena gemeinsam getragen. Die Expertise des Konsortiums wird durch acht außeruniversitäre Einrichtungen bereichert.

DFG-SONDERFORSCHUNGSBEREICHE MIT SPRECHERSCHAFT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

- 2009 – 2013 **SFB/Transregio 67: Funktionelle Biomaterialien zur Steuerung von Heilungsprozessen in Knochen- und Hautgewebe – vom Material zur Klinik**
 2013 – 2017
 2017 – 2021 Sprecher: Prof. Dr. Jan Simon (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie)
-
- 2013 – 2016 **SFB 1052: Mechanismen der Adipositas**
 2017 – 2020 Sprecher: Prof. Dr. Matthias Blüher (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie)
-
- 2016 – 2019 **SFB/Transregio 172: Arktische Verstärkung: Klimarelevante Atmosphären- und Oberflächenprozesse und Rückkopplungsmechanismen (AC)³**
 2020 – 2023 Sprecher: Prof. Dr. Manfred Wendisch (Institut für Meteorologie)
-
- 2016 – 2019 **SFB 1199: Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen**
 2020 – 2023 Sprecher: Prof. Dr. Matthias Middell (Global and European Studies Institute)

DFG-SONDERFORSCHUNGSBEREICHE MIT BETEILIGUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

- 2008 – 2011 **SFB 762: Funktionalität oxidischer Grenzflächen**
 2012 – 2015 Sprecherin: Prof. Dr. Ingrid Mertig (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
 2016 – 2019
-
- 2011 – 2015 **SFB/Transregio 102: Polymere unter Zwangsbedingungen: eingeschränkte und kontrollierte molekulare Ordnung und Beweglichkeit**
 2015 – 2019
 2019 – 2022 Sprecher: Prof. Dr. Thomas Thurn-Albrecht (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
-
- 2014 – 2018 **SFB/Transregio 152: Steuerung der Körperhomöostase durch TRP-Kanal-Module**
 2018 – 2021 Sprecher: Prof. Dr. Thomas Gudermann (Ludwig-Maximilians-Universität München)
-
- 2014 – 2018 **SFB 1127: Chemische Mediatoren in komplexen Biosystemen**
 2018 – 2021 Sprecher: Prof. Dr. Christian Hertweck (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
-
- 2015 – 2019 **SFB Transregio 166: Hochleistungs-Lichtmikroskopie zur Aufklärung der Funktion von Membranrezeptoren – ReceptorLight**
 Sprecher: Prof. Dr. Klaus Benndorf (Universitätsklinikum Jena)
-
- 2017 – 2020 **SFB 1285: Invektivität: Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung**
 Sprecher: Prof. Dr. Gerd Schwerhoff (Technische Universität Dresden)
-
- 2017 – 2021 **SFB 1270: ELEktrisch Aktive ImplaNtate – ELAINE**
 Sprecherin: Prof. Ursula van Riemen (Universität Rostock)

 DFG-FORSCHUNGSGRUPPEN

 2012 – 2014 **FOR 1616: Dynamics and Interactions of Semiconductor Nanowires for Optoelectronics**

 2015 – 2019 Sprecher: Prof. Dr. Carsten Ronning (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

 2014 – 2017 **FOR 2149: Elucidation of Adhesion-GPCR signaling**

 2018 – 2020 Sprecher: Prof. Dr. Tobias Langenhan (Medizinische Fakultät, Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie)

 2015 – 2018 **FOR 2177: Integrierte chemische Mikrolaboratorien**

 2019 – 2021 Sprecher: Prof. Dr. Detlev Belder (Institut für Analytische Chemie)

 2016 – 2019 **FOR 2344: Kolleg-Forschergruppe – Multiple Secularities – Beyond the West, beyond Modernities**

 2020 – 2024 Sprecherin: Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr (Institut für Kulturwissenschaften)

 2017 – 2020 **FOR 2433: Schaltbare metallorganische Gerüstverbindungen**

 Sprecher: Prof. Dr. Stefan Kaskel (Technische Universität Dresden)

 2019 – 2022 **FOR 2857: Copper Iodide as Multifunctional Semiconductor**

 Sprecher: Prof. Dr. Marius Grundmann (Fakultät für Physik und Geowissenschaften)

 2019 – 2022 **FOR 3004: Pathophysiologie autoimmuner Enzephalitiden – SYNABS**

 Sprecher: Prof. Dr. Christian Geis (Universitätsklinikum Jena)

 2019 – 2023 **FOR 5000: Biotische Interaktionen, Artengemeinschaften und öko-evolutionäre Dynamiken als Steuergrößen von Langzeitzusammenhängen zwischen Biodiversität und Ökosystemfunktionen**

 Sprecher: Prof. Dr. Nico Eisenhauer (iDiv; Fakultät für Lebenswissenschaften)

 DFG-GRADUIERTENKOLLEGS

 2012 – 2017 **GRK 1763: Quantitative Logiken und Automaten**

 2017 – 2021 Sprecher: Prof. Dr. Franz Baader (Technische Universität Dresden)

 2014 – 2018 **GRK 2011: Interaktion Grammatischer Bausteine**

 2018 – 2023 Sprecher: Prof. Dr. Gereon Müller (Institut für Linguistik)

 2018 – 2022 **GRK 2324: TreeDi – Tree Diversity Interactions: Die Rolle von Baum-Baum-Interaktionen in lokalen Nachbarschaften in subtropischen Wäldern**

 Sprecher: Prof. Dr. Helge Bruelheide (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

 2019 – 2023 **GRK 2522: Starke Dynamik und Kritikalität in Quanten- und Gravitationssystemen**

 Sprecher: Prof. Dr. Holger Gies (Friedrich Schiller Universität Jena)

 INTEGRIERTE GRADUIERTENKOLLEGS (IN SONDERFORSCHUNGSBEREICHEN BZW. FORSCHUNGSZENTREN)

2009 – 2013 **Matrixengineering (integriert im SFB/Transregio 67)**

2013 – 2017 Sprecherin: Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger (Institut für Biochemie)

2017 – 2021 Sprecher: Prof. Dr. Carsten Werner (Technische Universität Dresden)

2011 – 2015 **Polymers: random coils and beyond (integriert im SFB/Transregio 102)**

2015 – 2019 Sprecher: Prof. Dr. Kay Saalwächter (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

2019 – 2022

2012 – 2016 **yDiv (integriert in Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung – iDiv)**

2016 – 2020 Sprecherin: Prof. Dr. Kirsten Küsel (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

2013 – 2016 **Obesity Mechanisms (integriert im SFB 1052)**

2017 – 2020 Sprecherin: Prof. Dr. Antje Körner (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin),
Sprecher: Prof. Dr. Torsten Schöneberg (Medizinische Fakultät, Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie)

2016 – 2019 **Global and Area Studies (integriert im SFB 1199)**

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Middell (Centre of Area Studies)

 DFG-SCHWERPUNKTPROGRAMME

2007 – 2010 **SPP 1294: Bereich Infrastruktur – Atmospheric and Earth system research with the**

2011 – 2015 **»High Altitude and Long Range Research Aircraft« (HALO)**

2016 – 2019 Sprecher: Prof. Dr. Manfred Wendisch (Institut für Meteorologie), Prof. Dr. Joachim Curtius (Goethe-Universität Frankfurt am Main),
Dr. Mirko Scheinert (Technische Universität Dresden)

2015 – 2018 **SPP 1782: Epithelial intercellular junctions as dynamic hubs to integrate forces, signals and cell behaviour**

2019 – 2022 Sprecher: Prof. Dr. Thomas Magin (Institut für Biologie)

EINZELFÖRDERUNGEN

DFG-HEISENBERG-PROGRAMME

-
- 2017 – 2020 **Translationale Diagnostik und Therapie häufiger Aortenerkrankungen: I Aortenwandpathologie bei bikuspidaler Aortenklappe: alterierte Flussarchitektur vs. Genetik am Großtiermodell II Kollateralnetzwerk-basiertes nicht-invasives Perfusionsmonitoring und ischämische Präkonditionierung des Rückenmarks**
Projektleiter: Prof. Dr. Christian Etz (Medizinische Fakultät, Herzzentrum Leipzig)
-
- 2017 – 2021 **Berger/Luckmann revisited: Wissenssoziologie zwischen Wissenschaftsgeschichte und empirischer Anwendung**
Projektleiterin: Dr. Silke Steets (Institut für Kulturwissenschaften)
-
- 2018 – 2019 **Deplatzierte Morphologie – Top-down-Derivation – Empirische Syntax**
Projektleiter: Dr. Martin Salzmann (Institut für Linguistik)
-
- 2018 – 2020 **Bilder von Bewegung. Ästhetik der Tanzfotografie von 1890 – 1920**
Projektleiterin: Prof. Dr. Isa Wortelkamp (Institut für Theaterwissenschaften)
-
- 2018 – 2020 **Germanistische Mediävistik**
Projektleiterin: Dr. Cordula Kropik (Institut für Germanistik)
-
- 2018 – 2022 **Stepping Up and Stepping Down: A Life-Span Approach to Social Status**
Projektleiter: Dr. David Weiss (Institut für Psychologie)
-
- 2019 – 2022 **Digitalisierung und mentale Gesundheit**
Projektleiterin: PD Dr. Claudia Lang (Institut für Ethnologie)
-
- 2019 – 2022 **Modern Turkology**
Projektleiter: PD Dr. Markus Dreßler (Religionswissenschaftliches Institut)

DFG-EMMY NOETHER-PROGRAMME

-
- 2014 – 2019 **Kartierung von Protein-Peptid- und Protein-Proteinwechselwirkungen mittels genetisch kodierte Photocrosslinker**
Projektleiterin: Dr. Irene Coin (Institut für Biologie)
-
- 2014 – 2020 **Ritualdesign für die Ballettbühne. Konstruktionen von Volkskultur im europäischen Theatertanz (1650 – 1760)**
Projektleiterin: Dr. Hanna Walsdorf (Institut für Theaterwissenschaften)
-
- 2015 – 2020 **Etablierung räumlich-zeitlicher multiskalen und multispezies Gewebsmodelle der Leber durch Analyse experimenteller Bilddaten für die Systemmedizin**
Projektleiter: Dr. Stefan Höhme (Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik)
-
- 2016 – 2019 **Effektive Theorien in den Materialwissenschaften: Mathematische Herleitung und Analysis**
Projektleiter: Dr. Peter Bella (Mathematisches Institut)
-
- 2018 – 2021 **Der quantisierte Energie-Impuls-Tensor**
Projektleiterin: Dr. Daniela Cadamuro (Institut für Theoretische Physik)

2018 – 2021 **Gliale Diversität in chronischen Erkrankungen des peripheren Nervensystems**

Projektleiter: Dr. Robert Fledrich (Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie)

2019 – 2021 **Grammatische Stärke in Prosodischer Morphologie: Typologie und Theorie**

Projektleiterin: Dr. Eva Zimmermann (Institut für Linguistik)

KLINISCHE STUDIEN

2015 – 2020 **Effekt der täglichen Waschung von Patienten mit Octenidin-getränkten Waschtüchern auf Krankenhausinfektionen in Intensivstationen (EFFECT-Studie)**

Projektleiterin: Prof. Dr. Iris F. Chaberny (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum Leipzig, Institut für Hygiene, Krankenhaushygiene und Umweltmedizin)

2015 – 2020 **Granulozyten-Kolonie-stimulierender Faktor (G-CSF) zur Behandlung des akut-auf-chronischem Leberversagens: Eine multizentrische, randomisierte Studie (GRAFT-Studie)**

Projektleiter: Dr. Cornelius Engelmann (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie)

2016 – 2020 **Multizentrische, randomisierte, kontrollierte Studie zum Vergleich des Gewichtsverlusts mit einem endoskopischen Dünndarmbypass versus Magenballon versus einer Scheinintervention (WET-Studie)**

Projektleiter: Prof. Dr. Albrecht Hoffmeister (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie)

2017 – 2020 **Paraplegie Prävention bei der Therapie Thorakoabdominaler Aorten-Aneurysmen durch gestufte »Minimal-invasive Segmentarterien Coil-Embolisation« (MISACE): eine randomisiert-kontrollierte multizentrische Studie (PAPA_ARTIS)**

Projektleiter: Prof. Dr. Christian Etz (Medizinische Fakultät/Herzzentrum Leipzig, Universitätsklinik für Herzchirurgie)

2017 – 2020 **Reduziert die systematische Enterostoma-Stuhlumfüllung nach Enterostoma-Anlage die Zeit bis zum vollständigen enteralen Kostenaufbau nach Enterostoma-Rückverlagerung? (MUC-FIRE)**

Projektleiter: Prof. Dr. Martin Lacher (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie)

2017 – 2021 **Escalating therapy in steroid-refractory relapses of multiple sclerosis – comparison of methylprednisolone to immunoabsorption (EMMA)**

Projektleiter: Prof. Dr. Florian Then Bergh (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Neurologie)

2019 – 2022 **Intensives Rhythmusmonitoring zur Reduktion ischämischer Schlaganfälle und systemischer Embolien (Find-AF2-Studie)**

Projektleiter: Prof. Dr. Rolf Wachter (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Kardiologie)

FÖRDERUNG DURCH DEN BUND

Projekte mit einer Fördersumme größer als 500 000 EURO

FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER FORSCHUNG

-
- 2010 – 2020 **Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) für Adipositas-Erkrankungen**
 Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Michael Stumvoll (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2014 – 2019 **e:Med CAPSys – Modellierung der ambulant erworbenen Pneumonie**
 Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2014 – 2023 **NAKO – Die Gesundheitsstudie – Hauptphase Studienzentrum Leipzig: Ursachen von Volkskrankheiten im Zusammenspiel von genetischer Veranlagung, Lebensgewohnheiten und umweltbedingten Faktoren**
 Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2014 – 2019 **NWG INDRA: Ein Modell der Stammzellnische des Darms: Entwicklung, Regeneration und Alterung**
 Projektleiter: Dr. Jörg Galle (Medizinische Fakultät, Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2014 – 2019 **In-Ovo-Geschlechtsbestimmung Haushuhn – Anwendungsorientierte Untersuchungen zur endokrinologischen In-Ovo-Geschlechtsbestimmung beim Haushuhn**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Almuth Einspanier (Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut)
 Mittelgeber: BMEL
-
- 2014 – 2020 **Systemmedizinischer Forschungsansatz zur Response- und Resistenzprädikation zielgerichteter Therapien beim Magenkarzinom – SYS-Stomach**
 Projektleiter: Prof. Dr. Florian Lordick (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Universitäres Krebszentrum)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2015 – 2021 **nutriCARD – Kompetenzcluster für Ernährung und kardiovaskuläre Gesundheit**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Peggy Braun (Institut für Lebensmittelhygiene)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2015 – 2021 **RBC – RNA – de.NBI – Etablierungsphase – Leistungszentrum: RBC- RNA Bioinformatic Centre**
 Projektleiter: Prof. Dr. Peter Stadler (Institut für Informatik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2015 – 2020 **UrbanLife+ – Teilhabe am städtischen Leben Mönchengladbachs durch MTI mit smarten städtebaulichen Objekten**
 Projektleiter: Prof. Dr. Bogdan Franczyk (Institut für Wirtschaftsinformatik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2019 **CLARIN-Ausbau und Weiterentwicklung – CLARIN-D: Zentrenbasierte Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Sozialwissenschaften - Ausbau und Weiterentwicklung**
 Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Heyer (Institut für Informatik)
 Mittelgeber: BMBF

- 2016 – 2021 **Die Optimierung der Versorgung von Depressionen im Alter: Akzeptanz, Wirksamkeit und Kosteneffektivität des internetbasierten Selbstmanagementprogramms »Trauer und Verlust« – AgE-health.de**
 Projektleiterin: Dr. Janine Stein (Medizinische Fakultät, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2021 **EXPLOIDS – Ein innovatives, datenschutzbewahrendes Angriffserkennungssystem für Computer**
 Projektleiter: Prof. Dr. Martin Bogdan (Institut für Informatik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2020 **LiSyM – Nachwuchsgruppe: JGMMS – Hedgehog Signalweg – Ein neuer Regulator des Leberstoffwechsels**
 Projektleiterin: Dr. Madlen Matz-Soja (Medizinische Fakultät, Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2019 **SMITH: Smart Medical Information Technology for Healthcare**
 Sprecher des Verbundes: Prof. Dr. Markus Löffler (Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2019 **SONO-RAY – Kombinationstherapie für Tumoren mit Magnetresonanz-geführtem fokussiertem Ultraschall und Strahlentherapie**
 Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Melzer (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2021 **SysMedOS – Integration von Oxidativem Stress in eine systemmedizinische Betrachtung von Fettleibigkeit und deren Komplikationen**
 Projektleiterin: Dr. Maria Fedorova (Institut für Bioanalytische Chemie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2021 **Verbundprojekt i:DSem Integrative Datensemantik in der Systemmedizin**
TP: Verbundprojekt: LHA - Der Leipziger Gesundheitsatlas
 Projektleiter: Prof. Dr. Markus Löffler (Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2019 **GEISER – Von Sensordaten zu internetbasierten Geo-Services**
 Projektleiter: Dr. Axel-Cyrille Ngonga Ngomo (Universitätsrechenzentrum)
 Mittelgeber: BMWi
-
- 2016 – 2020 **WindNODE – Das Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands. Analyse, Design und Simulation von marktbasierenden Instrumenten zur Integration von netzdienlichen Flexibilitäten in intelligente Energieversorgungssysteme mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Bruckner (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement)
 Mittelgeber: BMWi
-
- 2016 – 2021 **FENABIUM – Struktur-Wirkungsbeziehungen zwischen f-Elementen und organischen Ligandensystemen mit Naturstoffbasierten Bindungsfunktionen im Hinblick auf eine möglich Mobilisierung in der Umwelt**
 Projektleiter: Prof. Dr. Berthold Kersting (Institut für Anorganische Chemie)
 Mittelgeber: BMBF

- 2017 – 2021 **AgeWell.de - Eine multizentrische cluster-randomisierte kontrollierte Multikomponenten-Interventionsstudie zur Prävention kognitiver Abbauprozesse bei älteren Hausarztpatienten**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller (Medizinische Fakultät, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Public Health)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **Deutsche Biobank Allianz/BBMRI.de – Standort Leipzig**
 Projektleiter: Dr. Ronny Baber (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum Leipzig; Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen (LIFE))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **IMPACT – Mobiles System zur notfallmedizinischen Diagnose und Überwachung des Pneumothorax**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Medizinische Fakultät, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2022 **Nachwuchsgruppe MultiPLEE – Nachhaltiger Ausbau erneuerbarer Energien mit multiplen Umweltwirkungen – Politikstrategien zur Bewältigung ökologischer Zielkonflikte bei der Energiewende**
 Projektleiter: Dr. Paul Lehmann (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **smart³ – Entwicklung von Formgedächtnis-Implantaten für chirurgische Eingriffe des Beckens sowie der Region des Übergangs zur Wirbelsäule**
 Projektleiter: Prof. Dr. Christoph Heyde (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **SPRASTU - Sprache und Studienerfolg bei Bildungsausländer/-innen. Eine empirische Längsschnittstudie für die Fächer Chemie, Wirtschaftswissenschaften und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Germanistik an den Universitäten Leipzig und Würzburg**
 Projektleiterin: Dr. Katrin Wisniewski (Herder-Institut)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **SURTRADE – Entwicklung einer Smart Retail Serviceplattform und deren Einbettung in eine Transformationsstrategie für urbane Stadt- und Handelsräume**
 Projektleiterin: Dr. Tanja Korzer (Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **WACH – Wundinfektionen und Antibiotikaverbrauch in der Chirurgie; Strategien zur Optimierung benötigen Surveillance und führen zu ihrer Elimination**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Iris F. Chaberny (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum Leipzig, Institut für Hygiene, Krankenhaushygiene und Umweltmedizin)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2021 **COMPASS – Comprehensive Surgical Landscape Guidance System for Immersive Assistance in Minimally-invasive and Microscopic Interventions**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Medizinische Fakultät, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF

- 2018 – 2022 **Erbe89 – Das umstrittene Erbe von 1989 – Aneignung zwischen Politisierung, Popularisierung und historisch-politischer Geschichtsvermittlung**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr (Institut für Kulturwissenschaften)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2022 **LemaS-PEP – Individuelle Förderung mit PEP – Personalisierte Entwicklungspläne (PEP) als Instrument einer individuellen Begabtenförderung: Nachhaltige Gestaltung von leistungsfördernden Lehr-Lern-Settings im gymnasialen Bildungsgang**
 Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Institut für Bildungswissenschaften)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2021 **PhenOlefin – Multifunktionale Neuartige biobasierte Phenolverbindungen und Olefine aus der Bioraffinerie-Plattform »TCR-Öl« mit integrierter Koppelproduktnutzung**
 Projektleiter: Prof. Dr. Roger Gläser (Institut für Technische Chemie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2021 **In-Ovo-LC-MS – Anwendung der endokrinologischen In-Ovo-Geschlechtsbestimmung beim Haushuhn mittels Liquid-Chromatographie-Massenspektrometrie (LC-MS) zur Entwicklung marktreifer Konzepte**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Almuth Einspanier (Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut)
 Mittelgeber: BMEL
-
- 2018 – 2021 **PoliLab – Fremde im eigenen Land? Eine Studie über die Veränderbarkeit nationaler Narrative mithilfe Politischer Laboratorien**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Rebecca Pates (Institut für Politikwissenschaft)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2020 **TASTEN – Digitalisierung von Musikinstrumenten und Toninformationsträgern**
 Projektleiter: Prof. Dr. Josef Focht (Institut für Musikwissenschaft)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2022 **tech4comp – Verbundprojekt: Personalisierte Kompetenzentwicklung durch skalierbare Mentoringprozesse
 Teilvorhaben: Didaktische Modellierung und zentrale Steuerung**
 Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Institut für Bildungswissenschaften)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2022 **ScaDS-AI -Competence Center for Scalable Data Services and Solutions; Center for Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence Dresden/ Leipzig**
 Projektleiter: Prof. Dr. Erhard Rahm (Insitut für Informatik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2018 – 2023 **ToSEE – Therapie des Benzodiazepin-refraktären Status epilepticus in der älteren Bevölkerung**
 Projektleiter: Prof. Dr. Joseph Claßen (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Neurologie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2023 **AMIS II - Analyse der Entwicklungspfade von Kindesmisshandlung zu Internalisierungssymptomen und -störungen in Kindheit und Adoleszenz: Von longitudinalen Verläufen hin zur Intervention**
 Projektleiter: Prof. Dr. Kai von Klitzing (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters)
 Mittelgeber: BMBF

- 2019 – 2021 **PostStroke – Empowerment für Schlaganfallpatienten: ein mobiles, digitales System zur Stärkung der Rezidiv-Prävention, Gesundheitskompetenz und Selbstbestimmung**
 Projektleiter: Prof. Dr. Dominik Michalski (Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Neurologie)
 Mittelgeber: SMS
-
- 2019 – 2021 **AMPEL – Analyse und Meldesystem zur Verbesserung der Patientensicherheit durch Echtzeitintegration von Laborbefunden**
 Projektleiter: Dr. Thorsten Kaiser (Medizinische Fakultät, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik)
 Mittelgeber: SMS
-
- 2019 – 2021 **GeoEtiology – Wie wirkt sich die gebaute und soziale Umwelt auf die Entstehung von Zivilisationserkrankungen insbesondere Adipositas bei Kindern aus?**
 Projektleiter: Prof. Dr. Antje Körner (Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)
 Mittelgeber: SMWK
-
- 2019 – 2022 **MR-Thrombose – MR-gestützte minimal-invasive Diagnostik und Therapie von Thrombosen – Teilvorhaben: Erforschung eines optimierten Fertigungsverfahrens für MR-taugliche Nitinolkonstrukte**
 Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Melzer (Medizinische Fakultät, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2021 **MR-Stent – Erforschung aktiver MR-Marker auf Basis elektrischer Schwingkreise**
 Projektleiter: Prof. Dr. Andreas Melzer (Medizinische Fakultät, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2022 **MPM – Modelle für die personalisierte Medizin – Translation der modellgestützten Therapie in die klinische Praxis**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Medizinische Fakultät, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2022 **MOMENTUM – Mobile Medizintechnik für die integrierte Notfallversorgung und Unfallmedizin, Teilvorhaben: Entwicklung mobiler medizinischer Anwendungen auf Basis von Vernetzungstechnologien**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Neumuth (Medizinische Fakultät, Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS))
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2021 **Next3D – 3D-Druck für die personalisierte Medizin**
 Projektleiter: Dr. Ronny Grunert (Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)
 Programm: EXIST – Existenzgründungen aus der Wissenschaft
-
- 2019 – 2021 **GMP-Knorpel – Erlangung einer Herstellungserlaubnis für die patientenindividuelle Herstellung eines neuartigen stammzellbasierten Zelltherapeutikums für fokale Knorpelschäden**
 Projektleiter: Prof. Dr. Pierre Hepp (Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie)
 Mittelgeber: SMWA (EFRE)
-
- 2019 – 2021 **CC TOP – Entwicklung und Validierung einer neuen Zellisoliations-Technologie für die therapeutische Anwendung**
 Projektleiterin: Dr. Anja Grahnert (Medizinische Fakultät, Institut für Klinische Immunologie)
 Mittelgeber: SMWA (EFRE)

- 2019 – 2022 **marEEshift – Marine ökologisch-ökonomische Systeme in der westlichen Ostsee und darüber hinaus: Generische Modelle, Koordination und Kommunikation**
 Projektleiter: Prof. Dr. Martin Quaa (German Centre for Integrative Biodiversität)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2022 **EXPLOIDS – Ein innovatives, datenschutzbewahrendes Angriffserkennungssystem für Computer**
 Projektleiter: Prof. Dr. Martin Bogdan (Institut für Informatik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2022 **UndiMeS – Unterrichten mit digitalen Medien in Sachsen**
 Projektleiter: Prof. Dr. Silvia Schöneburg-Lehnert (Mathematisches Institut)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2019 – 2022 **DE4L – Data Economy 4 Advanced Logistics**
 Projektleiter: Prof. Dr. Erhard Rahm (Institut für Informatik)
 Mittelgeber: BMWi
-
- 2019 – 2022 **RAKI – Rapide Erklärbare Künstliche Intelligenz für Industrieanlagen TP: Erklärung für Strukturiertes Maschinelles Lernen**
 Projektleiter: René Speck (Universitätsrechenzentrum)
 Mittelgeber: BMWi
-
- 2019 – 2024 **MetaKLuB – Metavorhaben zur Förderrichtlinie »Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen«**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Nina Kolleck (Institut für Politikwissenschaft)
 Mittelgeber: BMBF

FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER LEHRE

- 2014 – 2019 **Förderung Regelprofessur**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Gunhild Monika Layer (Institut für Biochemie)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2014 – 2019 **Förderung Regelprofessur**
 Projektleiterin: Prof. Dr. Simone Reinhold (Institut für Grundschulpädagogik)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2016 – 2020 **StiL – Studieren in Leipzig. Gesamtuniversitäres Projekt zur Verbesserung der Studien- und Lehrbedingungen an der Universität Leipzig durch Investition in drei Säulen Infrastruktur, Internationalisierung und Innovation**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Hofsäss (Prorektor für Bildung und Internationales)
 Mittelgeber: BMBF
-
- 2017 – 2020 **LiTplus – Lehrpraxis im Transfer plus ist ein landesweites Verbundprojekt zur hochschuldidaktischen Qualifizierung des Lehrpersonals an den Hochschulen in Sachsen sowie zur Unterstützung von hochschulübergreifenden Kooperationen in der Lehre**
 Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Hofsäss (Prorektor für Bildung und Internationales)
 Mittelgeber: BMBF

FÖRDERUNG DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION

ERC GRANTS (EUROPEAN RESEARCH COUNCIL)¹

- 2015 – 2020 **FormGram – Form-frequency correspondences in grammar**
ERC Advanced Grant: Prof. Dr. Martin Haspelmath (Institut für Anglistik)
-
- 2016 – 2021 **ECOWORM – Ecosystem Responses to Exotic Earthworm Invasion in Northern North American Forests**
ERC Starting Grant: Prof. Dr. Nico Eisenhauer (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv))
-
- 2017 – 2022 **DIFFINCL – Differential Inclusions and Fluid Mechanics**
ERC Consolidator Grant: Prof. Dr. László Székelyhidi (Mathematisches Institut)
-
- 2017 – 2022 **HoldCancerBack – What Holds Cancer Cells Back?**
ERC Advanced Grant: Prof. Dr. Josef Alfons Käs (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie)
-
- 2017 – 2022 **ZIPgeting – Quantitative understanding of target recognition on DNA based on directional zipping processes**
ERC Consolidator Grant: Prof. Dr. Ralf Seidel (Institut für Experimentelle Physik I)

KOORDINATION VON H2020-PROJEKTEN²

- 2017 – 2021 **PAPA-ARTIS – Paraplegia Prevention in Aortic Aneurysm Repair by Thoracoabdominal Staging with »Minimally-Invasive Segmental Artery Coil-Embolization«: A Randomized Controlled Multicentre Trial**
Koordinator: Prof. Dr. Christian Etz (Medizinische Fakultät/Herzzentrum Leipzig, Universitätsklinik für Herzchirurgie)

WEITERE H2020-PROJEKTE MIT MEHR ALS 500 000 EURO EU-ZUWENDUNG FÜR DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG

- 2015 – 2020 **BETA3-LVH – A multi-center randomized, placebo-controlled trial of mirabegron, a new beta3-adrenergic receptor agonist on left ventricular mass and diastolic function in patients with structural heart disease**
Dr. Oana Brosteanu (Medizinische Fakultät, Zentrum für Klinische Studien)
-
- 2015 – 2019 **From Plastic waste to Plastic value using Pseudomonas putida Synthetic Biology**
Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann (Institut für Biochemie)
-
- 2015 – 2021 **RETHRIM – Restoring tissue regeneration in patients with visceral Graft versus Host Disease**
Prof. Dr. Dietger Niederwieser (Medizinische Fakultät/Universitätsklinikum, Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaseologie)
-
- 2016 – 2019 **FORCE – Imaging the Force of Cancer**
Prof. Dr. Josef Alfons Käs (Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie)
-
- 2016 – 2019 **Recognition and Enrichment of Archival Documents**
Prof. Dr. Gerhard Heyer (Institut für Informatik)
-
- 2019 – 2022 **PARACAT – Paramagnetic Species in Catalysis Research. A Unified Approach Towards Heterogeneous, Homogeneous and Enzyme Catalysis**
Prof. Dr. Andreas Pöpl (Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik)

2019 – 2023 **FORCeS – Constrained aerosol forcing for improved climate projections**

Prof. Dr. Johannes Quaas (Institut für Meteorologie)

2019 – 2024 **SPARCS – Sustainable energy Positive & zero cARbon Communities**

Prof. Dr. Thomas Bruckner (Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement)/Prof. Dr. Immo Fritsche (Institut für Psychologie)

2019 – 2025 **imSAVAR – Immune Safety Avatar: nonclinical mimicking of the immune system effects of immunomodulatory therapies**

Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)

¹ Projekte, die auf Ausschreibungen des »European Research Council« (ERC) im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms basieren

² Projekte, die auf Ausschreibungen im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU (H2020) basieren und bei denen die Universität Leipzig Koordinator ist



LEHRE UND STUDIUM

STUDIENANGEBOT

BACHELOR OF ARTS

37

- Afrikastudien
- Ägyptologie
- Altorientalistik
- Amerikastudien (American Studies)
- Anglistik
- Arabistik und Islamwissenschaft
- Archäologie der Alten Welt
- Archäologie und Geschichte des Alten Europa
- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Ethnologie
- Europäische Minderheitensprachen
- Germanistik
- Geschichte
- Geschichte und Theologie des Christentums
- Griechisch-Lateinische Philologie
- Indologie, Tibetologie und Mongolistik
- Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
- Japanologie
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Kulturwissenschaften
- Kunstgeschichte
- Kunstpädagogik
- Linguistik
- Literarisches Schreiben
- Musikwissenschaft
- Ostslawistik
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Religionswissenschaft
- Romanische Studien
- Sinologie
- Sorabistik
- Soziologie
- Sportwissenschaft
- Theaterwissenschaft transdisziplinär
- Translation
- Westslawistik

BACHELOR OF SCIENCE

14

- Biochemie
- Biologie
- Chemie
- Digital Humanities
- Geographie
- Informatik
- International Physics Studies Program (IPSP)
- Meteorologie
- Physik
- Psychologie
- Sportmanagement
- Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- Wirtschaftswissenschaften (Economics and Management Science)

MASTER OF ARTS

50

- Afrikastudien/African Studies
- Ägyptologie
- Altorientalistik
- Amerikastudien (American Studies)
- Arabistik und Islamwissenschaft
- Archäologie der Alten Welt
- Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung
- *Chinese Studies*
- Communication Management
- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext
- Deutsch als Fremdsprache im brasilianisch-deutschen Kontext
- Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext
- Deutsch als Fremdsprache im mexikanisch-deutschen Kontext
- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext
- Ethnologie
- European Integration in East Central Europe
- European Studies
- Fachübersetzen Arabisch-Deutsch
- Germanistik
- Geschichte und Theologie des Christentums
- *Global British Studies*
- Global Mass Communication
- Global Studies
- Indologie, Tibetologie und Mongolistik
- Japanologie
- Klassische Antike. Geschichte und Literatur (Classical Studies)
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Konferenzdolmetschen
- Konferenzdolmetschen Arabisch
- Kulturwissenschaften
- Kunstgeschichte
- Kunstpädagogik
- Linguistik (Linguistics)
- Literarisches Schreiben
- Logik
- Mittlere und Neuere Geschichte
- Musikwissenschaft

- Ostslawistik
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Professionalisierung Frühkindlicher Bildung
- Religionswissenschaft
- Romanische Studien
- Slawistik
- Sorabistik
- Soziologie
- Theaterwissenschaft transkulturell – Geschichte, Theorie, Praxis
- Translatologie
- Westslawistik

MASTER OF SCIENCE

28

- Advanced Spectroscopy in Chemistry (ASC)
- Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- Biochemie
- *Biodiversity, Ecology and Evolution*
- Bioinformatik
- Biologie
- Chemie
- Chemistry and Biotechnology
- Digital Humanities
- Early Childhood Research
- Informatik
- International Physics Studies Program (IPSP)
- Journalismus
- *Mathematical Physics*
- Meteorologie
- Mineralogie und Materialwissenschaft
- Physik
- Physische Geographie
- Psychologie
- Sportmanagement
- Sportwissenschaft – Diagnostik und Intervention im Leistungssport
- Sportwissenschaft – Prävention und Rehabilitation
- Structural Chemistry and Spectroscopy
- Volkswirtschaftslehre (Economics)
- Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- Wirtschafts- und Sozialgeographie mit dem Schwerpunkt Städtische Räume
- Wirtschaftswissenschaften/Sciences Économiques

MASTER OF LAWS

2

- Europäischer Privatrechtsverkehr
- Recht der europäischen Integration

DIPLOMSTUDIENGÄNGE

3

- Evangelische Theologie
- Mathematik
- Wirtschaftsmathematik

STUDIENGÄNGE MIT STAATSPRÜFUNG

9

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Oberschulen
- Lehramt Sonderpädagogik
- *Lehramt an Gymnasien*
- Medizin
- Pharmazie
- Rechtswissenschaft
- Veterinärmedizin
- Zahnmedizin

WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

7

- Clinical Research and Translational Medicine
- International Energy Economics and Business Administration
- Niedersorbisch
- Public Service Management
- Small Enterprise Promotion and Training (SEPT)
- Sustainable Development
- Versicherungsmanagement

STUDIENGÄNGE GESAMT

150

WEITERBILDENDE STUDIEN

8

- Analytik und Spektroskopie
- Fernstudien Französisch
- Fernstudien Spanisch
- Internationaler Trainerkurs Sportmanagement
- wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften (wAL)
- Toxikologie und Umweltschutz
- Anpassungslehrgang
- iwAL bzw. Lückenschluss

Neue Studiengänge im Wintersemester 2019/2020 und Namensänderungen sind kursiv gesetzt.

STUDIENANGEBOT INSGESAMT

158

STUDIERENDE¹

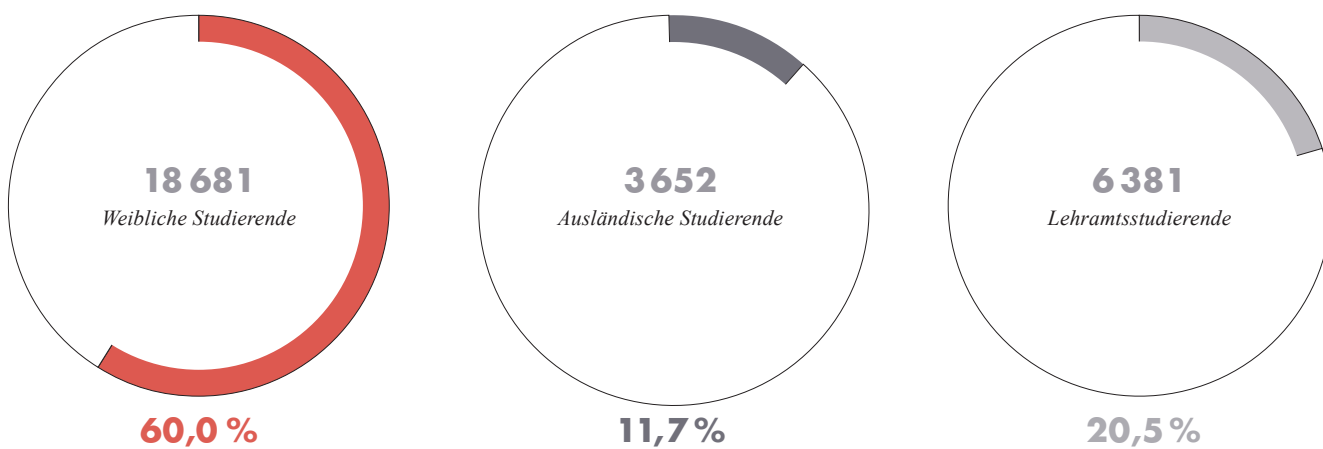
	WS 2017/2018		WS 2018/2019		WS 2019/2020	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Studierende (gem. Definition ² Statistisches Landesamt)	28 797	17 007	29 064	17 281	29 401	17 616
Beurlaubte	1 173	772	1 303	839	1 463	960
Studienkollegiat_innen	256	131	238	91	224	105
Gesamtzahl der Studierenden	30 226	17 910	30 605	18 211	31 088	18 681
darunter ausländische Studierende	3 542	2 060	3 567	2 031	3 652	2 112
darunter Lehramtsstudierende	5 792	3 982	6 058	4 182	6 381	4 386

¹ Gezählt werden Studierende (inkl. Beurlaubter, Nebenhörer_innen und Studienkollegiat_innen) im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) zum 01.11. des jeweiligen Jahres inkl. Medizinische Fakultät.

² Studenten sind in ein Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

31 088

Studierende gesamt im WS 2019/2020



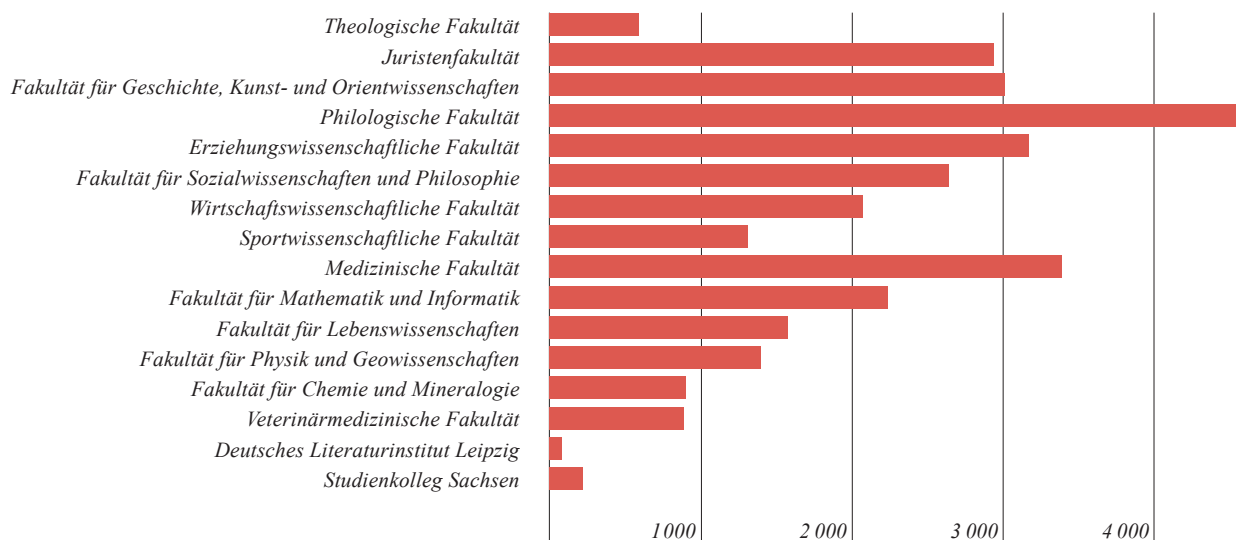
STUDIERENDE NACH STRUKTUREINHEITEN

Struktureinheiten	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020
Theologische Fakultät	764	695	595
Juristenfakultät	2 632	2 732	2 948
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	3 129	2 958	3 019
Philologische Fakultät	4 384	4 421	4 559
Erziehungswissenschaftliche Fakultät ¹	2 766	2 958	3 180
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	2 633	2 709	2 647
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	2 153	2 121	2 083
Sportwissenschaftliche Fakultät	1 261	1 291	1 316
Medizinische Fakultät	3 328	3 370	3 394
Fakultät für Mathematik und Informatik	2 225	2 214	2 243
Fakultät für Lebenswissenschaften	1 421	1 564	1 586
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	1 384	1 412	1 402
Fakultät für Chemie und Mineralogie	907	928	909
Veterinärmedizinische Fakultät	889	909	892
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	94	85	91
Studienkolleg Sachsen	256	238	224
Gesamt	30 226	30 605	31 088

Gezählt werden Studierende (inkl. Beurlaubter, Nebenhörer_innen und Studienkollegiat_innen) im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) zum 01.11. des jeweiligen Jahres.

¹ Neumatrikulierte in der Grundschul- und Förderpädagogik werden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, Studierende im Lehramt an Gymnasien und Oberschulen werden weiterhin den Fächern zugerechnet.

Studierende nach Struktureinheiten im WS 2019/2020



STUDIENANFÄNGER_INNEN

1. HOCHSCHULSEMESTER

Struktureinheiten	2017		2018		2019	
	SS 2017	WS 2017/2018	SS 2018	WS 2018/2019	SS 2019	WS 2019/2020
Theologische Fakultät	19	46	31	40	16	45
Juristenfakultät	15	448	5	540	6	580
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	13	457	19	430	13	453
Philologische Fakultät	137	904	160	793	128	838
Erziehungswissenschaftliche Fakultät ¹	4	438	6	421	32	425
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	29	386	26	360	32	365
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	13	260	19	287	16	269
Sportwissenschaftliche Fakultät	30	183	18	173	28	210
Medizinische Fakultät	10	401	7	398	12	393
Fakultät für Mathematik und Informatik	10	448	9	316	10	283
Fakultät für Lebenswissenschaften	10	189	13	249	11	193
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	8	250	8	262	6	245
Fakultät für Chemie und Mineralogie	18	166	34	167	25	141
Veterinärmedizinische Fakultät	2	113	1	132	5	125
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	0	10	0	5	1	4
Studienkolleg Sachsen	105	119	88	117	97	100
Gesamt	423	4 818	444	4 690	438	4 669

Gezählt werden Studienanfänger_innen im 1. Hochschulsemester im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) mit Beurlaubten, Studienkollegiat_innen und Nebenhörer_innen zum 01.05. bzw. 01.11. des jeweiligen Jahres.

¹ Neumatrikulierte in der Grundschul- und Förderpädagogik werden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, Studierende im Lehramt an Gymnasien und Oberschulen werden weiterhin den Fächern zugerechnet.

STUDIENANFÄNGER_INNEN

1. FACHSEMESTER

Struktureinheiten	2017		2018		2019	
	SS 2017	WS 2017/2018	SS 2018	WS 2018/2019	SS 2019	WS 2019/2020
Theologische Fakultät	284	180	254	185	233	119
Juristenfakultät	26	538	22	606	21	674
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	38	891	51	803	31	912
Philologische Fakultät	181	1 160	193	1 070	92	1 128
Erziehungswissenschaftliche Fakultät ¹	10	741	10	706	69	743
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	61	678	55	682	45	665
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	40	506	42	551	24	553
Sportwissenschaftliche Fakultät	25	308	20	318	21	343
Medizinische Fakultät	46	467	39	492	51	486
Fakultät für Mathematik und Informatik	29	826	39	583	39	550
Fakultät für Lebenswissenschaften	34	361	48	456	28	376
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	33	444	45	447	26	412
Fakultät für Chemie und Mineralogie	46	278	57	277	46	234
Veterinärmedizinische Fakultät	8	143	10	146	11	152
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	0	25	0	18	1	20
Studienkolleg Sachsen	197	124	164	123	166	100
Gesamt	1 058	7 670	1 049	7 463	904	7 467

Gezählt werden Studienanfänger_innen im 1. Fachsemester im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) mit Beurlaubten, Studienkollegiat_innen und Nebenhörer_innen zum 01.05. bzw. 01.11. des jeweiligen Jahres.

¹ Neumatrikulierte in der Grundschul- und Förderpädagogik werden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät zugeordnet, Studierende im Lehramt an Gymnasien und Oberschulen werden weiterhin den Fächern zugerechnet.

Absolventenfeier des Instituts für Amerikanistik
im Alten Senatssaal im Juli 2019



ABSOLVENT_INNEN

Struktureinheiten	WS 2016/2017 SS 2017¹	WS 2017/2018 SS 2018¹	WS 2018/2019 SS 2019²
Theologische Fakultät	33	36	24
Juristenfakultät	275	236	225
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	327	328	365
Philologische Fakultät	614	618	599
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	391	388	337
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	594	527	587
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	388	455	442
Sportwissenschaftliche Fakultät	232	236	233
Medizinische Fakultät	353	395	407
Fakultät für Mathematik und Informatik	173	197	159
Fakultät für Lebenswissenschaften	334	302	266
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	157	206	225
Fakultät für Chemie und Mineralogie	131	133	142
Veterinärmedizinische Fakultät	126	126	137
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	14	20	10
Gesamt	4 142	4 203	4 158

Gezählt werden Absolvent_innen im 1. Studiengang, 1. Fach und 2. Studiengang, 1. Fach.

¹ Die Absolventenzahlen für die Akademischen Jahre 2017 und 2018 wurden aufgrund von Nachmeldungen im Vergleich zum Jahresbericht 2018 korrigiert.

² Für das Wintersemester 2018/2019 und das Sommersemester 2019 wurden die Prüfungen noch nicht vollständig verbucht (Stand: 17.04.2020).

PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN

Struktureinheiten	2017		2018		2019	
	Promotionen	Habilitationen	Promotionen	Habilitationen	Promotionen	Habilitationen
Theologische Fakultät	2	0	4	1	6	0
Juristenfakultät	17	0	25	0	19	0
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	32	1	21	2	34	2
Philologische Fakultät	21	1	19	2	17	1
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	3	0	3	0	3	0
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	20	0	20	5	27	4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	17	2	23	2	19	0
Sportwissenschaftliche Fakultät	3	1	6	0	3	0
Medizinische Fakultät	226	14	204	22	253	16
Fakultät für Mathematik und Informatik	40	0	26	1	20	2
Fakultät für Lebenswissenschaften	79	0	76	1	62	0
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	28	1	45	2	33	2
Fakultät für Chemie und Mineralogie	49	0	32	0	42	0
Veterinärmedizinische Fakultät	52	1	34	2	54	0
Gesamt	589	21	538	40	592	27

Zählung aller im jeweiligen Berichtsjahr abgeschlossenen Promotions- und Habilitationsverfahren

STUDIERENDE DER WISSENSCHAFTLICHEN WEITERBILDUNG

Studienform	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020
Weiterbildende Studiengänge	346	270	277
Berufsbegleitende Lehrerweiterbildung	209	403	520
Fernstudien Sprachen	74	88	96
Medizinische Fakultät Weiterbildende Studiengänge (mit Immatrikulation)	157	164	168
Summe (mit Immatrikulation)	786	925	1 061
Weiterbildende Studiengänge im externen Verfahren (ohne Immatrikulation)	158	114	104
Gesamt	944	1 039	1 165

Gezählt werden zum 01.11. des jeweiligen Jahres immatrikulierte Studierende (inkl. Beurlaubte) in weiterbildenden Studiengängen, berufsbegleitenden Lehrerweiterbildungen und den Fernstudien Sprachen sowie die Studierenden in weiterbildenden Studiengängen, die im externen Verfahren ihre Prüfung ablegen.

TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHER WEITERBILDUNG

Weiterbildung	SS 2017	SS 2018	SS 2019
	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020
Allgemeine Gasthörerschaft	326	381	385
Seniorenstudium	1 019	932	951
Seniorenkolleg	2 176	2 186	2 053
Ringvorlesungen	114	134	118
Offene Seminare	658	445	667
Inhouse-Schulungen	137	31	20
Hochschuldidaktik	183	256	303
Gesamt	4 613	4 365	4 497

Gezählt werden alle Teilnehmer_innen an wissenschaftlichen Weiterbildungen eines Sommersemesters zum 01.06. des jeweiligen Jahres und des darauffolgenden Wintersemesters zum 01.11. des jeweiligen Jahres.

INTERNATIONALISIERUNG

INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

UNIVERSITÄTSPARTNERSCHAFTEN – NORD- UND SÜDAMERIKA

Argentinien	National University of Cuyo - Mendoza	Peru	Universidad Nacional Mayor de San Marcos, Lima
Brasilien	Federal University of Pernambuco	Vereinigte Staaten von Amerika	Binghamton University, SUNY, New York
	Federal University of Rio de Janeiro		Kent State University, Kent, Ohio
Chile	University of Chile		Ohio University, Athens, Ohio
	Catholic University of Chile		Mount Holyoke College, South Hadley, Massachusetts
Kanada	University de los Andes		University of Houston, Houston, Texas
	Carleton University		Rice University, Houston, Texas
Kuba	University of Alberta		University of Arizona, Tucson, Arizona
Mexiko	Universidad de La Habana		Vanderbilt University, Nashville, Tennessee
	Colegio de México		

UNIVERSITÄTSPARTNERSCHAFTEN – EUROPA

Bulgarien	Sofia University St. Kliment Ohridski	Polen	Jagiellonian University in Kraków
Finnland	University of Tampere	Rumänien	Babeş-Bolyai University, Cluj-Napoca
Frankreich	Université Rennes 2	Russland	Lomonosov Moscow State University
	Université Lumière Lyon 2		Saint Petersburg University
Griechenland	Aristotle University of Thessaloniki		Kazan Federal University
Großbritannien	University of Leeds	Slowenien	University of Ljubljana
Norwegen	NTNU – Norwegian University of Science and Technology	Spanien	University of Salamanca
Österreich	Karl-Franzens-Universität Graz	Tschechische Republik	Charles University in Prague
Polen	University of Wrocław	Ukraine	Taras Shevchenko National University of Kyiv
		Weißrussland	Belarusian State University

UNIVERSITÄTSPARTNERSCHAFTEN – ASIEN, AFRIKA, AUSTRALIEN

Äthiopien	Addis Ababa University	Japan	Waseda University
Australien	Macquarie University		Chiba University
	Monash University	Mosambik	Universidade Pedagógica
Volksrepublik China	Renmin University of China		Universidade Rovuma
	Tongji University	Sri Lanka	University of Colombo
Indonesien	Gadjah Mada University	Südafrika	Stellenbosch University
	State University of Jakarta	Syrien	Damascus University
	University Brawijaya	Taiwan	National Chengchi University
Irak	Salahaddin University-Erbil	Tansania	University of Dar es Salaam
Israel	Ben-Gurion University of the Negev		
	The Hebrew University of Jerusalem		

ARQUS EUROPEAN UNIVERSITY ALLIANCE

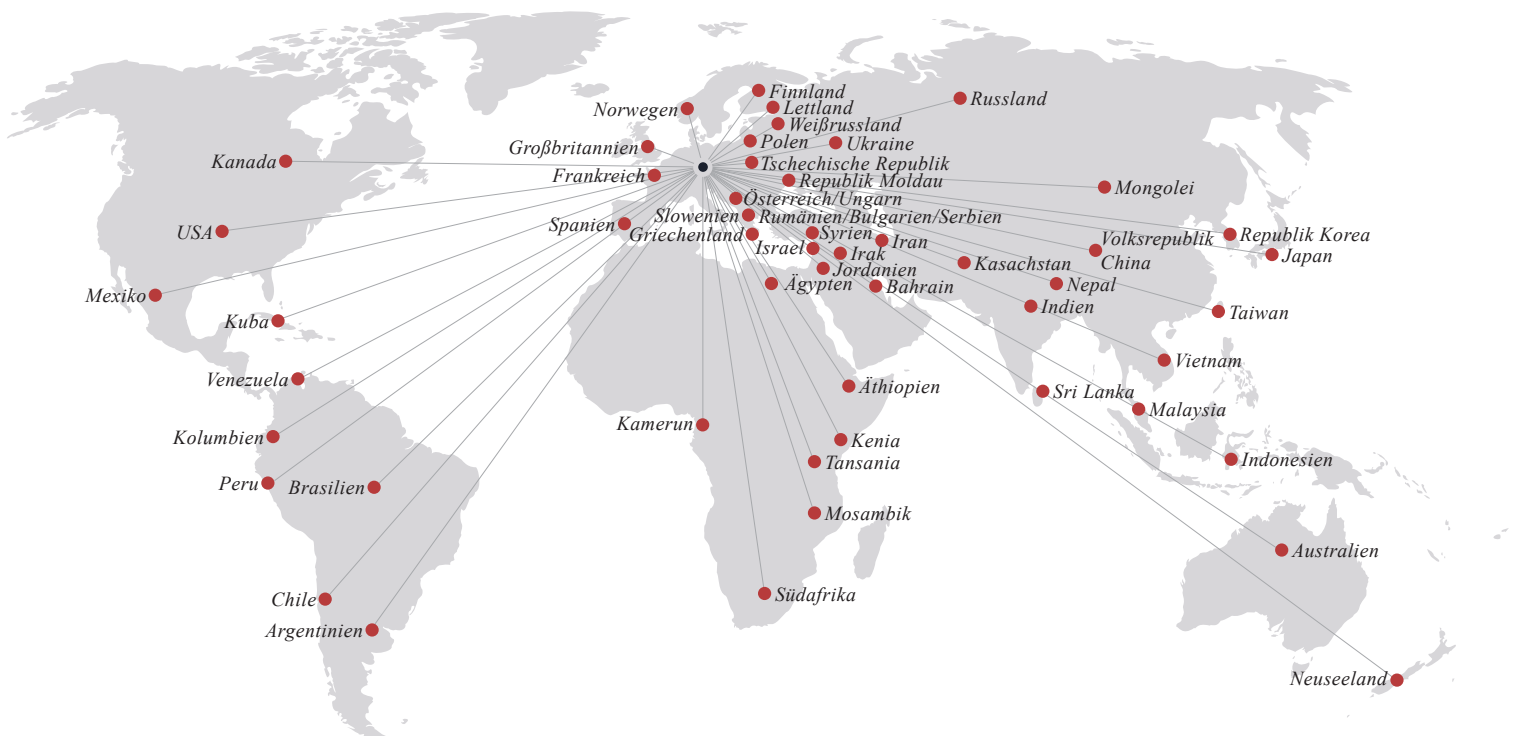
Frankreich	Université de Lyon	Norwegen	Universitetet i Bergen
Italien	Università degli Studi di Padova	Österreich	Karl-Franzens-Universität Graz
Litauen	Vilniaus Universitetas	Spanien	Universidad de Granada

VEREINBARUNGEN AUF FAKULTÄTSEBENE

Fakultät	Europäische Länder	Außereuropäische Länder
Theologische Fakultät		Brasilien, Israel, Vereinigte Staaten von Amerika
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	Ukraine	Bahrain, Volksrepublik China, Japan, Jordanien, Kamerun, Kenia, Nepal, Vietnam
Philologische Fakultät	Spanien	Ägypten, Argentinien, Brasilien, Chile, Japan, Jordanien, Mexiko, Republik Korea
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	Lettland	Japan, Kasachstan, Kenia, Malaysia, Republik Korea
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie		Brasilien, Neuseeland, Vereinigte Staaten von Amerika
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Russland	Japan, Brasilien, Iran
Sportwissenschaftliche Fakultät		Venezuela, Japan, Kuba
Medizinische Fakultät	Republik Moldau, Rumänien, Weißrussland	Äthiopien, Mongolei, Republik Korea, Vietnam
Fakultät für Lebenswissenschaften		Kolumbien
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	Russland, Ungarn	Brasilien, Volksrepublik China, Kanada, Kasachstan, Kenia, Neuseeland, Südafrika
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Großbritannien, Serbien	Australien, Indien
Veterinärmedizinische Fakultät	Tschechische Republik	Syrien

Fakultäts- und Universitätspartnerschaften werden über die Dekane und das Akademische Auslandsamt beim Rektorat beantragt. Eine Universitätspartnerschaft setzt die Beteiligung von mindestens drei Fakultäten voraus.

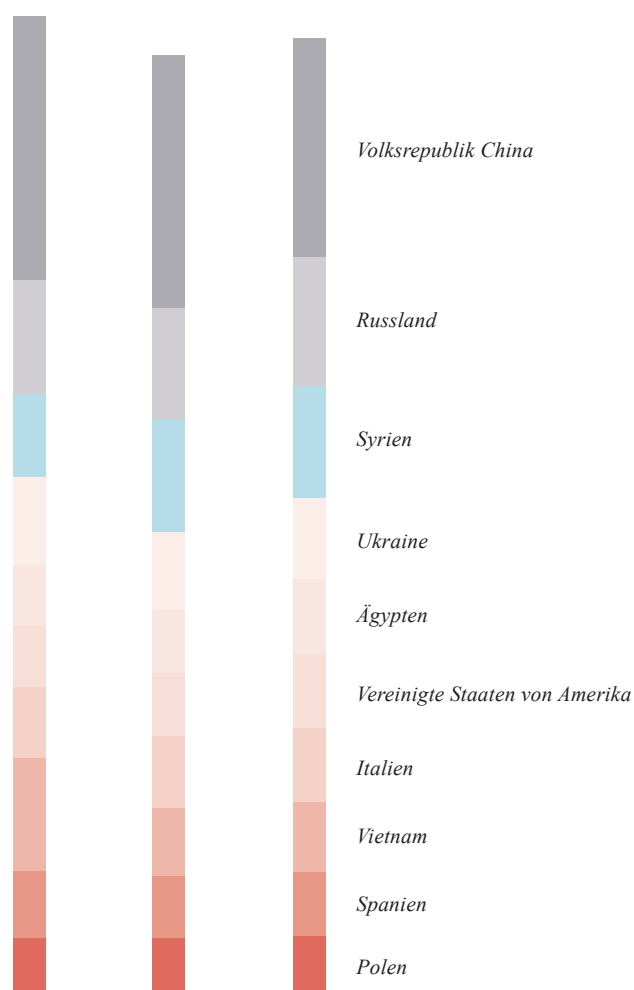
Universitätspartnerschaften



TOP 10 HERKUNFTSLÄNDER AUSLÄNDISCHER STUDIERENDER

Land	WS 2017/2018	WS 2018/2019	WS 2019/2020
Volksrepublik China	427	408	354
Russland	183	180	208
Syrien	135	183	182
Ukraine	141	125	131
Ägypten	99	103	121
Vereinigte Staaten von Amerika	100	102	120
Italien	114	115	119
Vietnam	184	110	114
Spanien	107	101	103
Polen	89	89	92

Gezählt werden Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit im 1. Studiengang und 1. Fach (Personen) zum Stichtag 01.11. des jeweiligen Jahres. Aufgeführt sind die Länder, aus denen die meisten Studierenden an der Universität Leipzig im WS 2019/2020 eingeschrieben sind (»Top 10«).



Studierende ausgewählter Länder

WS 2017/2018 WS 2018/2019 WS 2019/2020

INTERNATIONALE STUDIENGÄNGE/ STUDIENGÄNGE MIT INTERNATIONALEN VARIANTEN

Studienbereiche	WS 2019/2020
Lehramt/Erziehungswissenschaften	2
Naturwissenschaften	7
Philologien	17
Sozialwissenschaften/Regionalwissenschaften	6
Wirtschaftswissenschaften/Rechtswissenschaften	7
Gesamt	39

An der Universität Leipzig erfüllt ein internationaler Studiengang mindestens ein Kriterium, idealerweise mehrere der folgenden Kriterien:

¹ Der Abschluss wird mit einer oder mehreren ausländischen Partnerhochschulen vergeben (»integrierter« Studiengang). Dies kann in Form einer gemeinsamen Beurkundung oder anhand separat ausgestellter Abschlussdokumente erfolgen.

² An ausgewählten Partnerinstitutionen findet ein Auslandsaufenthalt statt, für den curriculare Kohärenz und die vollständige Anerkennung erbrachter Leistungen sichergestellt ist. Der Aufenthalt ist im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten obligatorischer Bestandteil des Studienverlaufs.

³ Das Pflichtcurriculum wird vollständig in einer Fremdsprache gelehrt. Im Wahl-/Wahlpflichtbereich ist sichergestellt, dass Studierende zwischen mehreren Angeboten in dieser Fremdsprache wählen können.

Studiengänge, die mehrere internationale Varianten enthalten, wurden einfach gezählt.

Neu eingerichtete Studiengänge und Titeländerungen sind kursiv gesetzt.

LEHRAMT/ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN **2**

- Staatsexamen Höheres Lehramt an Gymnasien Deutsch-Französisch integriert
- M. Sc. Early Childhood Research

NATURWISSENSCHAFTEN **7**

- M. Sc. Advanced Spectroscopy in Chemistry (ASC)
- M. Sc. Biodiversity, Ecology and Evolution
- M. Sc. Chemistry and Biotechnology
- B. Sc. International Physics Studies Program (IPSP)
- M. Sc. International Physics Studies Program (IPSP)
- M. Sc. Mathematical Physics
- M. Sc. Structural Chemistry and Spectroscopy

SOZIAL- UND REGIONALWISSENSCHAFTEN **6**

- M. A. Afrikastudien/African Studies
- M. A. Ethnologie
- M. A. European Integration in East Central Europe
- M. A. European Studies
- M. A. Global Mass Communication
- M. A. Global Studies

WIRTSCHAFTS-/RECHTSWISSENSCHAFTEN **7**

- LL. M. Europäischer Privatrechtsverkehr
- M. Sc. International Energy Economics and Business Administration
- LL. M. Recht der europäischen Integration
- M. Sc. Sustainable Development
- MBA Small Enterprise Promotion and Training (SEPT)
- M. Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M. Sc. Wirtschaftswissenschaften/Sciences Économiques

PHILOGIEN **17**

- B. A. Amerikastudien (American Studies)
 - Studiengangsvariante American Studies with Transatlantic Capstone Program and Project Year (Bachelor Plus)
- M. A. Amerikastudien (American Studies)
- M. A. Chinese Studies
- M. A. Global British Studies
- B. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 - Studiengangsvariante Deutsch als Fremdsprache im niederländischen Kontext (Bachelor Plus)
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im brasilianisch-deutschen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremdsprache im mexikanisch-deutschen Kontext
- M. A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext
- M. A. Fachübersetzen Arabisch-Deutsch
- B. A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
- M. A. Linguistik (Linguistics)
- B. A. Europäische Minderheitensprachen
- B. A. Translation
 - Schwerpunkt Translation im deutsch-kubanischen Kontext
- M. A. Translatologie
 - Studiengangsvariante Traduction Spécialisée (METS)/Fachübersetzen
 - Studiengangsvariante integriertes Curriculum mit der Université de Strasbourg
- B. A. Westslawistik
 - Studiengangsvariante Westslawistik interkulturell (Bachelor Plus)

WISSENSCHAFTLER_INNEN- UND STUDIERENDENMOBILITÄT

WS 2018/2019 SS 2019	Wissenschaftler_innen ¹		Studierende ²	
	aus dem Ausland	ins Ausland	aus dem Ausland	ins Ausland
Förderung einer Mobilität durch				
ERASMUS+ (KA1 Mobilitätsförderung)	145	161	504	769
Universitätspartnerschaften	96	55	211	124

¹ Mitglieder der Hochschule, die einen Lehr- oder Weiterbildungsaufenthalt an der Gasthochschule absolvieren

² Immatrikulierte Studierende oder Promovierende in Austauschprogrammen, maximaler Studienaufenthalt (ohne Abschluss) 12 Monate bzw. Praktikum im Ausland. Die Anzahl der Aufenthalte ist nicht die Summe der geförderten Personen.

STUDIERENDENMOBILITÄT WS 2018/2019 UND SS 2019

Struktureinheiten	Studierende	
	aus dem Ausland	ins Ausland
Theologische Fakultät	7	7
Juristenfakultät	18	48
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	31	77
Philologische Fakultät	331	197
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	14	53
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	81	169
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	41	125
Sportwissenschaftliche Fakultät	6	13
Medizinische Fakultät	31	64
Fakultät für Mathematik und Informatik	7	8
Fakultät für Lebenswissenschaften	13	48
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	11	36
Fakultät für Chemie und Mineralogie	31	27
Veterinärmedizinische Fakultät	8	3
Deutsches Literaturinstitut Leipzig	2	2
Akademische Aufenthalte gesamt	632	877

STRUKTURELLE ENTWICKLUNG UND TRANSFER BERUFUNGEN

BERUFUNGEN AUF HAUSHALTSSTELLEN
AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019 BERUFEN:

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	Prof. Dr. Stefan Keym	Musikwissenschaft (Musikgeschichte 19. – 21. Jahrhundert)
	Prof. Dr. Sebastian Schüller	Religionswissenschaft
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Ireneusz Pawel Karolewski	Politische Theorie und Demokratieforschung
	Prof. Dr. Nina Kolleck	Politische Bildung
	Jun.-Prof. Dr. Mario Haim	Juniorprofessur für Datenjournalismus
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Berend Isermann	Laboratoriumsmedizin
	Prof. Dr. Georg Schomerus	Psychiatrie
	Prof. Dr. Timm Denecke	Diagnostische und Interventionelle Radiologie
	Prof. Dr. Johannes Lemke	Humangenetik
	Prof. Dr. Hendrik Bläker	Allgemeine und Spezielle Pathologie
	Prof. Dr. Rolf Karl Wachter	Klinische und Interventionelle Kardiologie
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Bernd Lethaus	Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
	Jun.-Prof. Shuo Xia, PhD	Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Financial Economics
Sportwissenschaftliche Fakultät	Jun.-Prof. Dr. Matthias Wilhelm Hoppe	Juniorprofessur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft der Sportarten mit dem Schwerpunkt Sportspiele
Fakultät für Mathematik und Informatik	Jun.-Prof. Dr. Mira Schedensack	Juniorprofessur für Numerik
	Jun.-Prof. Florian Martenzoon Völlering	Juniorprofessur für Stochastik
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Irene Coin	Synthetische Proteinbiochemie
	Prof. Dr. Sebastian Steinfartz	Molekulare Evolution und Systematik der Tiere
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	Prof. Dr. Severin Sasso	Pflanzenphysiologie
	Prof. Dr. Claudia Sarah Schnohr	Experimentelle Festkörperphysik
Veterinärmedizinische Fakultät	Prof. Dr. Rainer Georg Ulrich	Allgemeine Pathologie und Spezielle pathologische Anatomie und Histologie

GEMEINSAME BERUFUNGEN MIT AUSSERUNIVERSITÄREN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN
AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019 BERUFEN:

Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Matthias Blüher	Klinische Adipositasforschung - Gemeinsame Berufung mit dem Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungs- zentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) (HMGU)
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Falk Harnisch	Elektrobiochemie – Gemeinsame Berufung mit dem Helm- holtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)

BERUFUNGEN AUF STIFTUNGSPROFESSUREN AN DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM
VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019 BERUFEN:

Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Iris Chaberny	Stiftungsprofessur für Hygiene mit Schwerpunkt Kranken- haushygiene (Entfristung der Stiftungsprofessur)
	Prof. Dr. Daniela Hußer-Bollmann	Genetik kardialer Arrhythmien (Herzzentrum Leipzig GmbH)



Empfang zur Begrüßung der neuberufenen
Professorinnen und Professoren im
November 2019 im Club International

ZU AUSSERPLANMÄSSIGEN PROFESSOR_INNEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019 BESTELLT:

Philologische Fakultät	Prof. Dr. Olaf Bärenfänger
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	Prof. Dr. Detlev Brunner
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	Prof. Dr. Jürgen Vollmer
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Alexandra Weigelt
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Sven Bercker
	Prof. Dr. Sonja Grunewald
	Prof. Dr. Rami Jamra
	Prof. Dr. Ute Krügel
	Prof. Dr. Sergey Leontyev
	Prof. Dr. Ines Liebscher
	Prof. Dr. Thomas Neumuth
	Prof. Dr. Christine Barbara Rummel-Kluge
	Prof. Dr. Ulrich Josef Albert Spiegl

ZU HONORARPROFESSOR_INNEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019 BESTELLT:

Juristenfakultät	Prof. Dr. Alexander Burger	Recht der Unternehmensfinanzierung
	Prof. Dr. Christoph Alexander Jacobi	Unternehmensrestrukturierung
	Prof. Dr. Markus Jäger	Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsrecht
	Prof. Dr. Dirk Jäschke	Steuerrecht
	Prof. Dr. Cordula Meckenstock	Compliance und Internationales Strafrecht
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	Prof. Dr. Sebastian Wündisch	Immaterialgüter- und Lizenzrecht
	Prof. Dr. Evelin Wetter	Kunstgeschichte
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Peter Wiegand	Sächsische Landesgeschichte
	Prof. Dr. Susanne Sophia Spiliotis	Kultugeschichte der modernen Wirtschaft und Politik
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Georg Rosenfeld	Unternehmensgründung und Innovationsmanagement
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Christian Doeller	Lern- und Gedächtnispsychologie/ Psychology of Learning and Memory
	Prof. Dr. Daniel Benjamin Moritz Haun	Vergleichende Kulturpsychologie/ Comparative Cultural

ZU GASTPROFESSOR_INNEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG WURDEN IM ZEITRAUM
VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019 BESTELLT:

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	WS 2018/2019	Helene Waldmann
	SS 2019	Michael von zur Mühlen
	WS 2019/2020	Antonia Baehr
Philologische Fakultät/ Deutsches Literaturinstitut Leipzig (DLL)	WS 2018/2019	Hannes Becker
		Daniela Dröscher
		Heike Geißler
		Norbert Gstrein
		Tobias Hülswitt
		Maxi Obexer
		Thomas Palzer
		René Reinhardt
		Sabine Scho
	SS 2019	Cornelia Debes
		Dr. Daniela Dröscher
		Heike Geißler
		Prof. Dr. Martin Hielscher
		Matthias Nawrat
		René Reinhardt
	Sabine Scho	
	WS 2019/2020	Jan Kuhlbrodt
	Sascha Macht	
	Maxi Obexer	
	Kerstin Preiwuß	
	Kristof Magnusson	
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	WS 2018/2019 – SS 2021	Julia Bönisch
	WS 2018/2019 – SS 2021	Constantin Blaß
	WS 2018/2019	Hortensia Völckers
	WS2019/2020	Dr. Tobias Knoblich
Medizinische Fakultät	SS 2016 – WS 2020/2021	Prof. Dr. Christoffer Johansen

LEIBNIZ-PROFESSUR

WS 2018/2019	Prof. Dr. Sjak Smulders	Niederlande, Universität Tilburg
SS 2019	Prof. Dr. Yuval Gefen	Israel, The Weizmann Institute of Science
WS 2019/2020	Prof. Dr. Michael Espagne	Frankreich, Centre national de la recherche scientifique

PICADOR-PROFESSUR

WS 2018/2019	Prof. Sasha Pimentel	Philippinen/USA, University of Texas at El Paso
SS 2019	Prof. Josh Weil	USA, California
WS 2019/2020	Prof. Morgan Jerkins	USA, Columbia University's School of the Arts

BERUFUNGEN NACH AUSWÄRTS

Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Steffen Nestler	Universität Münster ausgeschieden am 31.03.2019
--	---------------------------	--

EINTRITT IN DEN RUHESTAND ZUM 01.04.2019

Juristenfakultät	Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard	Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht
Philologische Fakultät	Prof. Dr. Frank Liedtke	Germanistische Linguistik (Schwerpunkt Pragmalinguistik)
	Prof. Dr. Elmar Schenkel	Englische Literaturwissenschaft
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Prof. Dr. Robert Holländer	Umwelttechnik in der Wasserwirtschaft/ Umweltmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Christian Wittekind	Allgemeine und Spezielle Pathologie
	Prof. Dr. Ulrich Hegerl	Psychiatrie
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Christian Wilhelm	Pflanzenphysiologie
	Prof. Dr. Gerd Poeggel	Humanbiologie
Fakultät für Mathematik und Informatik	Prof. Dr. Stephan Luckhaus	Mathematische Optimierung
	Prof. Dr. Bernd Kirstein	Mathematische Statistik

EINTRITT IN DEN RUHESTAND ZUM 01.07.2019

Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Wolfgang Thiery	Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
------------------------------	---------------------------	--

EINTRITT IN DEN RUHESTAND ZUM 01.10.2019

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	Prof. Dr. Hans-Georg Ebert	Islamisches Recht
Philologische Fakultät	Prof. Dr. Doris Schönefeld	Anglistische Sprachwissenschaft (synchron/diachron)
	Prof. Dr. Elisabeth Burr	Französische/frankophone und italienische Sprachwissenschaft
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Ursula Froster	Humangenetik
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann	Mikrobiologie und Bioverfahrenstechnik
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Prof. Dr. Athanassios Giannis	Organische Chemie / Naturstoffchemie

BESTELLUNG VON SENIORPROFESSOREN

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	Prof. Dr. Andreas Dieckmann	01. Oktober 2018 bis 30. September 2021
	Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer	01. Oktober 2018 bis 30. September 2021
Fakultät für Mathematik und Informatik	Prof. Dr. Stephan Luckhaus	01. Oktober 2019 bis 30. September 2022
Fakultät für Lebenswissenschaften	Prof. Dr. Martin Schlegel	01. Oktober 2018 bis 30. September 2021
	Prof. Dr. Christian Wilhelm	01. April 2019 bis 31. März 2022
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	Prof. Dr. Friedrich Kremer	01. Oktober 2018 bis 30. September 2021

ZIELVEREINBARUNG

Handlungsfelder und vereinbarte Ziele 2017 bis 2020 gemäß § 10 Abs. 2 SächsHSFG zwischen der Universität Leipzig und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

ÜBERGREIFENDE ZIELE

HOCHSCHULINTERNER ENTWICKLUNGSPLAN

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

die Universität Leipzig ihren internen Entwicklungsplan bis zum 30.06.2018 auf Basis des Sächsischen Hochschulentwicklungsplans 2025 (SächsHEP 2025) fortgeschrieben hat.

PERSONALENTWICKLUNG

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

eine flächendeckende Personalentwicklungsplanung etabliert und bis zum 30.09.2017 ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet wurde, das den »Rahmenkodex über den Umgang mit befristeter Beschäftigung und die Förderung von Karriereperspektiven an den Hochschulen im Freistaat Sachsen« berücksichtigt.

bis zum Ende der Zielvereinbarungsperiode ein Anteil der unbefristeten wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter_innen (§ 71 SächsHSFG) an der Gesamtzahl der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter_innen von 30 % erreicht wurde (im Haushaltsplan ausgewiesene Stellen ohne Medizinische Fakultät).

GLEICHSTELLUNG

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

das bestehende Gleichstellungskonzept aufbauend auf dem SächsHEP 2025 bis zum Ende der Zielvereinbarungsperiode weiterentwickelt und die Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen beratend eingebunden wurde.

bis zum Ende der Zielvereinbarungsperiode der angestrebte Anteil von Mitarbeiterinnen an den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter_innen (§ 71 SächsHSFG) von 45 % erreicht wurde (ohne Medizinische Fakultät).

INTERNATIONALISIERUNG

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

kumuliert für die Jahre 2017 bis 2020 eine Teilnahme von Wissenschaftler_innen an Austauschprogrammen im Umfang von 300 Personentagen erreicht wurde.

LEHRE UND STUDIUM

ZAHL DER STUDIERENDEN

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ... zum Ende der Zielvereinbarungsperiode der anzustrebende Wert von 26 800 immatrikulierten Studierenden erreicht wurde, wobei alle Werte im Korridor zwischen 25 460 und 28 140 als Zielerfüllung gewertet werden.

	Zielwerte der Hochschule			
	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019	Soll 2020
Gesamtzahl der immatrikulierten Studierenden	27 100	27 100	26 800	26 800

MINT-QUOTE

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ... im Zielvereinbarungszeitraum kumulativ eine Zahl von insgesamt 19 830 Absolvent_innen erreicht wurde und der Anteil der Absolvent_innen in den MINT-Fächern 18,8 % an der Gesamtzahl der Absolvent_innen (Mittelwert 2017 bis 2020) betrug.

EINHALTUNG DER REGELSTUDIENZEIT

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ... im Zielvereinbarungszeitraum 80 % der Absolvent_innen in der Regelstudienzeit oder mit einer Regelstudienzeitüberschreitung von bis zu zwei vollen Fachsemestern (Mittelwert 2017 bis 2020) abgeschlossen haben.

QUALITÄTSSTEIGERUNG IN DER LEHRE

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ... das Studienerfolgskonzept fortgeschrieben und dem SMWK bis zum 01.04.2020 vorgelegt wurde. bis 2020 die Systemakkreditierung eingeführt wurde und seitens der Agentur eine positive Entscheidung vorliegt.

SICHERUNG DES LANDESWEITEN FÄCHERANGEBOTS

Zielerreichung

Das SMWK sieht vor respektive unterstützt die Neuausrichtung der Theaterwissenschaft im Studienbereich »Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften«.

die Konzentration des Studienbereichs »Geowissenschaften (ohne Geografie)« an der TU Bergakademie Freiberg unter Berücksichtigung getroffener Absprachen zur inhaltlichen Abgrenzung und Schwerpunktsetzung.

das Bestreben zum Aufbau eines hochschulübergreifenden Studienangebots mit der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Studienbereich »Musik, Musikwissenschaften«.

die Abstimmung aller vier sächsischen Universitäten zum Studienbereich »Wirtschaftswissenschaften« hinsichtlich fachlicher Abgrenzungen und vorzuhaltenden Kapazitäten mit einer zeitlichen Perspektive zur Umsetzung nach 2020.

EINHALTUNG HOCHSCHULPAKT

Zielerreichung

	Zielwerte der Hochschule			
	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2019	Soll 2020
Zahl der Studienanfänger_innen im 1. Hochschulsesemester	5 050	5 050	5 050	5 000

DASEINSVORSORGE / BESONDERE KAPAZITÄTEN

Zielerreichung

hinsichtlich der Sicherung der Lehrerbildung im Freistaat Sachsen die Zielvereinbarung zwischen dem SMWK, dem SMK, dem SMF und der Universität Leipzig zur Fortführung des »Bildungspaketes Sachsen 2020« eingehalten wurde. Dies umfasst, dass die Universität Leipzig die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass die Studierenden mit dem Thema des inklusiven Unterrichts umfassend vertraut sind, eine curriculare Abstimmung und Vernetzung zwischen den beteiligten Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken, Fachwissenschaften und schulpraktischen Studien zum inklusiven Unterricht erfolgt, die Universität Leipzig den diesbezüglichen Erfahrungsaustausch unter den Lehrenden fördert und der Umgang mit modernen Medien als Querschnittskompetenz in allen pädagogischen Studiengängen berücksichtigt wird.

100 % sind erreicht, wenn ...

die Ausbildung der Pharmazie an der Universität Leipzig gesichert wurde (dauerhafte Kapazität von mindestens 48 Studienanfänger_innen im Staatsexamensstudiengang Pharmazie, Kapazität im Studienjahr 2017/2018: mindestens 36 Studienanfänger_innen).

die Kapazität in der Juristenausbildung schrittweise entsprechend der Erhöhung der Professuren auf 750 erhöht wurde.

die in der Sonderzielvereinbarung zwischen der Universität Leipzig, der Medizinischen Fakultät Leipzig und dem SMWK vereinbarte Kapazität in der Humanmedizin eingehalten wurde.

im Fach Zahnmedizin die Ausbildungskapazität der Jahre 2010 bis 2014 für die Anzahl der Studienanfänger_innen gehalten wurde.

FORSCHUNG

FORSCHUNGSLEISTUNG

Zielerreichung**100 % sind erreicht, wenn ...**

im Zielvereinbarungszeitraum im Rahmen von wettbewerblichen, wissenschaftsgeleiteten Verfahren (DFG, Bund, EU) Mittel im Umfang von 70 000 TEUR p. a. (Mittelwert 2017 bis 2020 inkl. Medizinische Fakultät) eingeworben wurden.

DRITTMITTEL AUS DER WIRTSCHAFT

Zielerreichung**100 % sind erreicht, wenn ...**

im Zielvereinbarungszeitraum Drittmittel aus der Wirtschaft (ohne Einnahmen der Medizinischen Fakultät) i. H. v. 6 200 TEUR p. a. (Mittelwert 2017 bis 2020) eingeworben wurden.

PROMOTIONEN

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

im Zielvereinbarungszeitraum insgesamt 1 200 erfolgreich abgeschlossene Promotionsverfahren (darunter sieben kooperative Promotionen, ohne Promotionen an der Medizinischen Fakultät) verzeichnet wurden.

DRITTE MISSION – GESELLSCHAFTLICHE ROLLE UND SOZIALE VERANTWORTUNG

REGIONALE WIRKSAMKEIT

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

dem SMWK bis 31.12.2018 ein Konzept über die Ausrichtung der Aktivitäten der Universität Leipzig zur Entfaltung ihrer regionalen Wirksamkeit sowie zu strategischen Partnerschaften in der Region übergeben wurde.

TRANSFERBEREITSCHAFT

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

die Universität Leipzig eine zentrale Anlaufstelle für Transferfragen eingerichtet hat und diese in der Öffentlichkeit, insbesondere für Unternehmen, sichtbar wurde.

STÄRKUNG DER INNOVATIONSKRAFT

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

die Universität Leipzig ihre Transferstrategie unter Beachtung aktueller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen weiterentwickelt hat und die darin beschriebenen Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt werden.
kumuliert für die Jahre 2017 bis 2020 ein aus Patenten erworbener Erlös von 140 TEUR erreicht wurde.

GRÜNDUNGSGESCHEHEN

Zielerreichung

100 % sind erreicht, wenn ...

kumuliert für die Jahre 2017 bis 2020 80 Ausgründungen erfolgt sind.

Das 8. TransferMeeting der Universität Leipzig im November 2019 befasste sich mit dem Thema »Künstliche Intelligenz ist Realität – Maschinelles Lernen am Beispiel von medizinischen Anwendungen und neuester Cyber-Security«



INNOVATIONS- UND WISSENSTRANSFER

Mittelgeber Wirtschaft	Drittmittelinnahmen in TEUR		
	2017	2018	2019
Universität gesamt	9 174,5	10 561,2	9 650,4
davon Hochschulbereich	2 086,9	2 314,1	2 152,3
davon Medizinische Fakultät	7 087,6	8 247,1	7 498,1

Erhebung aller im jeweiligen Berichtsjahr verbuchten Drittmittelinnahmen mit Mittelgeber Wirtschaft

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN AUS DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Branchenverteilung	2017	2018	2019
Gesundheit	7	5	5
Informationstechnologie	1	1	2
Kreativwirtschaft	3	5	8
Medien	2	2	3
Dienstleistungen (sonstige)	11	19	17
Gesamt	24	32	35

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres



FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

WIRTSCHAFTSPLAN

in TEUR	2017		2018		2019	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Hochschulbereich						
Einnahmen						
Zuweisungen des Freistaates Sachsen ¹	146 696,6	154 014,5	148 892,3	161 272,3	152 791,8	155 344,7
Zuweisungen des Freistaates Sachsen aus zentralen Haushaltsansätzen ²	11 095,3	39 287,4	11 301,1	34 468,8	17 723,2	25 152,2
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	50 000,0	48 958,6	50 000,0	71 579,1	50 000,0	63 381,6
Zuwendungen Dritter	24 500,0	31 889,4	24 500,0	31 964,3	24 500,0	43 170,0
Gesamt Zuweisungen und Zuwendungen	232 291,9	274 149,9	234 693,4	299 284,5	245 015,0	287 048,5
Eigene Einnahmen	679,3	12 001,4	679,3	6 190,5	1 249,3	2 064,6
Gesamt Hochschulbereich	232 971,2	286 151,3	235 372,7	305 475,0	246 264,3	289 113,1
Ausgaben						
Personalausgaben	187 837,7	200 538,5	190 660,4	213 069,7	200 529,0	226 645,9
Sächliche Verwaltungsausgaben	40 155,5	50 985,0	40 155,5	55 974,4	40 190,3	58 140,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	45,0	389,7	45,0	371,6	45,0	388,1
Ausgaben für Investitionen	5 500,0	9 862,0	5 500,0	14 523,2	5 500,0	9 783,7
Zuführung in Rücklage	–	15 356,0	–	15 711,9	0,0	0,0
Gesamt Hochschulbereich	233 538,2	277 131,2	236 360,9	299 650,8	246 264,3	294 958,2

¹ Die Zuweisungen des Freistaates Sachsen setzen sich wie folgt zusammen: Grundbudget, Leistungsbudget, Zielvereinbarungsbudget, Investitionsbudget und weitere zweckgebundene Zuweisungen

² Die Zuweisungen des Freistaates Sachsen aus zentralen Haushaltsansätzen setzen sich wie folgt zusammen: Bildungspaket 2020, Überlastpaket, Erfüllung der Ziele gem. Hochschulpakt Sachsen 2020 und weitere zweckgebundene Zuweisungen

³ Die Medizinische Fakultät wird wie ein Staatsbetrieb nach § 26 SÄHO geführt. Das Rechnungswesen richtet sich nach den Regeln der doppelten Buchführung.

⁴ Die Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber und die Zuwendungen Dritter wurden bei der Medizinischen Fakultät im IST 2018 unter »Zuwendungen anderer öffentlicher Mittelgeber« und »Zuwendungen Dritter« gezeigt. Ab 2019 werden diese Beträge gemäß dem SOLL bei den Einnahmen ausgewiesen.

in TEUR	2017		2018		2019	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Medizinische Fakultät³						
Einnahmen						
Zuweisungen des Freistaates Sachsen ¹	62 127,2	62 183,2	64 777,0	64 834,2	69 702,4	69 759,3
Zuweisungen des Freistaates Sachsen aus zentralen Haushaltsansätzen	6 512,4	7 759,0	5 193,2	12 578,9	6 461,2	12 587,4
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber ⁴	500,0	35 928,7	1 000,0	38 069,8	–	–
Zuwendungen Dritter ⁴	–	6 951,4	–	7 094,4	–	–
Gesamt Zuweisungen und Zuwendungen	69 139,6	112 822,3	70 970,2	122 577,3	76 163,6	82 346,7
Einnahmen ⁴	43 523,0	6 384,7	43 523,0	7 758,6	43 484,4	54 260,3
Gesamt Medizin	112 662,6	119 207,0	114 493,2	130 335,9	119 648,0	136 607,0
Ausgaben						
Personalausgaben	82 480,6	80 148,2	83 899,6	85 871,0	87 072,4	91 633,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	28 682,0	32 886,8	29 093,6	34 347,3	30 075,6	36 925,7
Schuldendienst	–	–	–	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–	–	–
Ausgaben für Investitionen	1 500,0	6 091,3	1 500,0	9 535,4	2 500,0	8 212,2
Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–	–	–
Erstattungen	–	–	–	–	–	–
Gesamt Medizin	112 662,6	119 126,3	114 493,2	129 753,7	119 648,0	136 771,3

Gesamteinnahmen und -ausgaben (IST) Universität Leipzig 2019 in EUR
(Hochschulbereich und Medizinische Fakultät)



Haushalt einschließlich der Mittel aus Eigenfinanzierung
Drittmittel einschließlich der Mittel aus der Landesforschungsförderung

SACHMITTEL FÜR FORSCHUNG UND LEHRE

Struktureinheiten	Sachmittel in TEUR		
	2017	2018	2019
Theologische Fakultät	32,1	56,1	36,1
Juristenfakultät	117,9	66,6	141,6
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	435,7	455,7	461,0
Philologische Fakultät	189,7	211,3	194,7
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	78,0	84,0	85,9
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	258,7	219,5	217,4
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	144,7	163,4	152,4
Sportwissenschaftliche Fakultät	166,2	210,4	185,2
Fakultät für Mathematik und Informatik	184,1	251,1	222,4
Fakultät für Lebenswissenschaften	395,3	445,1	525,5
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	365,8	372,8	396,4
Fakultät für Chemie und Mineralogie	426,2	424,9	487,1
Veterinärmedizinische Fakultät	1 010,2	971,5	754,0
Zentrale Einrichtungen ¹	4 911,2	5 265,3	5 760,0
Gesamt Hochschulbereich	8 715,9	9 197,7	9 619,7
Medizinische Fakultät	3 550,0	3 550,0	4 500,0
Gesamt Universität Leipzig	12 265,9	12 747,7	14 119,7

Gezählt werden alle Ist-Ausgaben der Titelgruppe 51 (Forschung und Lehre) ohne Projekte/Sonderzuweisungen einschließlich verausgabte Berufungszusagen für laufende Mittel des jeweiligen Berichtsjahres.

¹ im Vergleich zum Jahresbericht 2017 inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

DRITTMITTEL NACH STRUKTUREINHEITEN

Struktureinheiten	Drittmittel in TEUR					
	2017		2018		2019	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Theologische Fakultät	436,9	360,9	284,4	344,3	410,4	555,1
Juristenfakultät	497,8	218,0	198,4	283,0	1 293,0	1 969,7
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	5 485,1	4 477,8	6 397,7	6 278,9	6 307,1	7 458,9
Philologische Fakultät	5 219,5	4 268,2	3 756,1	4 175,2	4 433,9	4 784,8
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	1 123,2	1 025,8	1 269,9	1 462,0	2 905,2	4 953,6
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	8 046,7	5 645,6	6 357,9	6 612,2	6 869,5	7 918,2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4 601,7	3 853,5	4 914,3	5 186,5	4 281,3	5 516,8
Sportwissenschaftliche Fakultät	2 104,8	1 863,0	2 718,0	2 380,1	2 443,0	3 613,5
Fakultät für Mathematik und Informatik	5 290,2	5 516,8	5 416,9	5 969,9	5 775,5	6 213,3
Fakultät für Lebenswissenschaften	7 225,7	8 685,8	9 775,9	9 252,3	8 384,4	9 898,0
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	11 183,4	10 864,8	13 781,5	12 794,1	13 367,6	12 926,8
Fakultät für Chemie und Mineralogie	6 755,6	6 638,6	6 217,4	6 799,6	8 567,7	9 163,7
Veterinärmedizinische Fakultät	4 081,1	4 365,9	4 636,6	3 898,5	11 498,1	11 727,5
Zentrale Einrichtungen ¹ und Zentralverwaltung	9 432,5	17 198,5	26 642,8	17 748,8	48 168,6	41 333,0
Gesamt Hochschulbereich	71 484,2	74 983,2	92 367,8	83 185,4	124 705,3	128 032,9
Medizinische Fakultät	46 690,3	43 894,3	52 305,2	48 227,3	50 271,5	46 735,2
Gesamt Universität Leipzig	118 174,5	118 877,5	144 673,0	131 412,7	174 976,8	174 768,1

Erhebung aller im jeweiligen Berichtsjahr verbuchten Drittmiteleinnahmen und -ausgaben

Der Anstieg der Drittmittel 2019 im Vergleich zu 2018 resultiert vor allem aus einer stärkeren Berücksichtigung der Mittel aus der Landesforschungsförderung sowie aus der Wertung der Mittel aus Heilbehandlungen der Tierkliniken als Drittmittel.

Ab 2019 werden alle Mittel, die nicht zum Grund-, Leistungs- und Innovationsbudget gehören, als Mittel der Landesforschungsförderung und somit als Drittmittel abgebildet. Mittel aus Heilbehandlungen, die zum größten Teil der Lehre oder Forschung dienen, zählen gemäß Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes ab dem Berichtsjahr 2019 ebenfalls zu den Drittmitteln.

¹ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

DRITTMITTEL NACH MITTELGEBERN

Mittelgeber	2019					
	Drittmittleinnahmen in TEUR			Drittmittelausgaben in TEUR		
	Hochschulbereich	Medizinische Fakultät	Gesamt	Hochschulbereich	Medizinische Fakultät	Gesamt
Bundesministerium für Bildung und Forschung	14 159,2	13 660,5	27 819,7	11 925,3	12 759,8	24 685,1
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	1 398,0	1 460,5	2 858,5	1 409,7	1 242,0	2 651,7
Andere Bundesministerien	3 760,2	1 177,6	4 937,8	3 909,8	1 010,3	4 920,1
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	24 461,2	456,6	24 917,8	32 455,3	431,0	32 886,3
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	31,4	0,0	31,4	32,6	0,0	32,6
Andere sächsische Ministerien	4 411,6	548,4	4 960,0	3 521,0	551,9	4 072,9
Ministerien anderer Bundesländer	168,2	181,6	349,8	178,2	166,1	344,3
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	43 702,2	10 702,9	54 405,1	40 655,0	11 595,3	52 250,3
Internationale Organisationen	56,1	0,0	56,1	31,8	0,0	31,8
Europäische Union	12 228,0	4 082,9	16 310,9	8 873,6	3 463,5	12 337,1
Wirtschaft	2 152,3	7 498,1	9 650,4	2 391,9	5 734,0	8 125,9
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AiF)	85,0	0,0	85,0	102,8	0,0	102,8
Stiftungen	2 318,2	3 607,3	5 925,5	2 969,2	3 149,5	6 118,7
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fördergesellschaften	6 018,5	0,0	6 018,5	5 750,9	0,0	5 750,9
Sonstige öffentliche Hand	1 561,0	6 895,1	8 456,1	4 850,2	6 631,8	11 482,0
Sonstige private Hand	8 194,2	0,0	8 194,2	8 975,6	0,0	8 975,6
Gesamt Universität Leipzig	124 705,3	50 271,5	174 976,8	128 032,9	46 735,2	174 768,1

Mittelgeber	Drittmiteleinnahmen in TEUR		
	2017	2018	2019
Bundesministerium für Bildung und Forschung	23 187,2	26 428,2	27 819,7
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	1 248,4	2 565,5	2 858,5
Andere Bundesministerien	3 770,5	4 772,5	4 937,8
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	3 639,5	4 178,5	24 917,8
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	28,7	37,9	31,4
Andere sächsische Ministerien	1 567,7	3 130,2	4 960,0
Ministerien anderer Bundesländer	127,4	236,9	349,8
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	41 998,0	63 162,3	54 405,1
Internationale Organisationen	0,0	0,0	56,1
Europäische Union	11 459,3	6 470,9	16 310,9
Wirtschaft	9 174,5	10 561,2	9 650,4
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AIF)	2 003,0	513,2	85,0
Stiftungen	6 277,5	6 521,8	5 925,5
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	75,0	0,0	0,0
Fördergesellschaften	0,0	0,0	6 018,5
Sonstige öffentliche Hand	12 065,3	14 385,9	8 456,1
Sonstige private Hand	1 552,5	1 708,0	8 194,2
Gesamt Universität Leipzig	118 174,5	144 673,0	174 976,8

Erhebung aller im Berichtsjahr verbuchten Drittmiteleinnahmen und -ausgaben, je Mittelgeber, für den Hochschulbereich und Medizinischer Fakultät in Summe.

Der Anstieg der Drittmittel 2019 im Vergleich zu 2018 resultiert vor allem aus einer stärkeren Berücksichtigung der Mittel aus der Landesforschungsförderung sowie aus der Wertung der Mittel aus Heilbehandlungen der Tierkliniken als Drittmittel. Ab 2019 werden alle Mittel, die nicht zum Grund-, Leistungs- und Innovationsbudget gehören, als Mittel der Landesforschungsförderung und somit als Drittmittel abgebildet. Mittel aus Heilbehandlungen, die zum größten Teil der Lehre oder Forschung dienen, zählen gemäß Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes ab dem Berichtsjahr 2019 ebenfalls zu den Drittmitteln.



Das neue moderne Forschungsgewächshaus des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) auf dem Gelände des Botanischen Gartens wird den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern künftig optimale Forschungsbedingungen bieten

GROSSE BAUMASSNAHMEN UND ERSTAUSSTATTUNGEN

HOCHSCHULBEREICH

Laufende	Anteilige Erstaussstattungsmittel bis 2019 in TEUR	Geplante Gesamtbaukosten in TEUR
Errichtung IT-gestützter Kommunikationsanlagen (Anteil Hochschulbereich)		5 061,0
Infrastrukturmaßnahmen		30 085,0
Johannisallee 21 – 23, Sanierung/Erneuerung Fenster (Baubeginn: Oktober 2018 – Fertigstellung: April 2020)	24,7	1 550,0
Neubau Forschungsgebäude, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle- Jena-Leipzig (Baubeginn: April 2018 – Fertigstellung: April 2020)	25,4	33 852,0
Neubau Gewächshaus, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena - Leipzig (Baubeginn: März 2017 – Fertigstellung: 2019)	145,5	8 695,0
Sanierung Haus 1/Turm, Campus Jahnallee für Erziehungswissenschaftliche Fakultät (Baubeginn: September 2018 – Fertigstellung: Juni 2020)	16,1	6 265,0
Umbau und Sanierung Beethovenstraße 25, Theologische Fakultät (Baubeginn: Oktober 2017 – Fertigstellung: Juni 2020)		6 550,0
Anmietung Burgstraße 21, Verlagerung der Juristenausbildung von der TU Dresden an die Universität Leipzig	165,4	
Anmietung Prager Str. 34 – 36 zur Unterbringung des Programms Wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften (wAL, sogenanntes Seiteneinsteigerprogramm)	464,1	
Ersatzunterbringung Kommunikations- und Medienwissenschaften, Nikolaistraße 27 – 29	751,5	
In Planung (Kostenprognose in TEUR)		
Teilsanierung Haus 7, Campus Jahnallee für Erziehungswissenschaftliche Fakultät		3 239,0
Ersatzneubau und Sanierung Stephanstraße 3, Institut für Meteorologie		13 400,0
Sanierung An den Tierkliniken 33 – 37, Institut für Veterinär-Pathologie und Institut für Veterinär-Parasitologie		~ 50 000,0
Global Hub, Forschungsbau nach Art 91 b GG		34 000,0

Große Baumaßnahmen (GBM) sind bauliche Maßnahmen mit Gesamtbaukosten (GBK) über 1,5 Mio. Euro, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.

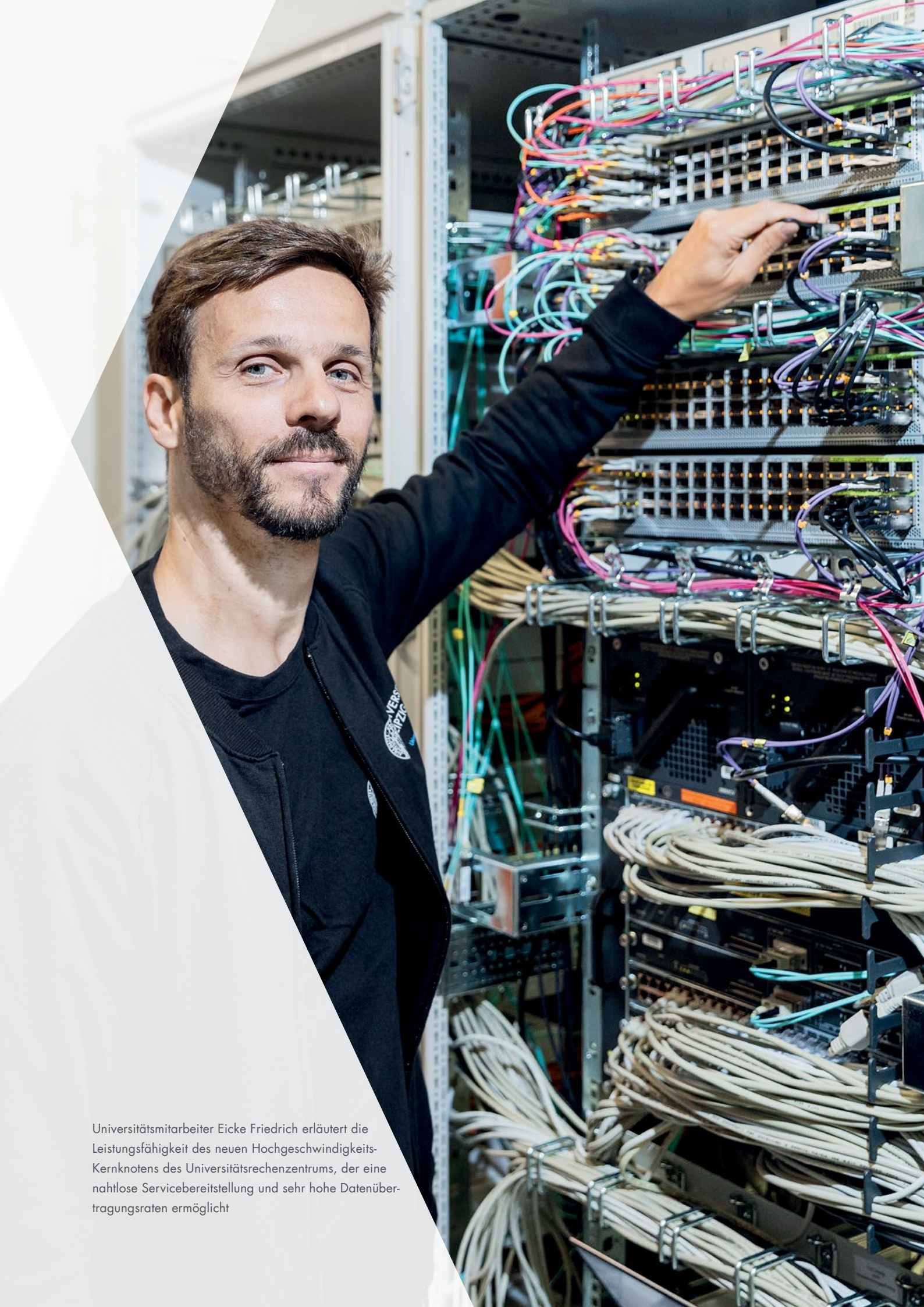


Die Geschäftsführerin des Studentenwerks Dr. Andrea Diekhof, die Sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange und Rektorin Professor Beate A. Schücking eröffnen am 20. Mai die neue Mensa am Medicampus Liebigstraße (v. l. n. r.)

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Laufende	Anteilige Erstaussstattungsmittel bis 2019 in TEUR	Geplante Gesamtbaukosten in TEUR
Institut für Anatomie, Liebigstraße 13, Sanierung und Modernisierung Institutsgebäude, Bauauftrag 06/2015 erteilt, Baubeginn: 04/2016, geplante Fertigstellung: September 2019	2 788,5	12 964,0
Sanierung Ausbaureserven Haus W – A-Flügel		2 423,4
Sanierung Haus V – Härtelstraße laufender Vorgang zur Erhaltung der Betriebsfähigkeit		350,0
Sanierung Max-Bürger-Forschungszentrum, Lüftung, Sanitär, Trockenlegung Tierhaltungsbereich		6 076,0
Speisenversorgungszentrum Liebigstraße - Umbau zur Teilbibliothek Medizin/life science, Lernklinik und Mensa des Studentenwerkes, Baubeginn: 2015 – Fertigstellung der Bereiche Bibliothek und Lernklinik: 10/2018, Fertigstellung des Mensabereiches und Übergabe des Gebäudes an den Nutzer im Mai 2019 erfolgt	3 280,5	24 791,0
Umbau und Sanierung des Institutsgebäudes Liebigstraße 27 zum Studienzentrum der Medizinischen Fakultät – 3. Bauabschnitt, Bauauftrag 06/2015 erteilt, Realisierung in 4 Teilbaumaßnahmen (TBM), Baubeginn: 06/2015, Fertigstellung TBM 1 im Mai 2018, Beginn TBM 2 im November 2018, Beginn TBM 3 geplant Mai 2020, Abschluss der Großen Baumaßnahme (GBM) geplant 2022		15 692,0
Medizinisch-Experimentelles Zentrum, Liebigstraße 26 a, Erweiterung der OP-Kapazität für Großtiere, Planungsauftrag: 11/2016, Baubeginn: 05/2019, geplante Fertigstellung: 03/2020		850,0
Bedarfsanmeldung: Ertüchtigung, Ausbau und Erweiterung Netzinfrastruktur (DFG)		4 060,0
Umsetzung Berufungszusagen Prof. Meiler, Baumaßnahmen im Zentralen Forschungsgebäude (ZFG)		2 750,0

Große Baumaßnahmen (GBM) sind bauliche Maßnahmen mit Gesamtbaukosten (GBK) über 1,5 Mio. Euro, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen.



Universitätsmitarbeiter Eicke Friedrich erläutert die Leistungsfähigkeit des neuen Hochgeschwindigkeits-Kernknotens des Universitätsrechenzentrums, der eine nahtlose Servicebereitstellung und sehr hohe Datenübertragungsraten ermöglicht

GROSSGERÄTEBESCHAFFUNG

GROSSGERÄTE IM RAHMEN DES PROGRAMMS »GROSSGERÄTE DER LÄNDER«¹

Kosten 2019 in TEUR

Universität Leipzig	CAPvV 2019 ² – 952 Computerarbeitsplätze	Landeszuschuss:	564,0
	CAPvV 2019 ² – Software für die Lehre (60% Zuschuss für 51,5 TEUR)	Landeszuschuss:	29,5
Universitätsrechenzentrum	CAPvV 2019 ² – Zentrale Komponenten		189,0
Veterinärmedizinische Fakultät	Computertomograf		1 234,3
	MALDI-TOF Mass Spectrometry		240,5
Summe			2 257,3

GROSSGERÄTE IM RAHMEN DES DFG-PROGRAMMS »FORSCHUNGSGROSSGERÄTE«³

Kosten 2019 in TEUR

Fakultät für Lebenswissenschaften	Fluoreszenzkorrelationsspektroskopie-System für Multizelluläre Analysen (Gesamtkosten: 460,0 TEUR)	1. Teilzahlung:	230,0
	Laserspektroskopie-Mikroskop		539,8
Fakultät für Chemie und Mineralogie	Ersatz Upgrade NMR-Pool (Gesamtkosten: 1 429,0 TEUR)	1. Teilzahlung:	771,1
	Röntgen-Drehanodengenerator mit Optik und Detektor (Gesamtkosten 734,0 TEUR)	2. Teilzahlung:	342,1
Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum	Datenanalyse-Cluster (Gesamtkosten 987,0 TEUR)	1. Teilzahlung:	972,1
Summe			2 855,1

Ein Großgerät ist die Summe der Geräteteile einschließlich Zubehör, die für einen vorgesehenen Betriebszustand eine Betriebseinheit bildet mit Kosten für die Beschaffung des Gerätes einschließlich Zubehör größer 200 TEUR (brutto).

¹ nach Artikel 143c Grundgesetz

² Computerarbeitsplätze im vereinfachten Verfahren für Forschung und Lehre

³ nach Artikel 91b Grundgesetz, DFG- und Landesanteile

PERSONAL DER UNIVERSITÄT ZUGEWIESENE STELLEN

Struktureinheiten	2019				Gesamt
	Professuren W3/W2	JP/W1 ¹	Mittelbau ¹	Nichtwiss. Personal	
Theologische Fakultät	11,0	0,0	14,5	6,0	31,5
Juristenfakultät	24,0	0,0	37,5	16,5	78,0
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	37,0	5,0	48,3	27,0	117,3
Philologische Fakultät	45,0	5,0	75,2	30,0	155,2
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	17,0	2,0	23,5	9,5	52,0
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	29,0	4,0	35,0	19,0	87,0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	24,0	3,0	38,0	18,3	83,3
Sportwissenschaftliche Fakultät	11,0	4,0	27,2	19,3	61,5
Fakultät für Mathematik und Informatik	30,0	5,0	48,0	16,5	99,5
Fakultät für Lebenswissenschaften	30,0	2,0	45,0	64,7	141,7
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	30,0	3,0	49,7	58,8	141,5
Fakultät für Chemie und Mineralogie	20,0	0,0	42,5	45,5	108,0
Veterinärmedizinische Fakultät	29,0	1,0	71,5	117,0	218,5
Zentrale Einrichtungen ²	4,0	0,0	33,8	215,7	253,5
Zentralverwaltung	2,0	0,0	4,5	379,0	385,5
darunter Auszubildende und Volontär_innen	0,0	0,0	0,0	58,0	58,0
Gesamt Hochschulbereich	343,0	34,0	594,2	1 042,8	2 014,0
Medizinische Fakultät	103,4	2,0	288,8	242,7	636,9
Gesamt Universität Leipzig	446,4	36,0	883,0	1 285,5	2 650,9

Beschäftigungsstrukturen	2017	2018	2019
Professuren	341,0	343,0	343,0
davon W3	219,0	221,0	221,0
davon W2	122,0	122,0	122,0
JP/W1 ¹	34,0	34,0	34,0
Mittelbau ¹	588,5	591,0	594,2
Nichtwissenschaftliches Personal	1 043,5	1 046,0	1 042,8
darunter Auszubildende und Volontär_innen	58,0	58,0	58,0
Gesamt Hochschulbereich	2 007,0	2 014,0	2 014,0

Haushaltsstellen lt. Stellenplan ohne Stiftungen, gemeinsame Berufungen und sonstige befristet zugewiesene Stellen
Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Stand: 01.10. des jeweiligen Jahres (Hochschulbereich), 31.12. des jeweiligen Jahres (Medizinische Fakultät)

¹ Aufgrund einer veränderten Darstellungsweise werden Akademische Assistent_innen im Vergleich zu den vorherigen Jahresberichten im Mittelbau ausgewiesen.

² inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

GESAMTPERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN

stichtagsbezogen

Struktureinheiten	Personal 2019 in Vollzeitäquivalenten					informativ WHK/SHK ³
	Professor_innen ¹	JP	Mittelbau ²	Nichtwiss. Personal	Gesamt	
Theologische Fakultät	11,0	0,0	21,3	8,6	40,9	5,7
Juristenfakultät	26,0	0,0	49,0	19,0	94,0	19,2
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	38,0	1,5	133,3	30,8	203,6	41,8
Philologische Fakultät	44,7	2,8	145,4	36,7	229,6	32,1
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	15,5	4,7	138,0	17,2	175,4	37,9
Fakultät für Sozialwissen- schaften und Philosophie	29,0	4,0	104,9	22,8	160,7	41,7
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	24,0	3,0	93,1	23,2	143,3	18,2
Sportwissenschaftliche Fakultät	8,0	2,0	50,9	29,8	90,7	18,8
Fakultät für Mathematik und Informatik	28,0	5,0	127,9	20,5	181,4	23,2
Fakultät für Lebenswissen- schaften	26,0	0,0	108,2	75,8	210,0	25,1
Fakultät für Physik und Geo- wissenschaften	31,0	1,0	145,8	58,9	236,7	23,3
Fakultät für Chemie und Mineralogie	19,0	0,0	98,5	50,4	167,9	13,0
Veterinärmedizinische Fakultät	25,0	0,0	136,8	153,5	315,3	25,8
Zentrale Einrichtungen ⁴	6,0	0,0	186,2	313,0	505,2	70,2
Zentralverwaltung	0,0	0,0	25,2	498,4	523,6	25,8
darunter Auszubildende und Volontär_innen				60,0	60,0	
Gesamt Hochschulbereich	331,2	24,0	1 564,5	1 358,6	3 278,3	421,8
Medizinische Fakultät	103,4	2,0	596,8	433,6	1 135,8	68,1
darunter Auszubildende				3,0	3,0	
Gesamt Universität Leipzig	434,6	26,0	2 161,3	1 792,2	4 414,1	489,9

Ist-Besetzung, hauptberufliches haushaltsfinanziertes Personal (S. 92) und drittmittelfinanziertes Personal (S. 93) inkl. Auszubildende und Volontär_innen; Stichtag: 01.12.2019 Hochschulbereich/31.12.2019 Medizinische Fakultät

¹ inkl. Vertretungsprofessor_innen

² Akademische Assistent_innen im Mittelbau ausgewiesen

³ WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

⁴ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

Struktureinheiten	Personal in Köpfen		
	2017	2018	2019
Hochschulbereich	3 822	3 901	4 026
Medizinische Fakultät	1 357	1 376	1 353
Gesamt Universität Leipzig	5 179	5 277	5 379

Ist-Besetzung, hauptberufliches haushaltsfinanziertes und drittmittelfinanziertes Personal inkl. Auszubildende und Volontär_innen
Stichtag: 01.12.2019 Hochschulbereich/31.12.2019 Medizinische Fakultät

HAUSHALTSFINANZIERTES PERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN

stichtagsbezogen

Struktureinheiten	Personal 2019 in Vollzeitäquivalenten				Gesamt	informativ WHK/SHK ³
	Professor_innen ¹	JP	Mittelbau ²	Nichtwiss. Personal		
Theologische Fakultät	11,0	0,0	15,5	8,1	34,6	2,2
Juristenfakultät	24,0	0,0	33,5	18,5	76,0	10,5
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	36,0	0,5	59,5	29,8	125,8	12,0
Philologische Fakultät	42,7	2,0	80,9	32,8	158,4	7,1
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	10,5	1,0	34,0	10,7	56,2	5,2
Fakultät für Sozialwissen- schaften und Philosophie	28,0	4,0	42,5	19,2	93,7	11,1
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	24,0	2,0	42,1	21,2	89,3	6,2
Sportwissenschaftliche Fakultät	8,0	2,0	25,5	19,8	55,3	6,9
Fakultät für Mathematik und Informatik	27,0	4,0	45,0	18,7	94,7	6,6
Fakultät für Lebenswissen- schaften	26,0	0,0	54,7	68,7	149,4	8,4
Fakultät für Physik und Geo- wissenschaften	31,0	1,0	50,8	55,8	138,6	8,9
Fakultät für Chemie und Mineralogie	19,0	0,0	43,8	45,2	108,0	2,0
Veterinärmedizinische Fakultät	25,0	0,0	82,7	138,2	245,9	12,3
Zentrale Einrichtungen ⁴	4,0	0,0	38,5	231,9	274,4	27,1
Zentralverwaltung	0,0	0,0	5,8	419,6	425,4	10,4
darunter Auszubildende und Volontär_innen				56,0	56,0	
Gesamt Hochschulbereich	316,2	16,5	654,8	1 138,2	2 125,7	136,9
Medizinische Fakultät	89,4	2,0	288,8	245,7	625,9	19,2
darunter Auszubildende				3,0	3,0	
Gesamt Universität Leipzig	405,6	18,5	943,6	1 383,9	2 751,6	156,1

Ist-Besetzung, hauptberufliches haushaltsfinanziertes, eigenfinanziertes und sonstig finanziertes Personal, inkl. Auszubildende und Volontär_innen;
Stichtag: 01.12.2019 Hochschulbereich/ 31.12.2019 Medizinische Fakultät

¹ inkl. Vertretungsprofessor_innen

² Akademische Assistent_innen im Mittelbau ausgewiesen

³ WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

⁴ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

DRITTMITTELFINANZIERTES PERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN

stichtagsbezogen

Struktureinheiten	Personal 2019 in Vollzeitäquivalenten					informativ WHK/SHK ³
	Professor_innen ¹	JP	Mittelbau ²	Nichtwiss. Personal	Gesamt	
Theologische Fakultät	0,0	0,0	5,8	0,5	6,3	3,5
Juristenfakultät	2,0	0,0	15,5	0,5	18,0	8,7
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	2,0	1,0	73,8	1,0	77,8	29,8
Philologische Fakultät	2,0	0,8	64,5	3,9	71,2	25,0
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	5,0	3,7	104,0	6,5	119,2	32,7
Fakultät für Sozialwissen- schaften und Philosophie	1,0	0,0	62,4	3,6	67,0	30,6
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0,0	1,0	51,0	2,0	54,0	12,0
Sportwissenschaftliche Fakultät	0,0	0,0	25,4	10,0	35,4	11,9
Fakultät für Mathematik und Informatik	1,0	1,0	82,9	1,8	86,7	16,6
Fakultät für Lebenswissen- schaften	0,0	0,0	53,5	7,1	60,6	16,7
Fakultät für Physik und Geo- wissenschaften	0,0	0,0	95,0	3,1	98,1	14,4
Fakultät für Chemie und Mineralogie	0,0	0,0	54,7	5,2	59,9	11,0
Veterinärmedizinische Fakultät	0,0	0,0	54,1	15,3	69,4	13,5
Zentrale Einrichtungen ⁴	2,0	0,0	147,7	81,1	230,8	43,1
Zentralverwaltung	0,0	0,0	19,4	78,8	98,2	15,4
darunter Auszubildende und Volontär_innen				4,0	4,0	
Gesamt Hochschulbereich	15,0	7,5	909,7	220,4	1 152,6	284,9
Medizinische Fakultät	14,0	0,0	308,0	187,9	509,9	48,9
darunter Auszubildende					0,0	
Gesamt Universität Leipzig	29,0	7,5	1 217,7	408,3	1 662,5	333,8

Ist-Besetzung, hauptberufliches drittmittelfinanziertes Personal, einschließlich des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals; Stichtag: 01.12.2019 Hochschulbereich/ 31.12.2019 Medizinische Fakultät

Die Zunahme des drittmittelfinanzierten Personals im Vergleich zu 2018 resultiert v. a. aus stärkerer Berücksichtigung des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals. Da die Mittel der Landesforschungsförderung größtenteils auf zentral geführten Projekten abgebildet werden, ist bei den Drittmitteln v. a. ein Anstieg bei den Zentralen Einrichtungen und der Zentralverwaltung (S. 33, 81) zu erkennen. Die Aufwüchse des drittmittelfinanzierten Personals sind durch die Zuordnung des Personals zu dezentralen Beschäftigungsstellen bei verschiedenen Struktureinheiten sichtbar.

¹ inkl. Vertretungsprofessor_innen

² Akademische Assistent_innen im Mittelbau ausgewiesen

³ WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

⁴ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

DRITTMITTELFINANZIERTES PERSONAL NACH STRUKTUREINHEITEN

jahresbezogen

Struktureinheiten	Personal in Vollzeitäquivalenten		
	2017	2018	2019
Theologische Fakultät	3,7	2,5	5,8
Juristenfakultät	0,9	1,1	16,6
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften	41,5	57,8	74,5
Philologische Fakultät	40,0	39,8	70,3
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	8,2	12,6	113,5
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie	42,5	42,8	62,8
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	40,7	39,3	50,5
Sportwissenschaftliche Fakultät	14,6	15,6	31,7
Fakultät für Mathematik und Informatik	58,3	58,1	81,0
Fakultät für Lebenswissenschaften	61,9	63,9	66,5
Fakultät für Physik und Geowissenschaften	73,9	80,2	93,3
Fakultät für Chemie und Mineralogie	57,7	52,1	63,1
Veterinärmedizinische Fakultät	41,6	37,2	66,2
Zentrale Einrichtungen ¹	112,0	136,7	218,1
Zentralverwaltung	34,5	41,9	86,8
Gesamt Hochschulbereich	632,0	681,6	1 100,7
informativ WHK/SHK ²	134,9	141,8	219,2
Medizinische Fakultät	487,8	521,1	520,1
Gesamt Universität Leipzig	1 119,8	1 202,7	1 620,8

Ist-Besetzung, hauptberufliches drittmittelfinanziertes Personal, einschließlich des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals Jahresdurchschnitt des jeweiligen Berichtsjahres

Die Zunahme des drittmittelfinanzierten Personals im Vergleich zu 2018 resultiert v. a. aus stärkerer Berücksichtigung des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals. Da die Mittel der Landesforschungsförderung größtenteils auf zentral geführten Projekten abgebildet werden, ist bei den Drittmitteln v. a. ein Anstieg bei den Zentralen Einrichtungen und der Zentralverwaltung (S. 33, 81) zu erkennen. Die Aufwüchse des drittmittelfinanzierten Personals sind durch die Zuordnung des Personals zu dezentralen Beschäftigungsstellen bei verschiedenen Struktureinheiten sichtbar.

¹ inkl. fakultätsübergreifende Forschungseinrichtungen

² WHK/SHK werden ausschließlich teilzeitbeschäftigt, ein Vertrag bzw. die Summe mehrerer gleichzeitiger Verträge darf 19 Wochenstunden nicht übersteigen.

DRITTMITTELFINANZIERTES PERSONAL NACH MITTELGEBERN

jahresbezogen

Mittelgeber	Personal in Vollzeitäquivalenten		
	2017	2018	2019
Bundesministerium für Bildung und Forschung	241,5	311,1	276,0
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	16,5	25,6	25,9
Andere Bundesministerien	37,3	36,0	44,2
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	48,7	18,7	348,0
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	0,5	0,5	0,2
Andere sächsische Ministerien	10,7	26,3	43,3
Ministerien anderer Bundesländer	0,3	1,4	3,0
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.	384,3	408,9	422,0
Internationale Organisationen	0,0	0,0	0,0
Europäische Union	84,2	140,2	126,8
Wirtschaft	88,8	45,6	100,0
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen »Otto von Guericke« e. V. (AiF)	28,6	12,4	2,4
Stiftungen	72,2	58,8	53,5
Drittmittelfinanzierte Professuren (z. B. Stiftungsprofessuren)	0,4	1,8	0,0
Fördergesellschaften	0,0	0,0	16,3
Sonstige öffentliche Hand	74,5	69,9	102,1
Sonstige private Hand	31,3	45,5	57,1
Gesamt Universität Leipzig	1 119,8	1 202,7	1 620,8

*Ist-Besetzung, hauptberufliches drittmittelfinanziertes Personal einschließlich des aus Mitteln der Landesforschungsförderung finanzierten Personals Hochschulbereich und Medizinische Fakultät in Summe
Jahresdurchschnitt des jeweiligen Berichtsjahres*

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Struktureinheiten	2017	2018	2019
	%	%	%
Hochschulbereich	3,9	3,8	3,6
Medizinische Fakultät	2,9	2,9	3,0

Ist-Besetzung, Anteil der Menschen mit Behinderung und Gleichgestellten, lt. Vorgaben der Statistik REHADAT, Durchschnitt des jeweiligen Monats Dezember (Hochschulbereich)/Durchschnitt des jeweiligen Jahres (Medizinische Fakultät)

FRAUENANTEIL

stichtagsbezogen

Beschäftigungskategorien	2017			2018			2019		
	Gesamt VZÄ	Frauen VZÄ	%	Gesamt VZÄ	Frauen VZÄ	%	Gesamt VZÄ	Frauen VZÄ	%
Hochschulbereich									
Professor_innen ¹	326,0	78,5	24,1	326,8	82,8	25,3	331,2	91,0	27,5
davon C4/W3	208,5	44,0	21,1	206,0	46,0	22,3	210,5	52,8	25,1
davon C3/W2	117,5	34,5	29,4	120,8	36,8	30,5	120,7	38,2	31,6
JP	22,8	9,8	43,0	28,3	12,3	43,5	24,0	9,2	38,3
Mittelbau ²	1 445,8	652,3	45,1	1 485,8	672,6	45,3	1 564,5	731,0	46,7
davon befristet	1 180,0	532,3	45,1	1 229,9	559,2	45,5	1 309,7	617,3	47,1
davon unbefristet	265,8	120,0	45,1	255,9	113,4	44,3	254,8	113,7	44,6
Nichtwiss. Personal/Beamte	1 315,7	863,1	65,6	1 342,7	876,8	65,3	1 358,6	888,3	65,4
darunter Auszubildende und Volontär_innen	63,8	39,8	62,4	61,5	36,8	59,8	60,0	36,0	60,0
Gesamt Hochschulbereich	3 110,3	1 603,7	51,6	3 183,6	1 644,5	51,7	3 278,3	1 719,5	52,5
Medizinische Fakultät									
Professor_innen ¹	106,4	13,8	13,0	103,4	13,8	13,3	103,4	13,8	13,3
davon C4/W3	49,4	7,8	15,8	49,4	7,8	15,8	49,4	6,8	13,8
davon C3/W2	57,0	6,0	10,5	54,0	6,0	11,1	54,0	7,0	13,0
JP	3,9	1,0	25,6	3,0	1,0	33,3	2,0	0,0	0,0
Mittelbau ²	593,2	330,0	55,6	596,4	342,7	57,5	596,8	334,7	56,1
davon befristet	432,3	269,7	62,4	437,3	281,4	64,3	429,7	262,7	61,1
davon unbefristet	160,9	60,3	37,5	159,1	61,3	38,5	167,1	72,0	43,1
Nichtwiss. Personal/ Beamte	414,9	347,6	83,8	424,4	353,4	83,3	433,6	356,9	82,3
darunter Auszubildende und Volontär_innen	3,0	3,0	100,0	5,0	5,0	100,0	3,0	3,0	100,0
Gesamt Medizinische Fakultät	1 118,4	692,4	61,9	1 127,2	710,9	63,1	1 135,8	705,4	62,1

Ist-Besetzung, Anteil des hauptberuflichen weiblichen Personals am Gesamtpersonal inkl. Auszubildender und Volontär_innen
Stichtag: 01.12. des jeweiligen Jahres Hochschulbereich/ 31.12. des jeweiligen Jahres Medizinische Fakultät

¹ inkl. Vertretungsprofessor_innen

² Akademische Assistent_innen im Mittelbau ausgewiesen

Prorektor Professor Hofsäss sprach am Hochschulaktionstag Inklusion zum Thema »WAS UNS BEWEGT«. Der inklusive Sport- und Aktionstag am 5. Juni 2019 auf dem Campus der Sportwissenschaftlichen Fakultät verband Menschen mit und ohne Behinderungen: Studierende und Beschäftigte der Universität Leipzig und anderer Hochschulen waren eingeladen, die inklusiven Sportangebote wie Rollstuhlbasketball oder Sitzvolleyball kennenzulernen



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Die Mitglieder des Hochschulrats im Jahr 2019:
Dr. Walter Kühme, Prof. Siegfried Bülow,
Prof. Dr. Dr. Friederike Fless, Dr. Rainer
Ambrosy, Dr. Hans-Gerhard Husung,
Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger, Birgit Munz,
Volker Gruhn, Prof. Dr. Jörg Junhold,
Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard (v. l. n. r.)

ORGANE UND GREMIEN ÜBERBLICK

DER SENAT

Der Senat als ein zentrales Organ der Universität ist laut Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz insbesondere zuständig für die Beschlussfassung über Ordnungen der Hochschule nach § 13 Abs. 3 SächsHSFG im Benehmen mit dem Rektorat, Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung in Angelegenheiten der Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses, Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung in Angelegenheiten der Lehre, Forschung oder Kunst, soweit diese nicht nur eine Fakultät betreffen, Formulierung von Grundsätzen der Organisation des Lehr- und Studienbetriebs, Aufstellung von Grundsätzen für die Evaluation der Lehre, Beschlussfassung über die Entwicklungsplanung der Hochschule, Vorschläge für die Berufung von Mitgliedern des Hochschulrats und die Herstellung des Benehmens zum Wahlvorschlag des Hochschulrats für die Wahl der Rektorin/des Rektors.

DER ERWEITERTE SENAT

Der Erweiterte Senat ist zuständig für die Wahl und die Abwahl der Rektorin/des Rektors sowie für die Beschlussfassung über die Grundordnung und ihre Änderung (§ 81a Abs. 2 SächsHSFG).

DAS REKTORAT

Die Universität wird durch das Rektorat geleitet. Ihm gehören die Rektorin als Vorsitzende, drei Prorektoren und die Kanzlerin an.

Das Rektorat ist insbesondere zuständig für grundsätzliche Angelegenheiten des Haushalts, für bauliche Entwicklungen, Verwaltungs- und Bewirtschaftungsordnungen, die Aufstellung eines Hochschulentwicklungsplans sowie für die Genehmigung von Studien- und Prüfungsordnungen.

Das Gremium tagt in der Vorlesungszeit mindestens zweimal im Kalendermonat und wird durch die Rektorin einberufen.

DER HOCHSCHULRAT

Der Hochschulrat ist nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz eines der zentralen Organe der Universität (§ 80 SächsHSFG). Er ist ein Beratungs- und Kontrollorgan, wirkt an der Strategiebildung sowie an der Struktur- und Entwicklungsplanung mit. Seine Mitglieder bringen ehrenamtlich ihre Erfahrungen aus der Wissenschaft und Forschung, aus dem Wissenschaftsmanagement und der Wissenschaftspolitik sowie aus der Wirtschaft ein. Die Mitglieder werden anteilig vom Senat und vom Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt.

Der Hochschulrat ist insbesondere zuständig für die

- Erstellung eines Vorschlags für die Wahl der Rektorin/des Rektors
- Beantragung der Abwahl der Rektorin/des Rektors beim Erweiterten Senat
- Bestätigung der Abwahl der Rektorin/des Rektors durch den Erweiterten Senat
- Bestellung der Kanzlerin/des Kanzlers
- Genehmigung der Entwicklungsplanung
- Genehmigung des Wirtschaftsplanentwurfs
- Formulierung von Grundsätzen für die Verwendung der Stellen und Mittel und die Verwendung von Rücklagen (nach § 11 SächsHSFG)
- Genehmigung des Jahresabschlusses
- Entlastung des Rektorats
- Stellungnahme zum Jahresbericht des Rektorats (nach §10 SächsHSFG)
- Stellungnahme vor dem Abschluss von Zielvereinbarungen
- Stellungnahme zur Einrichtung von Studiengängen sowie zu wesentlichen Änderungen und Aufhebungen von Studiengängen

SENAT

Der nach § 81 Abs. 2 SächsHSFG i.V.m. § 12 Abs.1 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete Senat setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

HOCHSCHULLEHRER_INNEN

Prof. Dr. Claus Altmayer	Philologische Fakultät
Prof. Dr. Barbara Drinck	Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Gotthold Gäbel	Veterinärmedizinische Fakultät
Prof. Dr. Gerhard Heyer	Fakultät für Mathematik und Informatik
Prof. Dr. Josef Alfons Käs	Fakultät für Physik und Geowissenschaften
Prof. Dr. Kai von Klitzing	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Anja Mehnert-Theuerkauf	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Matthias Middell	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Prof. Rebecca Pates, PhD (ab 01.08.2019)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Prof. Dr. Charlotte Schubert	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Prof. Dr. Joachim Thiery (bis 31.07.2019)	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Frank Zöllner	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften

AKADEMISCHE MITARBEITER_INNEN

Dr. Martina Emsel	Philologische Fakultät
Dr. Bert R. E. Klagges (ab 18.04.2019)	Fakultät für Lebenswissenschaften
PD Dr. Ute Krügel (bis 18.04.2019)	Medizinische Fakultät
Dr. Thomas Riemer	Medizinische Fakultät
Dr. Alexander Yendell	Theologische Fakultät

STUDIERENDE

Benedikt Bierbaum (ab 01.10.2019)	Medizinische Fakultät
Vanessa Fuguero (bis 30.09.2019)	Philologische Fakultät
Nastja Hentschel (bis 30.09.2019)	Fakultät für Lebenswissenschaften
Christopher Hermes (ab 01.10.2019)	Juristenfakultät
Jules Oumard (bis 30.09.2019)	Fakultät für Physik und Geowissenschaften
Paul Reinhardt (ab 01.10.2019)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Hans Schneider (bis 30.09.2019)	Medizinische Fakultät
Nathalie Steinert (ab 01.10.2019)	Fakultät für Lebenswissenschaften

SONSTIGE MITARBEITER_INNEN

Charlotte Bauer	Universitätsbibliothek
Markus Lorenz	Fakultät für Lebenswissenschaften

BERATENDE MITGLIEDER

REKTORAT

Prof. Dr. Beate A. Schücking	Rektorin
Prof. Dr. Thomas Hofsäss	Prorektor für Bildung und Internationales
Prof. Dr. Thomas Lenk	Prorektor für Entwicklung und Transfer
Prof. Dr. Erich Schröger	Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
Prof. Dr. Birgit Dräger	Kanzlerin

DEKAN_INNEN

Prof. Dr. Rochus Leonhardt (bis 21.10.2019) Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle (ab 21.10.2019)	Theologische Fakultät
Prof. Dr. Tim Drygala	Juristenfakultät
Prof. Dr. Rose Marie Beck	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Prof. Dr. Beat Siebenhaar	Philologische Fakultät
Prof. Dr. Simone Reinhold	Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Roger Berger (bis 01.10.2019) Prof. Dr. Astrid Lorenz (ab 01.10.2019)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Prof. Dr. Uwe Vollmer (bis 23.10.2019) Prof. Dipl.-Ing. Johannes Ringel (ab 23.10.2019)	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Dr. Martin Busse (bis 20.12.2019) Prof. Dr. Gregor Hovemann (ab 20.12.2019)	Sportwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Christoph Josten (bis 01.10.2019) Prof. Dr. Michael Stumvoll (ab 01.10.2019)	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Max-Konstantin von Renesse (bis 07.10.2019) Prof. Dr. Martin Middendorf (ab 07.10.2019)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Prof. Dr. Tilo Pompe (bis 14.10.2019) Prof. Dr. Marc Schönwiesner (ab 14.10.2019)	Fakultät für Lebenswissenschaften
Prof. Dr. Jürgen Haase (bis 21.10.2019) Prof. Dr. Christoph Jacobi (ab 21.10.2019)	Fakultät für Physik und Geowissenschaften
Prof. Dr. Norbert Sträter (bis 07.10.2019) Prof. Dr. Roger Gläser (ab 07.10.2019)	Fakultät für Chemie und Mineralogie
Prof. Dr. Walter Brehm (bis 09.10.2019) Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp (ab 09.10.2019)	Veterinärmedizinische Fakultät

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTER

Georg Teichert

VERTRETER DES STUDENT_INNENRATS MIT BERATENDER STIMME

Fabian Tronicke (bis 30.09.2019)

STÄNDIGER GAST

Carsten Heckmann

Pressesprecher der Universität Leipzig

ERWEITERTER SENAT

Der Erweiterte Senat setzt sich nach § 81a SächsHSFG i.V. m. § 14 der Grundordnung der Universität Leipzig aus 21 stimmberechtigten Mitgliedern des Senats nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Leipzig und 70 weiteren stimmberechtigten Vertreter_innen aus den Mitgliedergruppen nach § 50 Abs. 1 Satz 1 SächsHSFG zusammen.

Dem Erweiterten Senat gehörten am 01.01.2019 39 Hochschullehrer_innen, 10 Akademische Mitarbeiter_innen, 18 Studierende und 8 Sonstige Mitarbeiter_innen als stimmberechtigte Mitglieder an.

Am 31.12.2019 gehörten ihm 38 Hochschullehrer_innen, 10 Akademische Mitarbeiter_innen, 18 Studierende und 8 Sonstige Mitarbeiter_innen an. Die Rektorin, die Prorektoren, die Kanzlerin, die Dekan_innen und der Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule gehören dem Erweiterten Senat mit beratender Stimme an.

Die Rektorin bereitet die Sitzungen des Erweiterten Senats vor und führt den Vorsitz.

REKTORAT

Das nach § 83 Abs. 1 SächsHSFG i. V. m. § 15 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete Rektorat setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. Dr. Beate A. Schücking

Rektorin

Prof. Dr. Thomas Hofsäss

Prorektor für Bildung und Internationales

Prof. Dr. Thomas Lenk

Prorektor für Entwicklung und Transfer

Prof. Dr. Erich Schröger

Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Prof. Dr. Birgit Dräger

Kanzlerin

HOCHSCHULRAT

Der nach § 86 Abs. 2 SächsHSFG i.V.m. § 18 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete Hochschulrat setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

VORSITZ

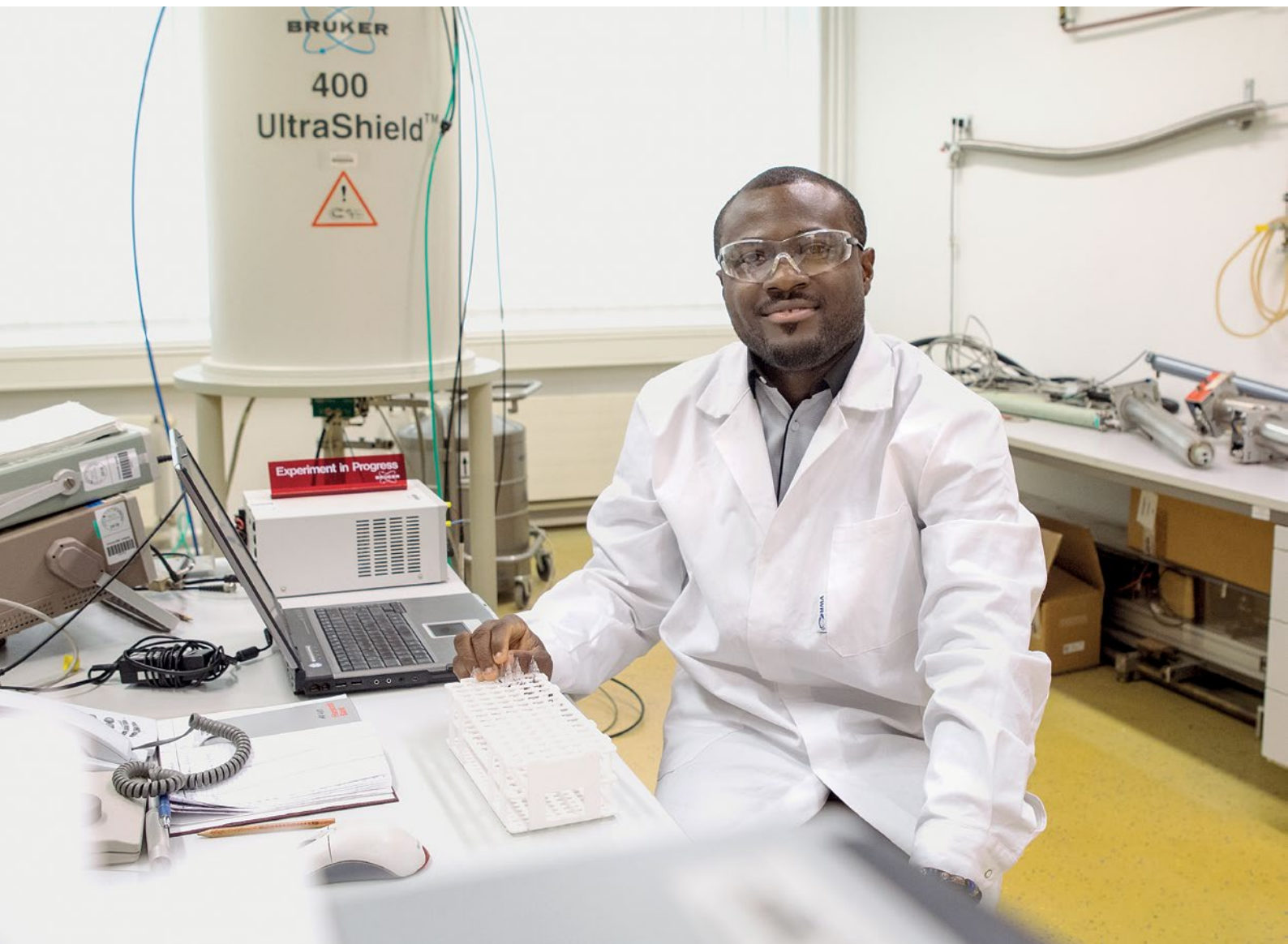
Dr. Hans-Gerhard Husung	Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung a. D. in der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie ehemaliger Generalsekretär der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GKW)
-------------------------	---

STELLVERTRETUNG

Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger	Stellvertretende Direktorin des Instituts für Biochemie der Fakultät für Lebenswissenschaften
----------------------------------	---

WEITERE MITGLIEDER

Dr. Rainer Ambrosy	Kanzler der Universität Duisburg-Essen (bis Juli 2019)
Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Anwaltsrecht der Juristenfakultät
Prof. Siegfried Bülow	ehemaliger Geschäftsführer der Porsche Leipzig GmbH, Honorarprofessor an der HTWK Leipzig
Prof. Dr. Dr. h.c. Friederike Fless	Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts
Prof. Dr. Volker Gruhn (ab 01.03.2019)	Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering der Universität Duisburg-Essen, Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der adesso AG
Prof. Dr. Jörg Junhold	Direktor des Zoologischen Gartens Leipzig und Geschäftsführer der Zoo Leipzig GmbH
Prof. Dr. Knut Löschke (bis 28.02.2019)	Unternehmensberater, Gründer der PC-Ware Information Technologies GmbH/AG, heute Comparex
Birgit Munz (ab 01.02.2019)	Vizepräsidentin des Oberlandesgerichts Dresden, Präsidentin des Sächsischen Verfassungsgerichtshofs



Henry Reynolds Nana Benyin Enniful aus Ghana ist als Doktorand am Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik tätig

STUDENT_INNENRAT

Die Geschäftsführung des nach §§ 25 Abs. 1, 26 Abs. 1 SächsHSFG i. V. m. § 23 Abs. 1 Satzung der Student_innenschaft der Universität gebildeten Student_innenRats setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

GESCHÄFTSFÜHRER_INNEN

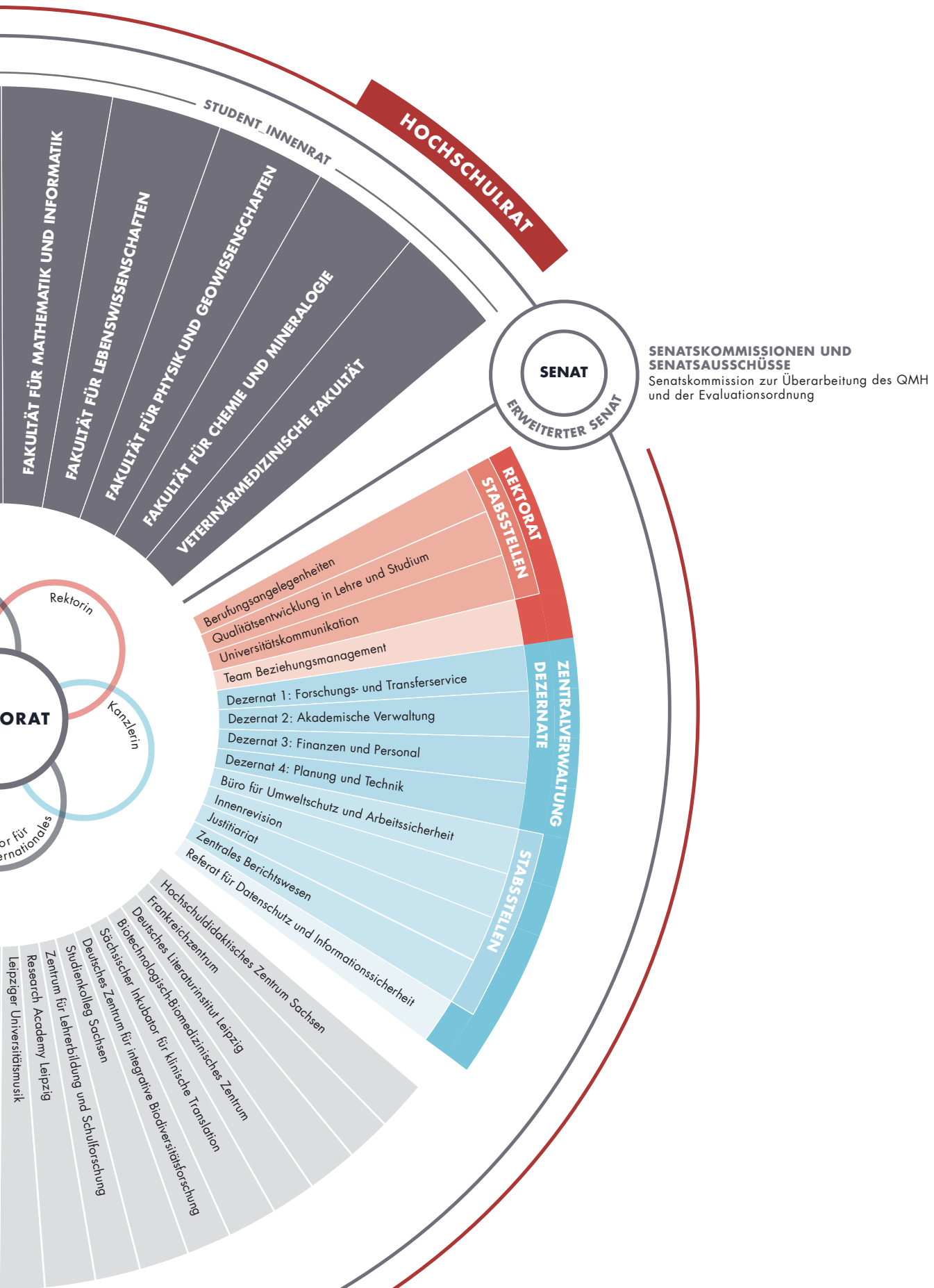
Thea Campe (ab 01.10.2019)	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Nicolas Laible (bis 30.09.2019)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Jacob Preuß (ab 01.04.2019)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Fabian Tronicke (bis 31.03.2019)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Friedemann Wildhage	Philologische Fakultät

PROMOVIERENDENRAT

Der nach § 6 der Grundordnung der Universität Leipzig gebildete PromovierendenRat setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

MITGLIEDER

Daria Ankudinova	Philologische Fakultät
Diana Ayeh (bis 30.09.2019)	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Christian Dittmar (ab 01.10.2019)	Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Dorothea Heilmann (ab 01.10.2019)	Juristenfakultät
Stefan Lehm (bis 30.09.2019)	Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Melanie Mack (bis 30.09.2019)	Sportwissenschaftliche Fakultät
Luisa Fernanda Manrique Molina (ab 01.10.2019)	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
David Georg Reichelt	Fakultät für Mathematik und Informatik
Carsten R. Seemann (ab 01.10.2019)	Fakultät für Mathematik und Informatik
Maria Viktoria Stuckenberg	Fakultät für Lebenswissenschaften
Felix Werner (bis 30.09.2019)	Juristenfakultät



EHRUNGEN

AUSGEWÄHLTE EHRUNGEN DURCH DIE UNIVERSITÄT LEIPZIG

THEODOR-LITT-PREIS

für besonderes Engagement in der Lehre

Verleihung durch die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e. V.

02.12.2019

Prof. Dr. Elisa Marie Hoven

Juristenfakultät

Strafrecht, Strafprozessrecht und Medienstrafrecht

Team StadtLabor Leipzig:

Dr. Tanja Korzer und Jörg Kosinski

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Dr. Uta Karstein und Dr. Ringo Rösener

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhielten

Dr. Martin Neef, Medizinische Fakultät, und JP Dr. Martin Potthast, Fakultät für Mathematik und Informatik.

THEODOR-LITT-NACHWUCHSPREIS

Studentische Arbeitsgruppe »Global Health«

02.12.2019

Medizinische Fakultät

Alexander Finger und Simon Paul Weise

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung

Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhielt Dr. Nicolas Linder, Medizinische Fakultät.

WOLFGANG-NATONEK-PREIS

für herausragende Studienleistungen und gesellschaftliches Engagement

Verleihung durch die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e. V.

02.12.2019

Fabian Tronicke

Fakultät für Mathematik und Informatik

Institut für Informatik

Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhielten Christoph Mengs, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Martin Steindorf, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, und Nele Scholz, Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

WOLFGANG-NATONEK-NACHWUCHSPREIS

für Studierende der ersten vier Semester

02.12.2019

Nikolai Johann

Studiengang Politikwissenschaft

Yasmin Youssef

Studiengang Humanmedizin

TRANSFER-PREIS FÜR STUDIERENDE

für vorbildliche Übertragung von Wissen und Fertigkeiten aus dem Studium in die Praxis
Verleihung durch die Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig e. V.

02.12.2019

Erstmalige Verleihung 2019

Organisationsteam »VetDay«
Veterinärmedizinische Fakultät

Eine »Lobende Erwähnung« in dieser Preiskategorie erhielten Lasse Hansen, Erziehungswissenschaftliche Fakultät,
und die Seminargruppe Forschungspraxis Kunstgeschichte WS 17/18, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften.

WOLFGANG-SCHEUFFLER-FORSCHUNGSPREIS

für herausragende Arbeiten aus den Bereichen Jura, Theologie und Wissenschaftsgeschichte
Verleihung durch die Wolfgang-Scheuffler-Stiftung an der Universität Leipzig

02.12.2019

Lukas Hollerung
Juristenfakultät

Titel der Arbeit: »Mehrheitsentscheidungen im Personengesellschaftsrecht: Minderheitenschutz vom Bestimmtheitsgebot bis zur Treuepflicht«

Bruno Lutz
Juristenfakultät

Titel der Arbeit: »Die Begehung von erfolgsqualifizierten Delikten durch Unterlassen«

Matthias Hofmann
Theologische Fakultät

Titel der Arbeit: »Die Integrität des Menschlichen. Überlegungen zur Frage: Wie reformiert ist Schleiermachers Jesusbild?«

LEIPZIGER PROMOTIONSPREISE

Verleihung durch die Universität Leipzig

02.12.2019

Dr. Stefanie Riedel

Graduate School BuildMoNa

für ihre Arbeit »High-Energy Electron-Treatment of Collagen and Gelatin Hydrogels: Biomimetic Materials, Stimuli-Responsive Systems and Functional Surfaces«

Dr. Markus Ulbricht

Graduiertenkolleg »Quantitative Logiken und Automaten«

für seine Arbeit »Understanding Inconsistency – A Contribution to the Field of Non-monotonic Reasoning«

Dr. Caroline Beese

International Max Planck Research School NeuroCom

für ihre Arbeit »The Effects of Neurocognitive Aging on Sentence Processing«

Dr. Katharina P. W. Döring

Graduate School Global and Area Studies

für ihre Arbeit »Making room for war. The spatialization of African security politics in the quest for African-led military deployment«

KATHARINA-WINDSCHEID-PREIS 2019

für hervorragende Dissertationen unter besonderen Lebensumständen
Verleihung durch die Universität Leipzig

06.02.2020

Dr. Maryna Polyakova

International Max Planck Research School NeuroCom

für ihre Arbeit »Searching for pathomechanisms of late life minor depression – A combined MRI, biomarker and meta-analytic study«

Dr. Jens Herpolsheimer

Graduate School Global and Area Studies

für seine Arbeit »New Regionalisms' and violent conflicts in Africa: The politics of the African Union and ECOWAS in Guinea-Bissau«

LEIPZIGER WISSENSCHAFTSPREIS

der Stadt Leipzig, der Universität Leipzig und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften

12.04.2019

Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins

Fakultät für Chemie und Mineralogie

Prof. Dr. Frank-Dieter Kopinke

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Honorarprofessor an der Fakultät für Chemie und Mineralogie

FRIEDRICH-WELLER-PREIS

für hervorragende Arbeiten zur Geschichte, Kunst, Literatur, Sprache, Philosophie und Religion Indiens, Chinas und des buddhistischen Zentralasiens

Verleihung durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und die Universität Leipzig

12.04.2019

Prof. Ph.D. Sheldon Pollock

Fakultät für Nahost-, Südasien- und Afrikawissenschaften der Columbia University in New York

für seine Buchveröffentlichung »A Rasa Reader: Classical Indian Aesthetics«

Dr. Jens Wilkens

Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde der Universität Göttingen

für seine Arbeit »Buddhistische Erzählungen aus dem alten Zentralasien: Edition der altuigurischen Daśakarmapathāvadānamālā«

HANS-SCHLEITER-PREIS

für die beste Publikationsleistung aus dem wissenschaftlichen Nachwuchsbereich an der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig
Verleihung durch die Veterinärmedizinische Fakultät

06.12.2019

Dr. Michael Sieg

Veterinärmedizinische Fakultät

Institut für Virologie

SENIORPROFESSUREN

02.12.2019

Prof. Dr. Christian Wilhelm
Fakultät für Lebenswissenschaften
Institut für Biologie
für den Zeitraum 01.04.2019 – 31.03.2022

Prof. Dr. Stephan Luckhaus
Fakultät für Mathematik und Informatik
Mathematisches Institut
für den Zeitraum 01.10.2019 – 30.09.2022

02.12.2019

AUSGEWÄHLTE EHRUNGEN FÜR MITGLIEDER UND ANGEHÖRIGE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

AUFNAHME IN DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (EURASC)

Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins 10.01.2019
Fakultät für Chemie und Mineralogie
Institut für Anorganische Chemie

VERLEIHUNG DER EHRENDOKTORWÜRDE DER UNIVERSITÄT TARTU, ESTLAND

in Ankerkennung der Leistungen bei der Internationalisierung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nach der
Wiedererlangung der Unabhängigkeit Estlands 17.12.2019

Prof. Dr. Dr. h. c. Helge Löbler
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für Service und Relationship Management

DAAD-PREIS

für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen
Verleihung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst 02.12.2019

Marios Antoniadis
Studiengang Humanmedizin

ERNENNUNG ZUM VIZEPRÄSIDENTEN DER INTERNATIONAL BRECHT SOCIETY (IBS)

durch die International Brecht Society, Pittsburgh, USA 05.12.2019

Dr. Micha Braun
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft

WAHL ZUM VORSITZENDEN DER AKADEMIE FÜR SOZIOLOGIE MANNHEIM

Prof. Dr. Holger Lengfeld 25.09.2019
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Soziologie

WAHL ZUM MITGLIED DER BRITISCHEN »ACADEMY OF MEDICAL SCIENCES«, LONDON

Prof. Dr. Andreas Melzer 26.06.2019
Medizinische Fakultät
Innovationszentrums für Computerassistierte Chirurgie ICCAS

ACKERKNECHT-PREIS FÜR EXZELLENTLE LEHRE

Verleihung durch die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig

06.12.2019

Prof. Dr. Christoph Mülling
 Veterinärmedizinische Fakultät
 Veterinär-Anatomisches Institut

ARCHES: AWARD FOR RESEARCH COOPERATION AND HIGH EXCELLENCE IN SCIENCE

Verleihung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Max-Planck-Gesellschaft

01.04.2019

Prof. Dr. Nina Kolleck
 Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
 Institut für Politikwissenschaft

ASA SERVICE AWARD

Verleihung durch die African Studies Association (ASA)

25.11.2019

Prof. Dr. Dmitri van den Bersselaar
 Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
 Institut für Afrikastudien

BEST POSTER AWARD

Verleihung durch die 61. Electronics Material Conference in Ann Arbor, Michigan, USA

27.06.2019

Anna Hassa, Max Kneiß und Philipp Storm
 Fakultät für Physik und Geowissenschaften
 Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

DEUTSCHE BOTANISCHE GESELLSCHAFT AWARD »BEST PLANT SCIENCE MASTER THESIS«

11.12.2019

Helen Ballasus
 Fakultät für Physik und Geowissenschaften
 Institut für Geographie

DGPPN-PREIS FÜR VERSORGENGSFORSCHUNG IN PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Verleihung durch die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (ISAP)

27.11.2019

Dr. Uta Gühne
 Medizinische Fakultät
 Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health

EARLY CAREER RESEARCH FELLOWSHIP AWARD

Verleihung durch die Jacobs Foundation

01.01.2019

JP Dr. Julia Moeller
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Bildungswissenschaften

FRESENIUS-PREIS

für besondere Verdienste um die wissenschaftliche Entwicklung und Förderung der Analytischen Chemie

Verleihung durch die Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. (GDCh)

15.09.2019

Prof. Dr. Detlev Belder
Fakultät für Chemie und Mineralogie
Institut für Analytische Chemie

FRIEDRICH-HUND-DISSERTATIONSPREIS

Verleihung durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung Hanau und die Friedrich-Schiller-Universität Jena

20.11.2019

Dr. Stefanie Eckner
Fakultät für Physik und Geowissenschaften
Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

IPR W. WARD WHITE AWARD FOR TOP PAPER OF PROFESSIONAL SIGNIFICANCE

Verleihung durch die International Public Relations Research Conference (IPRRC), Orlando, USA

09.03.2019

Sophia Charlotte Volk
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

KOICHI YAMAMURA INTERNATIONAL STRATEGIC COMMUNICATION AWARD

Verleihung auf der International Public Relations Research Conference (IPRRC), Orlando, USA

10.03.2019

Dr. Markus Wiesenberg
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

KONRAD-HÄNDEL-STIFTUNGSPREIS

Verleihung durch die Deutsche Gesellschaft für Rechtsmedizin (DGRM)

18.09.2019

PD Dr. Benjamin Ondruschka
Medizinische Fakultät
Institut für Rechtsmedizin

ORDEN DER AUFGEHENDEN SONNE

für außergewöhnliche Beiträge zur Entwicklung der Religionssoziologie in Japan

Höchster Orden, mit dem Einzelpersonen von der japanischen Regierung ausgezeichnet werden

06.11.2019

Prof. Mark R. Mullins, PhD

Senior Research Fellow an der Kolleg-Forschungsgruppe »Multiple Secularities – Beyond the West, Beyond Modernities«

PAUL-DRUDE-PREIS

für außergewöhnliche Beiträge auf dem Gebiet der spektroskopischen Ellipsometrie

Verleihung auf der Internationalen Ellipsometrie-Konferenz in Barcelona

31.05.2019

Dr. Chris Sturm

Fakultät für Physik und Geowissenschaften

Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

FINALISTIN FÜR DEN REAXYS-PROMOTIONSPREIS 2019

04.10.2019

Dr. Elisabeth Speckmeier

Fakultät für Chemie und Mineralogie

Institut für Organische Chemie

STUDIENPREIS DER PFARRER HEINRICH LEHMANN-STIFTUNG

für die herausragende Dissertation »Zwischen den Fronten.

Die »Mitte« als kirchenpolitische Gruppierung in Sachsen während der Zeit des Nationalsozialismus«

Verleihung durch die Heinrich Lehmann-Stiftung Zittau

01.04.2019

Dr. Mandy Rabe

Theologische Fakultät

Institut für Kirchengeschichte

VINCENT DU VIGNEAUD AWARD

Verleihung durch die American Peptide Society im Rahmen des Internationalen Peptidsymposiums in Monterey, USA

27.06.2019

Prof. Dr. Annette G. Beck-Sickinger

Fakultät für Lebenswissenschaften

Institut für Biochemie

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

B. A.	Bachelor of Arts
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
B. Sc.	Bachelor of Science
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DLL	Deutsches Literaturinstitut Leipzig
ERC	European Research Council
ERP	Enterprise-Resource-Planning
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union
FOR	Forschungsgruppe
FZT	Forschungszentrum
GRK	Graduiertenkolleg
GS	Graduate School
H2020	HORIZON2020
HEP	Hochschulentwicklungsplan
iDiv	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung
IPSP	International Physics Studies Program
JP	Juniorprofessor_innen
KA1	Key Action 1
M. A.	Master of Arts
MBA	Master of Business Administration
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
M. Sc.	Master of Science
Ph.D.	Doctor of Philosophy
SächsHEP 2025	Sächsischer Hochschulentwicklungsplan 2025
SächsHSFG	Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
SäHO	Sächsische Haushaltsordnung
SFB	Sonderforschungsbereich
SHK	Studentische Hilfskraft
SMF	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
SMILE	Selbstmanagement Initiative Leipzig
SMK	Sächsisches Staatsministerium für Kultus
SMWK	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
SPP	Schwerpunktprogramm
SS	Sommersemester
SUNY	State University of New York
TRR	Transregio
VWL	Volkswirtschaftslehre
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WHK	Wissenschaftliche Hilfskraft
WISNA-Programm	Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
WS	Wintersemester

IMPRESSUM

Gesamtkoordination: Stabsstelle Zentrales Berichtswesen

Konzept, Redaktion, Gestaltung: Stabsstelle Universitätskommunikation

Redaktionsschluss: 01.07.2020

Titelfoto: Feierliche Immatrikulation im Wintersemester 2019/2020 im Gewandhaus zu Leipzig, Swen Reichhold, S. 4: Christian Hüller, S. 6/7: Dr. André Ehrlich/Alfred-Wegener-Institut, S.8: Swen Reichhold, S. 9: Christian Hüller, S. 10 l. und M, S. 10 r.: David Ausserhofer/Alexander von Humboldt-Stiftung, S. 11 l. Swen Reichhold. S. 11 r. Christian Hüller, S. 12 l. Swen Reichhold, S. 12 M.: David Ausserhofer/Max-Planck-Gesellschaft, S. 12 r.: Sebastian Grote, S. 13 l. Swen Reichhold, S. 13 l.: Universidad de Granada, S. 14 l.: Swen Reichhold, S. 14 r. Thomas Kademann, S. 15: Swen Reichhold, S. 16 – 28: Christian Hüller, S. 50: Annika Seiferlein, S. 58: Julia Rabe, S. 68: Christian Schneider-Bröcker, S. 76: Swen Reichhold, S. 84: Stefan Bernhardt/iDiv, S. 86: Swen Reichhold, S. 88: Christian Hüller, S. 97/104: Swen Reichhold

Druck: Druckerei Löhnert, Leipzig

WWW.UNI-LEIPZIG.DE



Diese Informationsbroschüre wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

